



Flugsportverein 1910

Karlsruhe e. V.



PAUL SENGE
AVIATIKER :: KARLSRUHE i.B.
auf seinem Flugapparat
:: eigener Konstruktion ::
mit 50 PS H. W. SCHULZ - Motor.

Chronik



Der Flugsportverein von 1909 bis heute
Der Flugplatz Karlsruhe-Forchheim
Das Segelfluggelände Rheinstetten
Die Luftsportgemeinschaft Rheinstetten e.V.



Offen und ehrlich: Echte Helden können wir nicht aufhalten. Aber gut absichern.

BGV Badische Versicherungen
Kundencenter Karlsruhe
E-Mail: kc-karlsruhe@bgv.de
Telefon: 0721 660-3151
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe



Inhalt

| | |
|---|-----|
| Vorwort..... | 4 |
| Gedenken..... | 5 |
| Gründungsmitglieder und Ehrenmitglieder des FSV | 7 |
| Erläuterungen zu den Bildern: | 9 |
| Von 1909 bis 1949 | 12 |
| Von 1950 bis 1989 | 23 |
| Von 1990 bis heute | 52 |
| Fluggelände von 1910 bis heute und Anzahl der Windenstarts von 1952 bis 1957..... | 106 |
| Unsere Flugzeuge seit 1952 | 109 |
| Entwicklung der Startzahlen in Karlsruhe - Forchheim (EDTK) von 1953 – 2004..... | 111 |
| Entwicklung der Startzahlen ab 22.10.2004 am Segelfluggelände Rheinstetten (RHST)..... | 112 |
| Startzahlen der FSV-Motorflugabteilung ab 2004 am Baden-Airport | 112 |
| Überlandflüge und Streckenkilometer der Segelflieger des FSV und der Vereine in der LSG | 113 |
| Besondere Flugleistungen und Erfolge..... | 116 |
| Entwicklung der Mitgliederzahlen bis 2014..... | 121 |
| Entwicklung der Mitgliederzahlen ab 2015 | 122 |
| Arbeitsstunden der Mitglieder des FSV | 123 |
| Arbeitsstunden der LSG-Mitglieder..... | 124 |
| Bericht unseres Beauftragten für Umweltfragen..... | 126 |
| Glossar | 127 |

Impressum: Dokumentation Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V.

Herausgeber: Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V.
 Sportflugplatz / Kutschenweg 40
 76287 Rheinstetten
 © 2024

Redaktion: Roland Helfer
 Redaktionsschluss: 02.09.2024 - 10. Ausgabe, nur als ePaper

Herstellung: 1000°ePaper

Vorwort

In der 97-jährigen Segelfluggeschichte des Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V. (FSV), wie auch in seiner 114-jährigen Vereinsgeschichte, haben sich Generationen von Menschen einem schönen Sport verschrieben. Der Bau von Flugzeugen und das Errichten von Fluggeländen waren nur durch persönlichen Einsatz und die Opferbereitschaft an Zeit und finanziellen Mitteln möglich. Viele junge Menschen, die nach Vorbildern suchen, finden diese in der Fliegerei. Schon im Alter von 14 Jahren dürfen Jugendliche in Segelflugzeugen allein fliegen. Verantwortungsbewusstsein und Kameradschaft sind die Grundvoraussetzungen für diesen Sport. Deshalb wird dies in der Vereinsarbeit auch besonders gepflegt.

1910 begannen die Mitglieder des FSV mit den ersten Ballonfahrten. Zur gleichen Zeit startete Paul Senge zu den ersten Motorflugversuchen. Bereits 1911 führte er diese Flugversuche auf dem Forchheimer Exerzierplatz, dem späteren Verkehrslandeplatz Karlsruhe-Forchheim, durch. Im Jahre 1927 wurde das Segelfliegen in Karlsruhe heimisch. Mit dem Segelflugzeug „Zögling“ begann für die Mitglieder des FSV die Segelfliegerei in Karlsruhe. Viele Fluggelände wurden erprobt und genutzt, bis am 17. Juni 1954 endlich mit dem ersten Windenstart am Flugplatz Forchheim ein fester Heimatflugplatz bezogen werden konnte.

Bereits 1953 wurden die ersten Probestarts im Segelflug in Forchheim durchgeführt. Piloten des FSV haben daraufhin das Gelände aufgebaut und zusammen mit den anderen, am Flugplatz ansässigen Vereinen zu einem funktionierenden Sportflugplatz ausgebaut. Damit hatte auch die Stadt Karlsruhe schon sehr früh eine Anbindung an das deutsche Luftverkehrsnetz. Im Jahre 1957 wurde an die Stadt Karlsruhe ein betriebsbereiter Flugplatz übergeben. Sie hat dieses Sportfluggelände weiter zum Verkehrslandeplatz ausgebaut.

Durch politische Entscheidungen in Karlsruhe und Rheinstetten wurde den Mitgliedern der Luftsportgemeinschaft Rheinstetten e.V. (LSG) am 07. November 2004 ihre fliegerische Heimat genommen. Unsere Vereins- und Jugendarbeit schien am Ende. Weitsichtige Politiker der Region halfen uns im Raume Karlsruhe/Rheinstetten ein neues Fluggelände für die Vereine der LSG zu finden. Damit kann unsere Jugendarbeit und der Flugbetrieb fortgeführt werden.

Das neue Segelfluggelände im Bereich der ehemaligen Landesanstalt für Schweinezucht wurde durch die tatkräftige Hilfe der Mitglieder der LSG in zweijähriger Bauzeit erstellt. Letzte Baumaßnahmen erforderten noch den Arbeitseinsatz der Mitglieder bis ins Jahr 2011.

Der Umzug hatte für den FSV allerdings auch eine Schattenseite. Es ist die räumliche Trennung zu unserer Motorflugabteilung. Sie hat seit dem 20. November 2002 am Baden-Airport Karlsruhe/Baden-Baden, ihre neue Heimat.

Auch unsere Modellflugabteilung musste im Jahr 1965 nach einem neuen Flugplatz suchen. So konnte nach einigen Umzügen im September 1978 in Neumalsch einen Modellflugplatz in Betrieb gehen. Dieser hat sich in der Zwischenzeit zu einem bekannten Modellfluggelände in Deutschland entwickelt.

Die Partnerschaft zum Flugsportverein Halle-Oppin besteht seit 1990. Zum ersten Segelfluglager traf sich der FSV in Halle-Oppin im Jahr 2013. Nach nun mehr als zehn Fluglagern dort, sind aus Partnern längst Freunde geworden.

Der LSG und den drei zugehörigen Vereinen liegt die CO₂-Reduzierung sehr am Herzen. So werden seit 2 Jahren Baumpflanzaktion mit der Bürgerstiftung Rheinstetten durchgeführt. Des Weiteren hat die LSG mit der ersten Elektrowinde in Baden-Württemberg und vier Elektro-Caddys einen großen Schritt zur Dekarbonisierung des Flugbetriebes getan. Eine PV-Anlage liefert dazu inzwischen zu 100 % den Strom für den Betrieb der Elektrowinde.

Mit dieser Dokumentation hoffen wir, unsere Freunde zu informieren und neue Freunde für unseren Sport zu gewinnen.

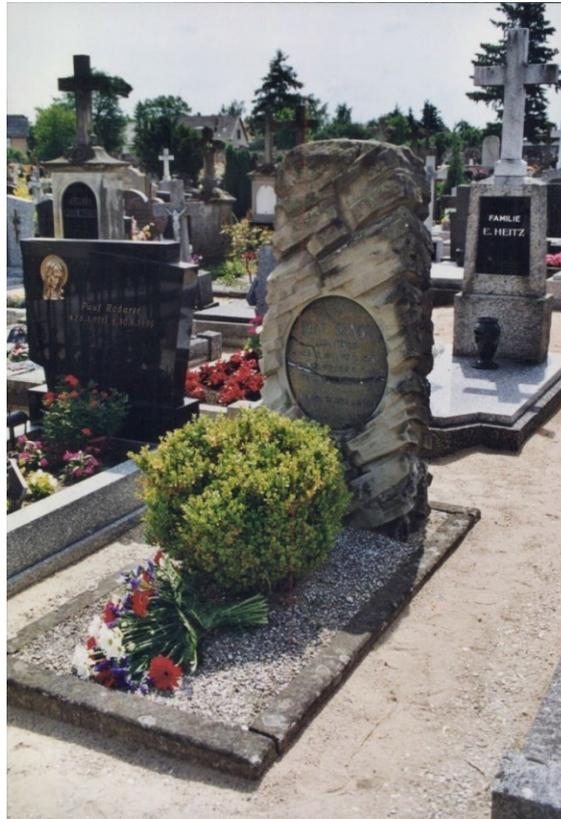
Karlsruhe, im September 2024

Roland Helfer
1. Vorsitzender

Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V. und Luftsportgemeinschaft Rheinstetten e.V.

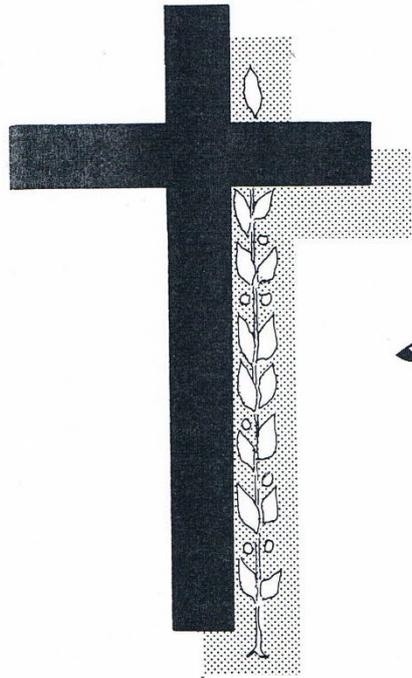
Gedenken

Grab von Paul Senge in Hagenau



Gedenkstein für Paul Senge in Karlsruhe auf dem Hauptfriedhof (Feld 18 D)





*Wir gedenken
all unserer
verstorbenen
Fliegerkameraden.*

*Das Vergangene
bleibt in uns lebendig,
nicht allein in der Erinnerung,
auch als Ansporn
für unsere Zukunft.*

Gründungsmitglieder und Ehrenmitglieder des FSV

Gründungsmitglieder am 07. März 1950 des Modellflug Club Karlsruhe, heute Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V.

| | |
|------------------|--------------------|
| Arnulf Betschwar | (gest. 05.07.1981) |
| Ernst Ditzuleit | (verstorben) |
| Benno Gramlich | (gest. 28.08.1996) |
| Karlheinz Hahn | (verstorben) |
| Emil Heinzelmann | (gest. 16.01.1986) |
| Karl Hildenbrand | |
| Arthur Hornung | (verstorben) |
| Friedrich Husser | (gest. 11.09.1987) |
| August Lutz | (verstorben) |
| Alfred Moos | (gest. 09.09.1994) |
| Rudolf Neininger | (verstorben) |
| Karlheinz Nufer | (gest. 01.08.2004) |
| Paul Sagel | (gest. 08.10.1985) |
| Johann Vogel | |

Ehrenmitglieder des Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V.

Ehrenvorstand:

| | | | |
|--------------|------|------|--------------------|
| Rudolf Holtz | seit | 1966 | (gest. 20.09.1992) |
|--------------|------|------|--------------------|

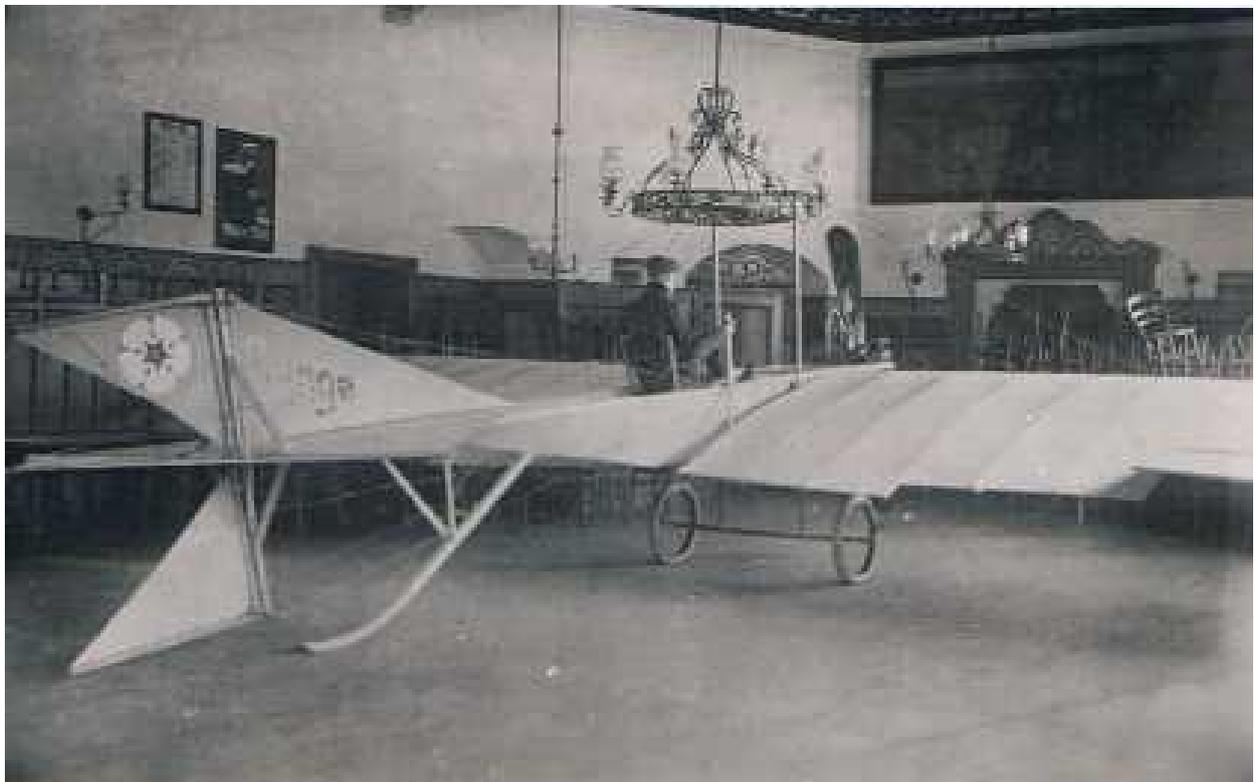
Ehrenmitglieder:

| | | | | |
|--|---------------------------------------|---------|------|--------------------|
| Ernst Ditzuleit | „Alter Adler“ | seit | 1953 | (gest. 1969) |
| Franz Jäckel | | seit | 1953 | (verstorben) |
| Rudolf Neininger | „Alter Adler“ | vor | 1956 | (gest. 1974) |
| Eugen Stich | | vor | 1956 | (gest. 12.07.1974) |
| Ludwig Schneider | | seit | 1956 | (gest. 21.08.1983) |
| Arthur Ulrich | „Alter Adler“ | vor | 1959 | (gest. 1968) |
| Günther Klotz | Oberbürgermeister a.D. | seit | 1959 | (gest. 07.04.1972) |
| Dr. Emil Gutenkunst | Bürgermeister a.D. | seit | 1959 | (gest. 18.01.1989) |
| Josef Rädle | | seit | 1960 | (gest. 1967) |
| Erwin Keuerleber | Ehrenpräsident des BWLV „Alter Adler“ | seit | 1962 | (gest. 17.04.2006) |
| Wilhelm Schultis | | seit | 1967 | (verstorben) |
| Erich Weber | „Alter Adler“ | seit | 1967 | (gest. 25.06.1976) |
| Walter Fischer | | seit | 1972 | (gest. 18.12.1982) |
| Ilse Schneider | | seit | 1978 | (gest. 09.07.2016) |
| Georges Mathiot | | seit | 1982 | (gest. 20.07.2004) |
| Dir. Manfred Hartung | | seit | 1984 | (gest. 02.12.2018) |
| Fritz Husser | | seit | 1984 | (gest. 11.09.1987) |
| Adolf Burkart | | seit | 1988 | (gest. 20.07.2003) |
| Alfred Lohmeyer | „Alter Adler“ | ernannt | 1988 | (gest. 07.03.2021) |
| (Die Ehrenmitgliedschaft wurde zum 01.10.2000 zurückgegeben) | | | | |
| Henning Wocke | | seit | 1988 | (gest. 05.03.2006) |
| Willi Lang | | seit | 1991 | (gest. 03.12.2000) |
| Richard Wienhart | | seit | 1991 | (gest. 17.12.2008) |
| Josef Westermann | | seit | 1993 | (gest. 27.03.2018) |
| Karl Merkert | | seit | 1994 | (gest. 04.09.2014) |
| Benno Gramlich | | seit | 1996 | (gest. 28.08.1996) |
| Helmut Kühner | | seit | 2004 | (gest. 21.10.2019) |
| Heinz Rübin | | seit | 2006 | (gest. 30.05.2012) |
| Sigrid Creutz-Pfefferle | | seit | 2007 | (gest. 06.04.2016) |
| Dr. Sven Brauns | | seit | 2012 | (gest. 21.12.2012) |
| Ernst Kreissl | | seit | 2013 | (gest. 16.07.2020) |
| Lutz Widmann | | seit | 2013 | |
| Gerhard Keuerleber | | seit | 2019 | (gest. 14.06.2024) |
| Roland Helfer | | seit | 2019 | |
| Bernd Gauss | | seit | 2020 | |
| Thomas Ströbl | | seit | 2020 | |
| Dieter Ruchser | | seit | 2024 | |

Paul Senge, seine Postkarte



Paul Senge 1910 Ausstellung im Kühlen Krug seine ersten Flugapparates



Erläuterungen zu den Bildern:

Deckblatt: Adrian Bittner

Seite 5: oben: 19.06.1999, Besuch am Grab des Karlsruher Flugpioniers Paul Senge in Hagenau.
unten: 15.05.2023, Paul Senge Gedenkstein auf dem Hauptfriedhof in Karlsruhe.

Seite 8 oben: 1910, Postkarte von Paul Senge, damit sammelte er Geld für einen Flugzeugneubau.
unten: April 1910, der erste Flugapparat von Paul Senge wird in Karlsruhe im Gasthaus „Kühler Krug“ für die Bevölkerung ausgestellt. Auf dem Seitenleitwerk ist das Stadtwappen von Hagenau abgebildet.

Seite 11: 08.08.1953, Heimfahrt vom Fluglager am Messelberg. Rast im Gasthaus „Becher“ in Donzdorf. Die Winde zieht den Anhänger mit zwei Segelflugzeugen beladen.

Seite 13: Deckblatt des Programms über die Flugtage in Karlsruhe am 24. und 25. Mai 1911, die während des Deutschen Zuverlässigkeitsflugs am Oberrhein durchgeführt wurden.

Seite 15 + 16: Deckblatt des Programms über den Prinz Heinrich-Flug und Plan vom Karlsruher Exerzierplatz vom 14. bis 16. Mai 1913.

Seite 27: 1954, Flugplatzbesichtigung vor der Unterzeichnung des ersten Pachtvertrages.
von links: Charlotte Mittelstraß 1. Schriftführerin, Bürgermeister Johann Rupprecht Forchheim, Fluglehrer Emil Heinzemann, Oberbürgermeister Günther Klotz Karlsruhe und der 1. Vorsitzende des FSV Erwin Keuerleber.

Seite 30- 33: Programm und Grußworte von Oberbürgermeister Günther Klotz, Bürgermeister Johann Rupprecht und dem 1. Vorsitzenden des FSV Rudolf Holtz zum Großflugtag am 22.09.1957, anlässlich der Übergabe des Flugplatzes vom FSV an die KFG.

Seite 38 + 39: Großflugtag am 05.09.1965, Anflug und Überflüge der Lufthansa Boeing 727-100 „Karlsruhe“ in Karlsruhe-Forchheim.

Seite 41 + 42: Programmheft Großflugtag am 05.09.1965

Seite 45: oben: Motorsegler Fournier RF 5 D-KIFP
unten: Segelflugzeug Standard Cirrus D-3688

Seite 50: Segelflugzeug DG 300 WL D-0043

Seite 59: 04. + 05.07.1998, Besuch unserer Freunde des Aero-Club de l'Est Nancy zum jährlichen Treffen in Karlsruhe. Stehend: BWLV-Ehrenpräsident und Ehrenmitglied des FSV Erwin Keuerleber (gest. 17.04.2006), Sitzend: Ehrenmitglied des FSV Georges Mathiot (gest. 20.07.2004) aus Nancy, am fast fertiggestellten Nachbau eines Schulgleiters SG 38 der Luftsportjugend. Davor das jüngste Mitglied des FSV Daniel Helfer. Dieser SG 38 Nachbau wurde durch den Hanns-Kellner-Fond gefördert.

Seite 60: 19. + 20.06.1999, Besuch unserer Freunde in Nancy / Frankreich. Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Les Petits Gobelins“ in Zentrum von Nancy. Herzliche Begrüßung der Freunde aus Karlsruhe durch den Präsidenten des Aéro-club de l'Est Nancy, Dominique Lorentz.

Seite 61: Motorflugzeug Piper PA28-181 Archer D-EORC

Seite 66: 28.05.2000, Historischer Umzug zum Stadtfest in Rheinstetten. Die LSG ist auch dabei. Der 1. Vorsitzende des FSV und der LSG zieht einen Wagen mit der Frage: „Wo sind wir nach 2002“.

Seite 68: 13.04.2001, Der VLP EDTK und die neue Fläche am Waldrand für das Segelfluggelände

- Seite 71: oben: 17.07.2016, der Modellflugplatz des FSV in Neumalsch.
unten: 04.05.2010, das Clubhaus unserer Motorflugabteilung am Baden-Airport.
- Seite 74: 11.03.2003, Bauarbeiten der LSG-Mitglieder am neuen Segelfluggelände.
- Seite 75 oben: Neubau der Halle 12.07.2003
unten: Luftbild Halle- und Werkstattneubau 12.07.2003
- Seite 79: Motorflugzeug Diamond DA 40 TDI D-EELL
- Seite 83: Ultraleichtflugzeug Trike Royal 912 S D-MAYK
- Seite 84: Segelflugzeug Discus 2cT D-KKHE
- Seite 85: Ultraleichtflugzeug Flight Design CT D-MBCT
- Seite 87: Segelflugzeug LS 4b D-3757
- Seite 88: Motorflugzeug Diamond DA 40 TDI D-EFAB
- Seite 89: Segelflugzeug DG 1001T D-KSHI „Lutz Widmann“
- Seite 90: Motorflugzeug Cessna 172N D-EAEX
- Seite 91: oben: Segelflugzeug Schleicher ASK 21B D-3296
unten: Ultraleichtflugzeug Dynamic WT9 D-MZWT
- Seite 93: Ehemaliges Gelände der Landesanstalt für Schweinezucht um 1958.
- Seite 94: 28.10.2020, das Segelfluggelände Rheinstetten der LSG
- Seite 95: oben: 28.05.2021, der Motorsegler RF 5 D-KIFP des FSV verlässt uns zu ihrem neuen Besitzer.
unten: 20.06.2021, der neue Motorsegler Diamond Super Dimona KH 36 TS D-KGTE ist angekommen.
- Seite 96: 10.10.2021, diese Elektrowinde ist bestellt. Die Lieferung wird ca. im April 2022 erfolgen.
- Seite 97: oben: 18.01.2022, der Kabelpflug für die Stromversorgung der Elektrowinde in Aktion.
unten: zwei Elektro-Caddys werden unseren Treibstoffverbrauch erheblich reduzieren.
- Seite 98: 05.02.2022, die beiden Stromkästen an den Startstellen für die Elektrowinde.
- Seite 99: oben: 28.03.2022, erste Baumpflanzaktion in Rheinstetten mit der Bürgerstiftung Rheinstetten.
Der Beitrag zum CO₂-Ausgleich für unseren Treibstoffverbrauch = 26 Obstbäume.
unten: 12.04.2022, das neue, gebrauchte UL CT Super Sport D-MADA.
- Seite 100: oben: 02.06.2022, Discus CS D-8377
unten: 15.07.2022, die neue Elektrowinde der LSG und unsere 2 Elektro-Caddys zum zurückziehen von gelandeten Segelflugzeugen.
- Seite 101: 26.08.2022, Besuch des Verkehrsministers des Landen Baden-Württemberg Winfried Hermann zur Inbetriebnahme unserer Elektrowinde.
- Seite 102: oben: 03.03.2023, zweite Baumpflanzaktion in Rheinstetten mit der Bürgerstiftung Rheinstetten. Wieder werden 25 Obstbäume als CO₂-Ausgleich gepflanzt.
unten: 01.08.2023, das gebrauchte UL FK9 D-MECS für die FSV UL-Piloten.

Seite 103: oben: Das neue UL CTLS 600 D-MBCT ist in Rheinstetten eingetroffen.
unten: In EDSB ist das dritte FSV-Motorflugzeuge mit Dieselmotor, eine Diamond DA 40 TDI D-EAMX eingetroffen.

Seite 104: 09.-12.05.2024, beim Warbird-Meeting am Modellflugplatz in Neumalsch.

Seite 105: oben: 26.-28.07.2024, Scale/Semi-Scale Wettbewerb am Modellflugplatz in Neumalsch.
unten: Baden-Airpark „backstage“. Ferienprogramm für die Gemeinde Rheinmünster.
Alle am Rettungshubschrauber der DRF versammelt.

Seite 108: oben: 07.09.1991, der ehemalige VLP Karlsruhe-Forchheim beim Deutschlandflug.
unten: 30.05.2023, unsere vier Motorflugzeuge vor dem Shelter E18 am Baden-Airport.

Seite 115: Bei der Einweihung des Flugplatzes Karlsruhe-Forchheim am 22.09.1957 auf der Titelseite der BWLV-Zeitschrift „Der Adler“ Ausgabe 11.1957.

Seite 120: 1956, Windenstart unseres Kranich II D-8505 in Forchheim.

Seite 124: Abriss unserer Gebäude auf dem Flugplatz Karlsruhe-Forchheim am 29.03.2003.

Seite 125: Das neue Segelfluggelände Rheinstetten,
oben: Blick auf den südlichen Teil des Segelfluggeländes Rheinstetten.
unten: Blick auf das ganze Gelände mit den Gebäuden der LSG.

Bildernachweis:

- Archiv und Festschriften Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V.
- Roland Helfer

08.08.1953 Zwei Segelflugzeuge auf einem Anhänger: Kranich II und Baby II



Von 1909 bis 1949

Der Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V. (FSV)
Die Luftsportgemeinschaft Rheinstetten e.V. (LSG)
Der Flugplatz Karlsruhe-Forchheim (EDTK)
Das Segelfluggelände Rheinstetten (RHST)

1909

- 11.09. Eine unüberschaubare Menschenmenge versammelte sich am Karlsruher Schloss zum Überflug des ersten Luftschiffes.
- 25.09. Die Karlsruher Zeitung berichtet von der unmittelbar bevorstehenden Gründung einer Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Luftflottenvereins. Es waren bereits 600 Anmeldungen von Bürgern vorhanden.
- 29.09. Das Gründungskomitee tagt unter dem Vorsitz des Karlsruher Oberbürgermeisters Karl Siegrist im kleinen Plenarsaal. Die konstituierende Sitzung soll Anfang November einberufen werden.

1910

- April Paul Senge, der "Wahl-Karlsruher", am 15. April 1890 in Hagenau / Frankreich geboren, baut sein erstes Flugzeug. Nach der Ausstellung des ersten „Flugapparates“ im Gasthaus „Kühler Krug“ in Karlsruhe, unternimmt er am Karlsruher Exerzierplatz (dem ehemaligen Flugplatz an der Erzbergerstraße) seine ersten Flugversuche.
- 29.09. In Karlsruhe findet die konstituierende Versammlung und Gründung des Badischen Luftschiffahrt-Vereins statt. Vorläufig gewählter Vorstand wird Major Zwenger, sein Stellvertreter Rechtsanwalt Dr. Kratzer. Eintrag des Vereins und der Satzung unter dem Namen: "Badischer Luftschiffahrt-Verein Karlsruhe e.V." Die Anschaffung eines Freiballons wird beschlossen.
- 12.11. Vorsitzende des Badischen Luftschiffahrt-Verein Karlsruhe e.V.:
 Vorsitzender: Prof. Schütte an der TH Danzig (bis 16.12.1910)
 Stellvertreter: Prof. Dr. Wilhelm Paulcke, Karlsruhe
- Herbst Mit seinem zweiten Flugapparat setzt Paul Senge die Flugversuche fort.

1911

- 05.05. Namensänderung in "Karlsruher Luftfahrtverein e.V."
 Vorsitzender: Prof. Dr. Wilhelm Paulcke (ab 16.12.1910)
 Stellvertreter: Graf Vitzthum von Eckstaedt (ab 28.7.1911)
- 16.05. Auf einem Auto bringt der Pforzheimer Flieger Lamprecht seine Eigenkonstruktion auf den Forchheimer Exerzierplatz (ab 1957 bis 2004 Verkehrslandeplatz Karlsruhe-Forchheim, danach Messestandort) und führte dort Versuchsflüge durch.
- 24.05. Der erste deutsche Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein, der "Prinz-Heinrich-Flug", macht eine Zwischenlandung auf dem Karlsruher Exerzierplatz. Die vierte Etappe führt von Straßburg nach Karlsruhe. Am nächsten Morgen geht es weiter nach Mannheim. Es sind sieben Zivil- und drei Militärflieger beteiligt.

Programm Flugtage am 24. und 25. Mai 1911

PROGRAMM

ÜBER DIE FLUGTAGE IN KARLSRUHE i. B. 24 UND 25. MAI 1911.



DEUTSCHER ZUVERLÄSSIGKEITS-FLUG AM OBERRHEIN.
VERANSTALTET VOM
KARTELL DER S.-W.-DEUTSCHEN LUFTSCHIFFER-VEREINE.

PREIS 20 PFENNIG.

Sommer

Paul Senge gelingt es, sich mit seinem Flugapparat vom Boden zu erheben und den Exerzierplatz in geringer Höhe zu umfliegen. Um mehr Platz zu haben und den kritischen Spöttern zu entgehen, verlegt er seine Flugversuche auf den Forchheimer Exerzierplatz. Hier baut er mit seinem Pforzheimer Freund Lamprecht eine neue und bessere Maschine. Damit erreichte er erstmals eine Flughöhe von ungefähr 100 m und flog eine geschlossene Acht.

- 04.09. Am Forchheimer Exerzierplatz gelangen Paul Senge mehrere Flüge, darunter ein Flug in 30 – 50 m Höhe bei dem er dreimal den Platz umkreiste. Einmal hatte er Lamprecht als Passagier dabei.
- 06.09. Absturz von Paul Senge bei einem Flugversuch auf dem Forchheimer Exerzierplatz. Nach seiner Genesung übersiedelte er nach Mannheim als Pilot Dr. Hübners.
- 29.09. Das Luftschiff "Schwaben" landet auf dem Exerzierplatz in Karlsruhe.

1912

- 10.03. Ballonwettfahrt des Karlsruher Luftfahrtvereins vom Karlsruher Messplatz aus. Sechs Ballone nehmen daran teil.
12. - 22.05. Der zweite Zuverlässigkeitsflug, ein Wettflug um den "Prinz-Heinrich-Preis der Lüfte", führt wieder über Karlsruhe. Schirmherr ist Prinz Heinrich von Preußen. Dazu findet am 19.05. ein Flug von Frankfurt nach Karlsruhe, mit einem örtlichen Wettbewerb statt. Am 20.05. wird ein Flug von Karlsruhe nach Freiburg durchgeführt.
18. + 19.05. Der Karlsruher Luftfahrtverein veranstaltet Schauflüge und ein Militärkonzert auf dem Exerzierplatz in Karlsruhe.
- 19.05. Paul Senge macht sein Fliegerexamen in Mannheim auf dem Eindecker von Dr. Hübner. Er erhält das Flugzeugführerpatent Nr. 214.
- 02.08. Landung des Luftschiffes LZ II in Karlsruhe.
- 26.11. Vorsitzende des Karlsruher Luftfahrtverein e.V.:
 1. Vorsitzender: Paul Ruh, Fabrikant, Karlsruhe
 2. Vorsitzender: Graf Vitzthum von Eckstaedt, Baden-Baden

1913

- 19.01. Erster Aufstieg des vereinseigenen Ballons "Karlsruhe". Ballonführer ist Direktor Oeffner. Mitfahrer sind Prof. Dr. Paulcke, Prof. Sieveking und Student Viefhaus.
14. - 16.05. Anlässlich des 3. "Prinz-Heinrich-Flugs", des 3. Oberrheinischen Zuverlässigkeitsfluges, wurde der erste Flugtag in Karlsruhe veranstaltet. Die Landung eines Zeppelin-Luftschiffes gehörte dazu. Paul Senge beteiligt sich mit einem Flugzeug von Pippart & Noll an den Karlsruher Schauflügen. Mit diesem fortschrittlichen Flugzeug machte er Flüge von insgesamt 26 Minuten Dauer. Für die Karlsruher, die inzwischen längst für den Flugsport gewonnen waren, war es eine große Freude, "ihren" Flieger wiederzusehen und zu bestaunen.

Prinz Heinrich Flug vom 14. bis 16. Mai 1913

PROGRAMM

PRINZ HEINRICH-FLUG 1913

veranstaltet von der Südwest-Gruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes
vom 14. bis 16. Mai 1913.



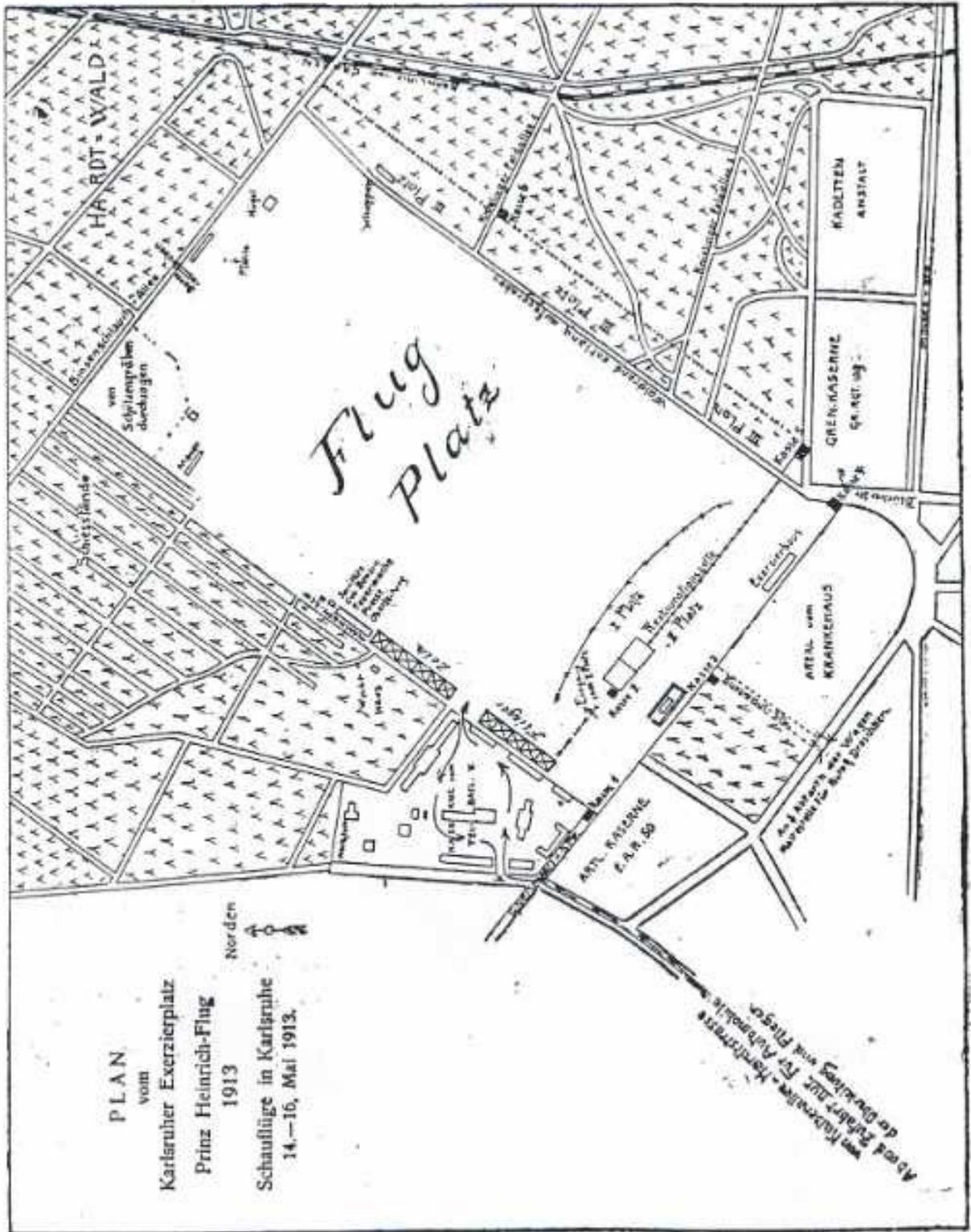
SCHAUFLÜGE IN KARLSRUHE

14. und 15. Mai 1913

KARLSRUHER LUFTFAHRT-VEREIN

unter dem Protektorate Seiner Grossherzoglichen Hoheit Prinz Maximilian von Baden.

Prinz Heinrich Flug vom 14. bis 16. Mai 1913 Flugplatzplan



-
- 20.07. Taufe des Ballons "Karlsruhe" durch Herrn Oberbürgermeister Karl Siegrist auf dem Messplatz. Danach Ballonaufstieg mit fünf Ballonen.
- 08.09. Paul Senge stürzt infolge eines Holmbruches bei Grevenbroich ab. Es war sein erster größerer Überlandflug, der ihn von Wanne nach Viersen führen sollte. Er stirbt einen Tag nach seinem Absturz.
- 13.09. Der Flugpionier Paul Senge wird in seiner Geburtsstadt Hagenau / Frankreich beigesetzt.
- 19.10. Start des Ballons „Karlsruhe“ anlässlich des Völkerschlacht-Jubiläums ab Saarbrücken. Ballonführer ist Prof. Liefmann, die Fahrzeit 20 Stunden und 20 Minuten, Die Flugstrecke 540 km.
- Nov. Der Karlsruher Luftfahrtverein bemüht sich erneut um den Ausbau des Exerzierplatzes Karlsruhe zu einem Flughafen.
- 04.12. Der Stadtrat der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe erhält einen Antrag des Karlsruher Luftfahrtvereins zur Erstellung eines Flugzeugschuppens auf dem Exerzierplatz.

1914

- 18.01. Ballonaufstieg im Stadtgarten Karlsruhe.
- 16.06. Fabrikant Paul Ruh ist verstorben. An dessen Stelle tritt als
1. Vorsitzender: Prof. Dr. Hermann Sieveking, Karlsruhe
05. – 06.07. 23-ste und letzte Fahrt des Ballons „Karlsruhe“ ab München. Bei dieser Ballonwettfahrt nehmen 10 Ballone teil. Es wurden in 23 Stunden nur 280 km zurückgelegt. Ballonführer war Viefhaus.

1918

- 20.03. Neuwahlen der Vorsitzenden des Karlsruher Luftfahrtverein e.V.:
1. Vorsitzender: Prof. Theodor Rehbock, Oberbaurat
2. Vorsitzender: Dr. Max Dienstbach, Privatgelehrter
- Der Ballon "Karlsruhe", bis dahin einziges Fluggerät des Vereins, muss als Reparation abgegeben werden.

1919

- Neues Vereinsleben unter der Leitung von Oberbaurat Prof. Theodor Rehbock. Nachfolger wird Robert J. Rees, Fabrikant aus Karlsruhe.
- Monatliche Vortragsabende mit Prof. Theodor Rehbock.
- Sept. Der Karlsruher Verkehrsverein und der Karlsruher Luftfahrtverein e.V. verfolgen gemeinsam das Ziel, in Karlsruhe einen Flughafen aufzubauen. Der Exerzierplatz und die Rüppurrer Rennwiesen sind im Gespräch. Man möchte Karlsruhe an das im Aufbau befindliche Luftverkehrsnetz anbinden.

1920

- 08.12. Vorsitzende des Karlsruher Luftfahrtverein e.V.:
- | | |
|------------------|--------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Robert J. Rees, Fabrikant, Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Prof. Dr. Albert Peppler, Karlsruhe |

1921

Der Karlsruher Stammtisch der "Alten Adler" lässt sich als "Fliegerbund e.V." eintragen. "Alter Adler" ist, wer vor dem 1. August 1914 die Pilotenprüfung abgelegt hat oder an der Entwicklung des Fliegens als Beobachter, Konstrukteur, Fabrikant oder sonstiger Helfer maßgeblichen Anteil an der Fliegerei hatte. Alle anderen Personen mit gleichen verdienstvollen Leistungen für die Fliegerei konnten "Alte Adler ehrenhalber" werden.

1922

- 04.12. Vorsitzende des Karlsruher Luftfahrtverein e.V.:
- | | |
|------------------|---------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Dr. Ing. Roland Eisenlohr, Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Dr. Ing. h.c. Hermann Guhl, Fabrikant |

1925

Feb. Luftfahrtausstellung im Städtischen Verkehrsmuseum in Karlsruhe.

- 10.03. Vorsitzende des Karlsruher Luftfahrtverein e.V.:
- | | |
|------------------|-------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Prof. Dr. Albert Peppler, Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | C. Friedrich Wagner, Bankbeamter |

23.08. Aus Anlass der Luftfahrtausstellung findet auf dem Durlacher Exerzierplatz ein Flugtag statt. Vorgeführt werden Geschwader Flug, Zielabwurf, Fallschirmspringen, Kunstflug, Luftringen und Ballonrammen.

Eröffnung der Segelfliegerwerkstatt in der Fuhrhaltereier Ochs.

Erstellung der ersten Flugzeughalle auf dem Flugplatz

1926

Der Baden-Württembergische Segelflugwettbewerb findet in Karlsruhe statt.

- 19.09. Flugtag auf dem Flugplatz Karlsruhe. Schaufliegen von Ernst Udet auf „Flamingo“.

1927

Die Segelflieger besitzen ihr erstes Flugzeug, ein "Zögling". Während einer Ausstellung in der Landesgewerbehalle wird das Flugzeug der Bevölkerung vorgestellt.

- Feb. – Nov. Vortragsreihe mit Bilder- und Filmvorträgen zur Fliegerei.

- 18.04. Im Sommerflugplan der Badisch-Pfälzischen Luft-Hansa AG wird Karlsruhe angefliegen. Berlin, Breslau, Budapest, Erfurt, Gleiwitz, Halle, Leipzig, München, Prag, Stuttgart, Wien und Zürich sind Städte, die u.a. auch angefliegen werden.
- 10.06. Jugend-Modellwettbewerb am Flugplatz.
- 12.07. Flugveranstaltung mit Fallschirmabsprünge und Höhenschätzen.

1928

- 20.01. Generalversammlung im Gasthaus „Krokodil“.
Vorsitzende des Karlsruher Luftfahrtverein e.V.:
Vorsitzender: Dr. Ing. Roland Eisenlohr, Regierungsbaumeister
Stellvertreter: Karl Kaufmann, Oberbaurat, Karlsruhe
Schriftführer: Ing. Kurt Maier, Rüppurr
- 08.07. Ballon-Wettfliegen des Karlsruher Luftfahrtvereins e.V. anlässlich des 90. Geburtstages des Grafen Ferdinand von Zeppelin.
- 21.07. Zeppelin-Gedenkfeier mit Kinderballon-Wettbewerb.
- 02.09. Ballonaufstieg mit Verfolgungsjagd zum Abschluss der Baden-Badener Herbstsporttage.
- 1928 Gründung der „Akademische Fliegergruppe Karlsruhe 1928“.

1929

Der Karlsruher Segelflieger Rudolf Neiningen wird mit dem Segelflug-Dauerrekord von 8 Stunden und 26 Minuten Sieger beim Rhönwettbewerb.

1930

- Beim Europa-Rundflug erringt Rudolf Neiningen den ersten Preis im Anflugwettbewerb nach England. Er ist auch Inhaber des Geschwindigkeits-Weltrekords für Leichtflugzeuge.
- 15.05. Vorsitzende des Karlsruher Luftfahrtverein e.V.:
Vorsitzender: Willy Spitzfaden, Prokurist, Karlsruhe
Stellvertreter: Dr. Ing. Roland Eisenlohr, Karlsruhe
Der Zusammenschluss der beiden Vereine „Karlsruher Luftfahrtverein e.V.“ und „Fliegerbund Karlsruhe e.V.“ wird angestrebt.
25. – 31.05. Modellbau- und Segelflug-Ausstellung im ehem. KDW am Mühlburger Tor.
- 01.06. Großflugtag auf dem Flugplatz Karlsruhe. Kunstflugvorführungen durch Ernst Udet. Weitere Teilnehmer u.a. Akaflieg Karlsruhe.
- 05.11. Das zwölfmotorige Flugboot Dornier DO X landet auf dem Rhein bei Karlsruhe. Von Norden über die Rheinbrücke Maxau fliegt es an und landet beim Rheinstrandbad Rappenwört. Dort wird es auch an einer Landungsbrücke festgemacht. Prof. Dr. Claude Dornier wurde zum Empfang nach Karlsruhe abgeholt. Die Bevölkerung durfte das Flugboot besichtigen.
- 09.11. 20-jähriges Vereinsjubiläum mit einem Festprogramm auf dem Karlsruher Flughafen an der Erzbergerstraße. Das Luftschiff LZ 127 "Graf Zeppelin" landet anlässlich des Jubiläums um 12:30 Uhr. Führer des Luftschiffes sind Kapitän Lehmann und Kapitän Flemming. Hunderttausende Karlsruher jubeln ihm zu.

1931

Erster Süddeutscher Ballonwettbewerb auf dem Messplatz Karlsruhe.

- 21.01. Neufassung der Satzung, Erweiterung des Vorstandes, Zusammenschluss mit dem "Fliegerbund Karlsruhe" und Namensänderung in "Badisch-Pfälzischer Luftfahrtverein Karlsruhe e.V."
1. Vorsitzender des Fliegerbundes Karlsruhe e.V. war Walter Jason.
- Vorsitzender: Robert J. Rees, Fabrikant, Karlsruhe
Stellvertreter: Walter Jason, Fabrikant, Karlsruhe und
Willy Spitzfaden, Prokurist, Karlsruhe
Schriftführer: Josef Rädle, Hauptlehrer, Karlsruhe
- 29.03. Eröffnung der Vereinsmotorflugschule durch den 1.Vorsitzenden Robert J. Rees. Dabei Taufe des Motorflugzeuges Stieglitz FW44 "Brigant" durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Finter und den Leiter der Motorflugabteilung Herr Jason. Zum ersten Fluglehrer wird Rudolf Neiningen ernannt. Er führte auch den ersten Flug auf dem „Brigant“ durch. Windenschlepp der Akaflieg Karlsruhe mit dem Segelflugzeug „Karlsruhe“. Motorkunstflug durch Herrn Bihlmaier, Mannheim.
- 29.03. Aufstieg des Ballons „Mannheim“ vom Messplatz Karlsruhe. Landung in Wasselone / Unterelsass. Festnahme der Ballonbesatzung und Beschlagnahme der Papiere.
- 09.05. Zusammenstoß des Motorflugzeuges „Brigant“ D-1575 mit dem Motorflugzeug „Klemm“ der Akaflieg Karlsruhe. Die Besatzung des „Brigant“ Ritscherle-Grittmann wird schwer verletzt, Professor Steidinger in der „Klemm“ findet den Tod.
- 15.06. Vortrag von Elly Beinhorn im Konzerthausaal.
- 13.09. Flugtag auf dem Karlsruher Flughafen, veranstaltet vom Badisch-Pfälzischen Luftfahrtverein e.V.

1932

Segelflug auf dem Lamprechts- und Rittnerthof mit Fluglehrer Neiningen.

- 04.02. Die Vorsitzenden des Badisch-Pfälzischen Luftfahrtverein Karlsruhe e.V.:
Vorsitzender: Robert J. Rees, Fabrikant, Karlsruhe
Stellvertreter: Walter Jason, Fabrikant, Karlsruhe und
Willy Spitzfaden, Prokurist, Karlsruhe
Schriftführer: Josef Rädle, Hauptlehrer, Karlsruhe
- 25.05. + 10.08. Namensänderung in "Oberrheinischer Verein für Luftfahrt Karlsruhe e.V."
- 25.06. – 03.07. Werbewoche des Deutschen Luftsportverbandes mit Wanderausstellung in der Städtischen Ausstellungshalle.

1933

- 29.03. Auf Grund des Beschlusses der Mitgliederversammlung wurde die Satzung geändert und neu gefasst. Hiernach war insbesondere der Name geändert in "Fliegerortsgruppe Karlsruhe e.V. des Deutschen Luftsportverbandes".

Weiter bestimmte die neugefasste Satzung:

"Der Ortsgruppenführer ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Bei seiner Verhinderung wird er von den beiden stellvertretenden Ortsgruppenführern gemeinschaftlich vertreten."

Gleichzeitig Zusammenschluss mit der Akaflieg Karlsruhe.

Ortsgruppenführer: Ministerialrat Prof. Herbert Kraft
Stellvertreter: Werner Knittel, Fabrikdirektor und
Hermann Menke, Kaufmann, Durlach

- Aug. Flugzeugschleppflüge über Karlsruhe mit den Motorflugzeugen Siemens (80 PS) und Klemm (100 PS). Segelflugzeug „Baden“ Typ: Kassel 25 von Fieseler Flugzeugbau. Schlepppilot Fluglehrer Ing. Rudolf Neiningen, Segelflugzeugführer Dipl. Ing. Albert Hofmann.
- 10.09. Großflugtag am Flugplatz Karlsruhe. Teilnehmer sind u.a. Wolf Hirth, Willi Stöhr, Liesl Schwab und Rudolf Neiningen.

1934

Segelfluglehrgang auf der Hornisgrinde. Der Lehrgang wurde organisiert durch Henning Wocke.

- 02.08. Der Karlsruher Segelfluglehrer Max Albert fliegt mit dem Segelflugzeug in 2 1/2 Stunden zum Flugplatz Darmstadt. Auf der 95 km langen Strecke erreichte er eine Höhe von 2500 m über Mannheim. Der Start erfolgte auf dem Exerzierplatz Karlsruhe im Autoschlepp auf 100 m Höhe.
- 30.08. Ein Feuer zerstört die Flugzeughalle des Deutschen Luftsportverbandes Ortsgruppe Karlsruhe. Sechs Motorsportflugzeuge, zwei Segelflugzeuge und ein Hochleistungs-segelflugzeug „Rhönbussard“ verbrennen. Die Holzhalle war 1925 erbaut worden.
- 28.10. Großflugtag mit Ernst Udet und Liesl Schwab (Fallschirmspringerin) am Flugplatz Karlsruhe.

1935

- 18.02. Zugspitzflug der Motorflugabteilung des FSV.
- 28.02. Fliegerball im Künstlerhaus Karlsruhe.
- 28.05. – 02.06. Deutschlandflug von und nach Karlsruhe.
28.05. Abflug von Karlsruhe.
31.05. Wendemarke in Karlsruhe.
04.06. Rückkehr unserer Mannschaft nach Karlsruhe.
Staffelführer der Altersstaffel war Werner Knittel, der Juniorenstaffel Morawitz.
- 30.07. Flugtag auf dem Flugplatz Karlsruhe.
- 18.08. Luftfahrt-Wanderausstellung des Deutschen Luftfahrtverbandes in der Städtischen Ausstellungshalle.
- 20.08. Max Albert stürzt mit dem Segelflugzeug tödlich ab.
- 26.10. Feier mit Ehrung von langjährigen Mitgliedern anlässlich des 25. Jahrestages der Vereinsgründung im Künstlerhaus.

1936

28.07. – 30.07. Olympia-Sternflug anlässlich der Olympischen Spiele nach Rangsdorf bei Berlin. Start am 28.07. vom Wertungsplatz Karlsruhe. Landung von 24 Flugzeugen am 30.07. in Karlsruhe.

1937

18.03. Vortrag von Prof. Dr. Bühl in der TH Karlsruhe „Einführung in die Fluglehre“.

Juni Deutschlandflug mit 6 Mannschaften aus Karlsruhe.

Juli Deutscher Küstenflug, unsere Teilnehmer Fluglehrer Helmer und OL Kleiner belegen den 4. Platz und erhalten die Goldmedaille.

01.08. Segelflugveranstaltung in Moosbronn.

Aug. Ballonaufstieg auf dem Messplatz Karlsruhe.

04.11. Der letzte Eintrag im alten Vereinsregister des Amtsgerichtes Karlsruhe lautet:
"Nach Ziffer 1 des Erlasses des Führers und Reichskanzlers über das Nationalsozialistische Fliegerkorps vom 17.4.1937 (RGBl.IS.529) sind der Deutsche Luftsport Verband e.V. und seine sämtlichen Gliederungen aufgelöst. Auf Antrag des Korpsführers des Nationalsozialistischen Fliegerkorps vom 1. November 1937 wurde die Eintragung gelöscht".
Damit war der Verein zwangsweise aufgelöst.

1938

06.03. Start des Ballons „Baden-Pfalz“ vom Schmiederplatz in Karlsruhe.

1942

26. - 28.06. Segelflugwettbewerb in Karlsruhe von Jungfliegern aus Südwestdeutschland. Es siegt Gerhard Claß aus Lahr.

1945

Der Karlsruher Verkehrsflughafen an der Erzbergerstraße wird durch die Alliierten beschlagnahmt.

1948

29.02. Die erste Gründungsversammlung nach dem Krieg, einberufen von Henning Wocke, findet statt. Karlheinz Hahn wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die alliierte Militärregierung erließ jedoch ein "vorübergehendes Verbot" zur Ausübung des Modellflugsports.
Insgesamt zwei Versuche einen "Modellflug-Club Karlsruhe" zu gründen, scheitern an dem Einspruch der alliierten Militärregierung, obgleich zuvor die alliierte Stadtverwaltung dem Ansinnen zugestimmt und es sogar gefördert hatte.

1949

Ernst Ditzuleit organisiert den ersten Modellflugwettbewerb für den Modellflug-Club Karlsruhe in Völkersbach. Die Militärregierung genehmigt dies.

Von 1950 bis 1989

1950

- 07.03. Der "Modellflug-Club Karlsruhe e.V." wird gegründet.
Eintrag beim Amtsgericht Karlsruhe unter der Nr. VR 545 am 21.03.1950.
- Vorsitzender: Karlheinz Hahn, Kaufmann, Karlsruhe
1.Stellvertreter: Arnulf Betschwar, Dachdeckermeister, Karlsruhe
2.Stellvertreter: Ernst Ditzuleit, Heilpraktiker, Völkersbach
Schriftführer: Benno Gramlich, Rechtspfleger-Anwarter, Karlsruhe
- 25.06. Der zweite Modellflugwettbewerb wird in Durlach auf der Hub abgehalten.
- 04.07. In einer Mitgliederversammlung des Modellflug-Club Karlsruhe e.V. wurde der Vorstand neu gewählt:
- Vorsitzender: Karlheinz Hahn, Kaufmann, Karlsruhe
Stellvertreter: Emil Heinzelmann, techn. Angestellter
Schriftführer: Kurt Schöffler, Inspektor, Karlsruhe
- 15.09. Der Verein wird in "Flugsportverein Karlsruhe e.V." (FSV) umbenannt.

1951

- 15.06. Vorsitzende des FSV:
Vorsitzender: Walter Stengel, Sportlehrer, Karlsruhe
Stellvertreter: Emil Heinzelmann, techn. Angestellter
Schriftführer: Kurt Schöffler, Inspektor, Karlsruhe
- 22.05. Wiedegründung der Akaflieg Karlsruhe.
- 24.06. Der FSV veranstaltet die Württemberg-Badische Landesmeisterschaft im Modellflug auf dem Flugplatz Karlsruhe.

1952

- 25.01. Vorstandswechsel beim FSV:
Vorsitzender: Karl Graf, Oberingenieur, Karlsruhe
Stellvertreter: Arthur Hornung, Kaufmann, Karlsruhe
Schriftführer: Kurt Schöffler, Inspektor, Karlsruhe (bis 16.9.1952)
Schriftführer: Kurt Sass, Kaufmann (ab 16.9.1952)
- 27.06. – 07.07. Ausstellung des Baby III im Rohbau im Kaufhaus Union in Karlsruhe.
Für 11 Tage wurde das noch nicht bespannte Flugzeug an der Decke aufgehängt.
Mit dem Geld aus dieser Aktion konnte Bespannmaterial gekauft werden.
- 09.10. Der erste Segelflugstart des FSV nach dem Krieg: Auf dem Klippeneck bei Spaichingen macht Emil Heinzelmann mit der Mü 13 E D-S241 nach einem Windschlepp auf 5 m Höhe einen Sprung, ebenso Waldi Litsch mit dem Baby III. Insgesamt werden bei diesem Fluglager 209 Windenstarts durchgeführt.

Der FSV sucht ein neues Segelfluggelände.

Windenstarts in Mühlacker auf den Enzwiesen, in Huchenfeld und in Bruchsal folgen. In Eggenstein findet sich ein Gelände, die Kopfwiesen, welches durch das Entgegenkommen des Eggensteiner Gemeinderates vorübergehend als Segelfluggelände genutzt werden kann.

1953

- 17.03. Durch Beschluss der Mitgliederhauptversammlung des FSV wurde die Satzung neu gefasst. Danach bilden der 1. und 2. Vorsitzende gemeinsam den Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Im Verhinderungsfall tritt an deren Stelle der Schriftführer.
- | | |
|--|---|
| 1. Vorsitzender: | Karl Graf, Oberingenieur, Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Emil Heinzelmann, techn. Angestellter |
| 1. Schriftführer und Geschäftsführer: | Erwin Keuerleber, Reg.-Oberinspektor, Karlsruhe |
| 2. Schriftführerin | Ilse Schneider, Kontoristin, Karlsruhe |
- Ernst Ditzleit und Franz Jaeckel werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- Bei der Suche nach einem neuen Segelfluggelände wird man in Forchheim fündig. Der alte Truppenübungsplatz am südlichen Rande von Karlsruhe auf Forchheimer Gemarkung wäre ideal.
- 05.04. Die Mü 13 E mit Werner Waldenberger startet zum ersten Windenstart in Eggenstein.
- 25.05. Der 1.000ste Segelflugstart des FSV wird eingewinkt. Es ist ein Schulstart mit der Mü 13 E, dem Fluglehrer Emil Heinzelmann und dem Flugschüler Hans Weigel.
- 11.07. Bei strahlendem Sonnenschein fand vor der Stadthalle Karlsruhe die Flugzeugtaufe des FSV statt. Feierliche Einleitung durch den Akkordeon-Club Ditzleit und den Gesangverein Liederkranz. Der Präsident des Württ.-Bad. Luftfahrtverbandes e.V. (WBLV) Min. Rat Dr. Seifriz hielt die Festansprache. Oberbürgermeister Günther Klotz taufte die MÜ 13 E auf den Namen „Stadt Karlsruhe“. Der Geschäftsführer der IHK, Dr. Gerrads taufte das Baby III auf den Namen „Max Albert“. Herr Ing. Möhrle von den Industrierwerken Karlsruhe taufte die Winde auf den Namen „Molly“. Geistliche beider Konfessionen hielten zum Abschluss eine Ansprache.
- 12.07. Aus Anlass der Tauffeier erfolgte um 11:00 Uhr der Aufstieg des „Haller“-Freiballons auf dem Schmiederplatz. Durch eine ausgiebige Regenperiode war das Fluggelände in Eggenstein für die Schau- und Gastflüge nicht benutzbar. Der Flugplatzkommandant des Karlsruher Militärflugplatzes, Herr Oberst Shaner, erteilte eine Ausnahme--genehmigung zur Benutzung des Flugplatzes. 36 Gast- und Schauflüge konnten mit den neu getauften Segelflugzeugen durchgeführt werden.
- 23.07. - 08.08. Fluglager am Messelberg mit der Mü 13 E und dem Baby III. 29 Kameraden flogen bei 418 Starts über 82 Stunden. Der Transport der beiden Flugzeuge zum und vom Fluglager erfolgte auf einem Anhänger gezogen von der Schleppwinde.
- 14.09. Geländebesichtigung am Fluggelände Forchheim mit Oberbürgermeister Günther Klotz, Bürgermeister Dr. Gutenkunst, Obervermessungsrat Lang und Vertretern der Gemeinde Forchheim. Es wird geprüft, ob Planierungsarbeiten notwendig sind.
- 19.09. Emil Heinzelmann macht den ersten Probestart mit der Winde in Forchheim auf dem Baby III D-8042.

- 20.09. Der FSV veranstaltet das Herbstwettfliegen für Frei- und Fesselflugmodelle um den Wanderpreis der Stadt Karlsruhe. Es wird auf dem Wiesengelände beim Sportplatz des Turnverein 1846 Durlach durchgeführt.
- 06.11. Fliegerball im „Museum“ mit zwei Kapellen und Künstler des Karlsruher Staatstheater zum Jahresabschluss.
- 16.11. Zum ersten Werkstattleiterlehrgang des WBLV reiste Hans-Joachim Kloß vom FSV für zwei Wochen auf den Hornberg.

1954

- 22.01. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Erwin Keuerleber, Regierungsamtmann, Karlsruhe
 2. Vorsitzender: Walter Fischer, Spediteur, Karlsruhe
 1. Schriftführerin: Charlotte Mittelstraß, Sekretärin, Karlsruhe
 2. Schriftführerin: Ilse Schneider, Stenotypistin, Karlsruhe
- Verhandlungen mit der Stadt Karlsruhe und der Gemeinde Forchheim verlaufen erfolgreich und der Bau eines neuen Flugplatzes auf Forchheimer Gelände ist in Sicht.
- 03.02. Gründungsversammlung der Abteilung Motorflug des FSV, Herr Neiningen wurde zum 1. Abteilungsleiter gewählt.
- 06.02. Gründungsversammlung der Jugendgruppe im FSV mit 33 Jugendlichen. Es wird die erste Jugendgruppenordnung zur Satzung des FSV erstellt.
- 08.02. Im Auftrag des OB der Stadt Karlsruhe, Günther Klotz, wird zwischen dem FSV und Bürgermeister Johann Rupprecht, Forchheim, ein Pachtvertrag über ein 26 ha Sportfluggelände unterzeichnet. Gleichzeitig wird ein Bau- und Benützungsvertrag zwischen der Stadt Karlsruhe und dem Baden-Württembergischer Luftfahrtverband e.V. (BWLTV) geschlossen. Der FSV als örtliche BWLV-Fliegergruppe, wird mit der Verwaltung und dem Betrieb des Sportfluggeländes beauftragt. Der Aufbau eines Flugplatzes konnte damit beginnen.
- 03.03. Durch die Hilfe des deutschen Verbindungsoffiziers zur US-Army Jack Hoffner konnten die amerikanischen Streitkräfte für die Planierung des zukünftigen Fluggeländes gewonnen werden. So beginnen amerikanische Pioniereinheiten des 317. Ing. Pont. Brg. Cop. der US-Army mit der Einebnung des Geländes. Anwesend waren Bürgermeister Johann Rupprecht, Forchheim, 1. Lt. Henry Page, Stadtamtmann Kempf vom Stadtvermessungsamt Karlsruhe, der 1. Vorsitzende des FSV Erwin Keuerleber und mehrere Mitglieder des FSV.
- 02.05. Franz Jäckel, Flugkapitän a.D., wird an seinem 66. Geburtstag zum "Flugplatz-Kommandanten h.c. Forchheim" ernannt.
- 02.05. Modellflug-Vergleichsfliegen aller Klassen am Flugplatz Karlsruhe.
- 06.05. - 12.06. Die erste Karlsruher "AERO - Tombola" zugunsten des Segelfluges wird veranstaltet.
- 17.06. Der erste reguläre Segelflugstart auf dem neuen Fluggelände Karlsruhe-Forchheim wird von Erwin Keuerleber durchgeführt. Er hebt mit dem Baby III D-8042 vom Boden ab.
- 04.07. Fesselflugschaufliegen und Flugmodell-Ausstellung auf dem Schmiederplatz in Karlsruhe.
01. - 15.08. 1. Segelfluglager in Pont St. Vincent bei Nancy, Frankreich. Durch Kontakte der Segelflieger, u.a. Walter Fischer, Emil Heinzelmann, Rudolf Holtz, Erwin Keuerleber und Sepp Westermann mit dem "Centre National de Vol a Voile" Pont St. Vincent bei Nancy.

21. + 22.08. Flugtag der Fliegergruppe Albgau/Ettingen auf dem neuen Ettlinger Flugplatz unter Teilnahme des FSV.
- 29.08. - 12.09. Karlsruher Flugwochen in Forchheim: Einweihung des Flugplatzes Forchheim, Flugzeugtaufe, Jugendlager, Flugtag, Modellflugwettbewerb und Vergleichsfliegen um Dauer und Höhe über Forchheim zwischen dem Luftsportverein Albgau/Ettingen, Akaflieg Karlsruhe und dem FSV.
- 19.09. Herbstwettfliegen für Frei- und Fesselflugmodelle am Flugplatz Karlsruhe um die Wanderpreise der Stadt Karlsruhe und des FSV.
- 05.09. Flugtag des FSV in Forchheim mit Albert Falderbaum. Bürgermeister Dr. Emil Gutenkunst kommt mit Oberleutnant Johnsen in deren Piper-Cub vom Erzberger-Flugplatz. Anwesend ist auch Bürgermeister Johann Rupprecht, Forchheim. Dr. Gutenkunst dankte in seiner Ansprache der Gemeinde Forchheim für das gezeigte Verständnis, denn der Segelflugsport sei eine der wenigen Sportarten, die in der heutigen Jugend noch Ideale wachhalten. Gleichzeitig dankte er den als Ehrengäste erschienenen amerikanischen Vertretern, Colonel Linkswiler, Major Flowers, Major Wronowski und Oberleutnant Page für ihre tatkräftige und selbstlose Hilfe beim Flugplatzbau. Auf der vereinseigenen LO 100 wurden von Werner Waldenberger, FSV, Kunstflüge durchgeführt.
- 12.09. Offizielle Übergabe des Flugplatzes Forchheim an den FSV, seine Einweihung und die Taufe der beiden neuen Segelflugzeuge.

Bürgermeister Dr. Emil Gutenkunst überbrachte die Grüße des Karlsruher OB Günther Klotz. In seiner Ansprache bezeichnete er den Flugplatz als gemeinsames Werk der Stadt Karlsruhe und der Gemeinde Forchheim. Er wies darauf hin, dass der jetzige Zustand lediglich einen Anfang darstelle, denn viel sei noch zu tun. Er versicherte, dass eines Tages auch die erforderliche Halle zur Unterbringung der Flugzeuge und des erforderlichen Gerätes erstellt werden könne. Der Schulungsdoppelsitzer Specht wurde von Forchheims Bürgermeister Johann Rupprecht auf den Namen "Forchheim", das Kunstflugsegelflugzeug LO 100 vom Bürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dr. Emil Gutenkunst, auf den Namen "Ago Frank" getauft.

Ein Flug von Bürgermeister Johann Rupprecht im neu getauften Segelflugzeug ließ erkennen, dass er bereits sein Herz für die Segelfliegerei entdeckt hatte.

Bei der Endwertung des Vergleichsfliegens siegte mit einem Flug, gleich am ersten Sonntag, der Vorstand der Akaflieg Karlsruhe, Wolfgang Touchy. Er flog 3 Std. 49 Min. und erreichte 1.700 m Höhe über Forchheim. Damit erhielt er die Siegpriämie von 400 DM. Der zweite Platz für den Dauerflug ging an Werner Waldenberger vom FSV und er erhielt 100 DM Preisgeld.

Die 30 Teilnehmer des Jugendlagers erflogen in den vergangenen zwei Wochen 672 Starts und mehr als 76 Stunden Flugzeit. Die Lagerteilnehmer waren im Versuchsgut Forchheim untergebracht. Sie wurden von Landwirtschaftsrat Ketterer und seiner Frau auf das Beste bewirtet.

- 19.09. 2. Herbstwettfliegen für Flugmodelle um den Wanderpreis der Stadt Karlsruhe und des FSV mit 120 Teilnehmern.
- November Die Stadtverwaltung Karlsruhe und die Gemeinde Forchheim haben einen Pachtvertrag über das 26,2 ha große Flugplatzgelände abgeschlossen. Der Vertrag läuft zunächst vom 1. März 1954 bis 10. November 1964; die Pacht beträgt 1,00 DM/Ar, das sind 2.620,00 DM im Jahr. Gleichzeitig schloss die Stadtverwaltung Karlsruhe mit dem FSV einen Unterpachtvertrag ab über die gleiche Höhe und Dauer.

Besichtigung des neuen Fluggeländes 1954



- 06.12. Der FSV beantragt die Zulassung eines Segelfluggeländes am Tannschacht bei Bernbach / Kreis Calw.
- 10.12. Die Mitgliederversammlung des FSV nimmt die Vereinbarung des FSV mit der Akaflieg Karlsruhe zur Mitbenutzung der Flugplätze Forchheim und Eggenstein an.

1955

- 31.01. Die Satzung des FSV wird dahingehend geändert, dass nunmehr im Falle der Verhinderung eines Vorstandsmitgliedes an die Stelle des Verhinderten der 3. Vorsitzende tritt.
1. Vorsitzender: Erwin Keuerleber, Regierungsamtmann, Karlsruhe
 2. Vorsitzender: Walter Fischer, Spediteur, Karlsruhe
 3. Vorsitzender: Norbert Wagenmann, Dipl.-Ing., Karlsruhe
- April Um das Segelflugzeug LO 100 gegen einen Kranich II zu tauschen, fahren die Kameraden, Erwin Keuerleber, Walter Fischer, Emil Heinzemann, Helmut Hönig, Rudi Lehmann und Werner Waldenberger nach Huesca / Spanien. Durch zwei Reparaturen am Opel und Umbau des Transportwagens in Spanien wird diese Fahrt zum Abenteuer. Die LO 100 fliegt heute noch auf Flugtagen in der Gegend von Cordoba / Südspanien.
- 08.05. Erster Flugzeugschlepp in Karlsruhe-Forchheim.
- 17.06. Die Stadt Karlsruhe hat den ersten Kontakt mit der Stadt Nancy.
- 23.06. Der BWLV und die Stadt Karlsruhe schließen den Bau- und Mietvertrag ab. Er regelt die Nutzung der Gebäudeanteile der Stadt Karlsruhe an der Sportflughalle, Werkstatt-, Unterkunft- und Wirtschaftsgebäude für zunächst 30 Jahre. Gleichzeitig wird damit auch die Nutzung des Fluggeländes verbunden.
17. - 31.07. 2. Segelfluglager in Pont St. Vincent bei Nancy mit 22 Mitgliedern des FSV und drei Segelflugzeugen.
13. - 28.08. Karlsruher Flugwochen, dazu gehören Segelflugjugendlager des FSV, Taufe des Segelflugzeuges Kranich II durch Herrn Regierungspräsidenten Dr. Huber. An den Sonntagen des 14., 21. und 28.08. Segelflug-Vergleichsfliegen (größte Höhe und längste Dauer). Am 28.08. Schaufliegen mit der Burda-Staffel.
- 12.10. Die Genehmigung für das Segelfluggelände Tannschacht bei Bernbach wird dem FSV erteilt. Als Flugleiter werden vom Innenministerium Baden-Württemberg Helmut Kühner und Werner Waldenberger benannt.
- 16.10. Modellflugtag der Europameister für ferngesteuerte Motorflugmodelle und Herbstwettfliegen für Flugmodelle auf dem Sportflugplatz Karlsruhe-Forchheim. Am Start waren 135 Freiflug- und 30 Fesselflugmodelle.
- Der Motorflug ist in Deutschland wieder freigegeben.
 Die Motorflugabteilung kauft eine Bucker 181 „Bestmann“ D-EBIH in Malmö / Schweden.
- 18.10. Ankunft der beiden Bucker 181 „Bestmann“ des FSV und der Akaflieg Karlsruhe nach der Überführung von Malmö/Schweden über Hamburg, Hannover, Stuttgart in Karlsruhe-Forchheim.
- 22.10. Die neue Segelflugzeughalle wird in Betrieb genommen.
- 24.10. Der FSV beantragt die Erlaubnis zur Ausbildung von Motorflugzeugführern.

1956

- 08.02. Zwischen der Gemeinde Forchheim (heute Rheinstetten) und dem BWLV mit der Stadt Karlsruhe wird ein Erbbauvertrag geschlossen. Er umfasst das Gelände der Halle, Windengarage, die Gebäude des FSV wie Werkstatt-, Büro- und Gaststätte, sowie den Pavillon, der durch die LSG Pfinzgau genutzt wurde. Er ist auf 60 Jahre bis 2016 geschlossen.
- 02.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Erwin Keuerleber, Regierungsamtmann, Karlsruhe
 2. Vorsitzender: Rudolf Neiningen, Ingenieur, Karlsruhe
 3. Vorsitzender: Werner Waldenberger, Vermessungszeichner, Karlsruhe
- Der FSV ernennt Ludwig Schneider (gest. 21.08.1983) zum Ehrenmitglied. Er hat durch zahlreiche Geld- und Sachspenden beim Aufbau der Vereinsgebäude und der Halle, den FSV und den Sportflug sehr unterstützt.
- Der FSV wird mit seiner Jugendgruppe Gastmitglied im Stadtjugendausschuss Karlsruhe.
- 23.06. Erster Deutschlandflug nach dem Kriege mit Zwischenlandung in Karlsruhe-Forchheim. Vier Piloten des FSV nehmen daran teil.
- 07.07. Der FSV erhält die Ausbildungsgenehmigung für Privatflugzeugführer. Die ersten Motorfluglehrgänge unter Fluglehrer Bertold Repple werden abgehalten.
- 08.07. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe Günther Klotz begrüßt die Teilnehmer der BWLV-Verbandstages und der Mitgliederhauptversammlung in Karlsruhe herzlich.
- 07.+ 08.07. Ein Zielflugwettbewerb für Segelflugzeuge und Sternflug für Motorflugzeuge nach Karlsruhe-Forchheim und ein Großflugtag werden zum BWLV-Verbandstag veranstaltet.
- 12.– 19.08. Erstes BWLV-Segelflug-Jugendlager in Karlsruhe-Forchheim. 20 Jugendliche aus Baden-Württemberg. Auftakt war die Taufe des Baby II b auf den Namen „Lurchi“.
- 20.08. Im Anschluss an das BWLV-Jugendlager führte der FSV gemeinsam mit den Jugendlichen der Flugsportgruppe Böblingen ein weiteres Jugendlager durch.
- 16.09. Für das alljährliche Herbstwettfliegen für Flugmodelle wird der Flugplatz gesperrt.
- 23.09. Der Luftsportverein Albgau e.V. übergibt sein neues Fluggelände „Rohracker“ an der Autobahn und die Ka 6 „Dohlenaze“ seiner Bestimmung. Bürgermeister Rimmelspacher war bei der Feier mit anderen Ehrengästen anwesend.
- Oktober Die Piper L4 D-EBYS wird gekauft.

1957

- 12.04. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Rudolf Holtz, Fabrikant, Karlsruhe
 2. Vorsitzender: Rudolf Neiningen, Ingenieur, Karlsruhe
 3. Vorsitzender: Otto Leibrecht, Geschäftsinhaber, Karlsruhe
- Beim zweiten Deutschlandflug nehmen wieder Piloten des FSV teil.
- 18.05. Der 10.000ste Segelflugstart des FSV wird mit der Winde in Karlsruhe-Forchheim durchgeführt. Es ist der L-Spatz D-8565 mit Hans Weigel am Steuerknüppel.
04. - 25.08. Zwei Segelflugjugendlager des BWLV werden in Karlsruhe-Forchheim durchgeführt.

- 22.09. Der Flugplatz Karlsruhe - Forchheim wird mit einem Flugtag feierlich eingeweiht. Die neugegründete Karlsruher Flughafen GmbH (KFG) ist an die Stelle der Stadt Karlsruhe in die Vertragsverhältnisse zwischen der Stadt Karlsruhe und dem BWLV eingetreten. Sie betreibt nun den Flugplatz. Erwin Keuerleber erhält von BWLV-Präsident Prof. Dr. Adalbert Seifriz die Silberne Ehrennadel des BWLV für seine Verdienste um das Fluggelände Karlsruhe-Forchheim.

Programmheft zum Großflugtag 22.09.1957



Programmheft zum Großflugtag 22.09.1957, Grußworte

Schöne Gemeinschaftserfolge

Wenn Karlsruhe anlässlich der Übergabe der Flugplatzanlagen auf dem Flugsportgelände Forchheim die Flieger und die Gemeinde Forchheim herzlich beglückwünscht, so gibt die Stadt damit einerseits der Erkenntnis notwendigen Fortschrittes auf den Gebieten des Verkehrs und des Flugsports, andererseits aber auch ihrer Freude über die hierbei bereits gemeinschaftlich errungenen Erfolge lebhaften Ausdruck. Seit Jahrzehnten sind in Karlsruhe begeisterte Pioniere der Fliegerei tätig gewesen und haben den Gedanken der Luftfahrt in der Bevölkerung Badens verbreitern helfen. Sie haben für ihre Bestrebungen in der Öffentlichkeit und auch im Gemeinderat ein großes Echo gefunden. So ist hier ein Zentrum der badischen Fliegerei entstanden und nach schweren Jahren das Interesse und die Freude auch der Jugend an der Fliegerei neu geweckt worden.

Das Flugsportgelände Forchheim am Stadtrande von Karlsruhe hat seine Bewährungsprobe sowohl in fliegerischer Hinsicht wie unter dem Blickwinkel einer entwicklungsfähigen gemeinschaftlichen Planung freundnachbarlicher Gemeinwesen schon bestanden. – Wir sehen daher hoffnungsvoll einer weiteren, gemeinsam zu gestaltenden Zukunft entgegen.

GÜNTHER KLOTZ
OBERBÜRGERMEISTER

Herzliches Willkommen in Forchheim

Zur Einweihung der Flugplatzanlage nimmt die Gemeinde Forchheim freudigen Anteil. – Unsere besten Glückwünsche gelten vor allem dem rührigen Flugsportverein Karlsruhe, dem wir auch weiterhin eine treue Anhängerschaft und eine erfolgreiche Zukunft auf dem Gebiete des Flugsports vergönnen. Der Flugsportverein nützt diese Gelegenheit, ein Flugtagprogramm durchzuführen, das sicherlich von den Besuchern aus nah und fern begeistert aufgenommen wird. Alle Freunde und Teilnehmer des Flugtags begrüßen wir mit einem herzlichen Willkommen und wer tatsächlich die Liebe zum Flugsport gefunden hat, dem können wir heute schon ein frohes Wiedersehen zuzufen.

RUPPRECHT
BÜRGERMEISTER

Festgruß des Flugsportvereins

Im Aufbau und Ausbau des Flugsportgeländes Forchheim ist trotz vieler Schwierigkeiten in zäher und mühevoller Arbeit das gesteckte Ziel erreicht worden. Diese Tatsache gibt uns Veranlassung, voller Freude den Tag der offiziellen Übergabe festlich zu begehen. Das interessante fliegerische Programm soll die heranwachsende Jugend sowie alle unsere Gäste begeistern und vor Augen führen, daß der Lebenswille in der deutschen Sportfliegerei ungebrochen ist.

RUDOLF HOLTZ
1. VORSITZENDER

Programm zum Großflugtag 22.09.1957

Veranstaltungen

Samstag, den 21. September 1957:

Ab 15 Uhr Rundflüge in Motor- und Segelflugzeugen
(Stuttgarter Flugdienst GmbH.)

Sonntag, den 22. September 1957:

Ab 9 Uhr Rundflüge in Motor- und Segelflugzeugen
(Stuttgarter Flugdienst GmbH.)

14 Uhr Einweihung der Flugplatzanlage

15 bis 18 Uhr Großflugtag

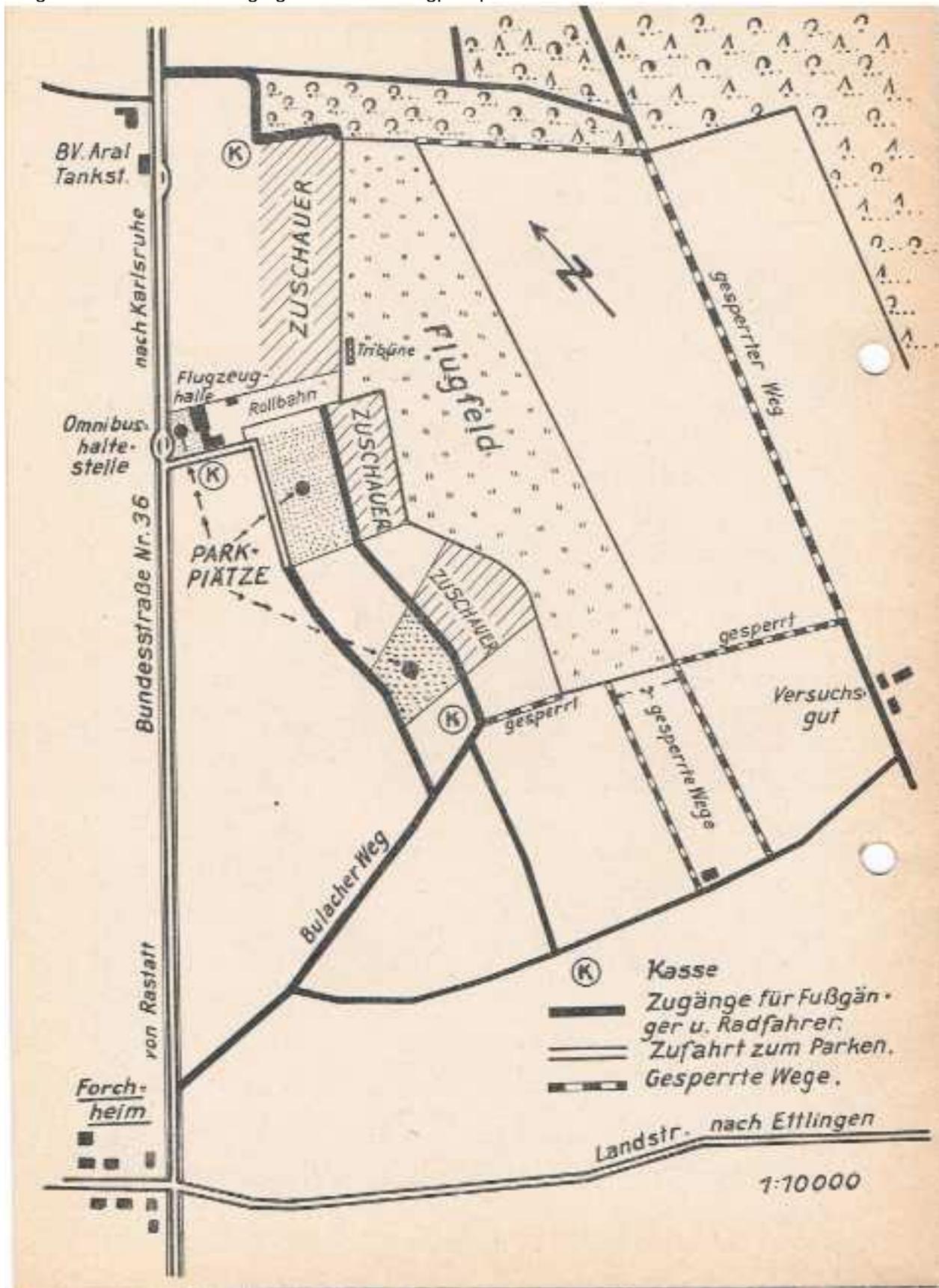
Programm

1. Verbandsflug mit 3 Bü 181 Lossen, Lust, Bettinger
2. Kunstflug verschiedener Fesselmodelle Flugsportverein Karlsruhe
3. Zwei Fallschirmabsprünge aus 300 bis 500 m Rolf Buresch, Toni Schmidl
4. Motorkunstflug auf KL 35 Flugkapitän Voy
5. Vorführung eines ferngesteuerten Flugmodells Flugsportverein Karlsruhe
6. Ballonrammen Kühl und Görtz
7. Fallschirmabsprung
aus ca. 2000 m mit ca. 20 bis 30 sec. freiem Fall Wilhelm Winnes
8. Verbandsflugreigen
der Staffel des „Burda-Verlages“ Claus Kühl, Gerhard Maier, Erwin Rohm
9. Segelflug auf Lo 100 Werner Waldenberger
10. Verbandswindenschlepp mit Segelflugzeugen Waldenberger, Boysen, Batschauer
11. Vorführung eines Hubschraubers Amerik. Flugeinheit
12. Verbandschlepp mit Segelflugzeugen Waldenberger, Boysen
13. Banneraufnahme
durch die „Burda-Staffel“ Claus Kühl, Gerhard Maier, Erwin Rohm

Gesamtleitung und Organisation: R. Neining

Die Reihenfolge des Programms wird am Tage der Veranstaltung festgelegt - Änderungen vorbehalten.

Programmheft zum Großflugtag 22.09.1957 Flugplatzplan



1958

"Karlsruher Flugsportgespräche 1958/1959", Vortragsreihe des FSV mit dem Landesgewerbeamt Baden-Württemberg in Karlsruhe.

- 28.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Rudolf Holtz, Fabrikant, Karlsruhe
 2. Vorsitzender und Geschäftsführer: Erwin Keuerleber, Amtsrat, Karlsruhe
 3. Vorsitzender: Otto Leibrecht, Geschäftsinhaber, Karlsruhe
10. + 11.05. Deutsch-amerikanischer Modellflugwettbewerb auf dem alten Flugplatz an der Erzbergerstraße.
- 03.07. Der dritte Deutschlandflug macht in diesem Jahr, mit einer Zwischenlandung aller ca. 150 teilnehmenden Flugzeuge, Station in Karlsruhe. In allen drei Wertungsgruppen nehmen Teilnehmer des FSV teil.
09. - 24.08. 5. Karlsruher Flugwochen und 6. Karlsruher Modellflugwettbewerb, dabei Taufe des Hochleistungssegelflugzeuges Ka 6 "Männle" mit Schaufliegen.
10. - 24.08. BWLV - Segelflugjugendlager in Karlsruhe-Forchheim mit drei Mädchen und 37 Jungen.
- 22.11. Eröffnung der 2. Karlsruher Aero-Tombola durch Bürgermeister Dr. Emil Gutenkunst und BWLV-Präsident Dr. Seifriz. Sie dient dem weiteren Ausbau des Flugplatzes Karlsruhe-Forchheim.
- 28.11. Lichtbildervortrag "Segelflug in Bolivien" von Henning Wocke an der TH Karlsruhe.
- 04.12. Lichtbildervortrag "Motor- und Segelflugzeugbau im Sportflug" durch Oskar Pflaumer, Techn. Referent des BWLV und DAeC, beim Landesgewerbeamt Karlsruhe.
- 10.- 17.12. Wellenflug-Lehrgang in Saint- Auban / Frankreich mit Rudolf Holtz und Werner Waldenberger. Höhen bis 6.800 m wurden über den französischen Alpen erflogen.
- 11.12. Lichtbildervortrag "Hohe Schule des Segelfluges" von Max Beck, Leiter der Segelflugschule Hornberg, im Landesgewerbeamt Karlsruhe.

1959

Errichtung einer „provisorischen“ Wellblechflugzeughalle (21 x 30 m) auf KFG-eigenem Grund als Notlösung zur Unterstellung der am Platz stationierten Maschinen. Der vorgesehen Platz stand wegen Grunderwerbsschwierigkeiten nicht zur Verfügung. Im Jahre 2003 wurde diese Flugzeughalle abgebaut und für die LSG am neuen Fluggelände bei der „Schweinezucht“ wieder aufgebaut.

- 07.01. Lichtbildervortrag "Aus den Pioniertagen der Fliegerei - in 50 Jahren Selbsterlebtes im Motor- und Segelflug" von Ernst Ditzuleit, Karlsruhe, im Landesgewerbeamt Karlsruhe.
- 18.02. Lichtbildervortrag beim Landesgewerbeamt Karlsruhe "Das Phänomen - die lange Welle - Segelflughöhenflüge im Dezember 1958 in Saint-Auban / Südfrankreich" durch Rudolf Holtz und Werner Waldenberger.
- 07.03. Segelflugweltmeister Ernst-Günter Haase berichtet über die Segelflug-WM 1958 in Leszno/Polen, im kleinen Saal der Stadthalle Karlsruhe.

- 21.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Rudolf Holtz, Fabrikant, Karlsruhe
 2. Vorsitzender und Geschäftsführer:
 Erwin Keuerleber, Amtsrat, Karlsruhe
 3. Vorsitzender: Otto Leibrecht, Geschäftsinhaber, Karlsruhe
- Der FSV ernennt Oberbürgermeister Günther Klotz (gest. 06.07.1972) und Dr. Emil Gutenkunst (gest. 18.01.1989) zu Ehrenmitgliedern. OB Günther Klotz hat den FSV beim Aufbau des Flugplatzes Karlsruhe - Forchheim sehr unterstützt. Dr. Emil Gutenkunst hat beim Aufbau des FSV und des Flugplatzes Karlsruhe - Forchheim vom Rathaus her viel Unterstützung gegeben. Bei vielen Mitgliederversammlungen hat er aktiv als Berater teilgenommen.
- 30.05. 40 Motorflugzeuge landen als Teilnehmer des Südwestdeutschen Rundflugs zu einem Zwischenstopp in Karlsruhe-Forchheim.
- 21.06. - 05.07. Inbetriebnahme der Fliegerklausur und der Flugleitung mit dem ersten Turm. Deutsche Segelflugmeisterschaften in Karlsruhe-Forchheim. Erwin Keuerleber ist Organisationsleiter. Werner Waldenberger nimmt auf der Ka 6 "Männle" für den Verein teil.

1960

- 01.02. In der Werkstatt wird mit dem Bau eines Motorflugzeuges vom Typ "Emeraude" begonnen.
- 01.04. Die örtlichen Fliegergruppen müssen erstmals Landegeühren für ihre Motorflugzeuge an die KFG entrichten. Dies wurde im Zusatzvertrag zum Bau- und Mietvertrag vereinbart.
- 20.05. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Rudolf Holtz, Fabrikant, Karlsruhe
 2. Vorsitzender und Geschäftsführer:
 Erwin Keuerleber, Amtsrat, Karlsruhe
 3. Vorsitzender: Otto Leibrecht, Geschäftsinhaber, Karlsruhe
08. - 10.07. 10. Deutscher Luftfahrttag in Karlsruhe verbunden mit einem Sternflug nach Karlsruhe-Forchheim.
- 01.10. Georg Nixel gründet die Fallschirmsportabteilung des FSV und absolviert die ersten Sprünge über Karlsruhe.
08. + 09.10. Großflugtag in Karlsruhe-Forchheim.
- 27.10. Die Jugendabteilung des FSV wird mit der Jugend der Akaflieg Karlsruhe und dem LSV Pfinzgau Vollmitglied im Stadtjugendausschuss als "BWLV - Luftsportjugend Karlsruhe".
- November Umbenennen des Flugsportverein Karlsruhe e.V. in: "Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V. "

1961

- 13.01. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Rudolf Holtz, Fabrikant, Karlsruhe
 2. Vorsitzender und Geschäftsführer: Erwin Keuerleber, Amtsrat, Karlsruhe
 3. Vorsitzender: Otto Leibrecht, Geschäftsinhaber, Karlsruhe
- 14.03. Auf Anregung des FSV hat der Karlsruher Gemeinderat der Benennung einer "Sengestraße" zugestimmt. Es wird dadurch der Karlsruher Pionier der Luftfahrt Paul Senge geehrt.
- 11.05. Der Erste Bürgermeister Walther Wäldele als Vertreter der Stadt Karlsruhe, Herr Stadtrat Singer und Mitglieder des FSV veranstalten eine Gedächtnisfahrt nach Hagenau / Elsass zum Grab von Paul Senge. Sie besuchen in Baerenthal / Elsass auch den vom Stadtjugendausschuss Karlsruhe angelegten Soldatenfriedhof.
20. - 22.07. Sternflug für Segelflugzeuge nach Karlsruhe-Forchheim anlässlich der 50 Jahrfeier des FSV. Schirmherr ist Bürgermeister Ernst Heil, Forchheim.
- 22.07. Karlsruhe-Forchheim war das Ziel des 3. Südwestdeutschen Rundfluges, des „Paul-Senge-Gedächtnisfluges“. Schirmherr ist der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Günther Klotz.
 Festakt und Fliegerball mit den Ehrungen zum Südwestdeutschen Rundflug und Sternflug für Segelflugzeuge. Bei dieser Veranstaltung wird das neue Hochleistungssegelflugzeug Ka 6 CR durch Oberbürgermeister Günther Klotz getauft.
- 09.10. Erste Fallschirmabsprünge aus der Piper PA 18.

1962

- 26.01. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Rudolf Holtz, Fabrikant, Karlsruhe
 2. Vorsitzender: Sepp Westermann, Bauing., Pforzheim
 3. Vorsitzender: Otto Leibrecht, Geschäftsinhaber, Karlsruhe
- Der FSV ernennt Erwin Keuerleber (gest. 17.04.2006) zum Ehrenmitglied. Er wird für seinen besonderen Einsatz beim Aufbau des Flugplatzes Karlsruhe-Forchheim und des FSV geehrt.
- Die Fallschirmsportabteilung absolviert in diesem Jahr 156 Sprünge.
- 18.06.- 29.06. Fluglager mit dem neuen Bergfalken und der Mü13E des Luftsportverein Linkenheim e.V. in Forchheim. Flugbetrieb war nur an den Wochentagen erlaubt. Die Wochenendtage waren für die örtlichen Gruppen reserviert. Dabei ging leider die Mü13E bei einer Landung zu Bruch.
- Juli Gespräche des Luftsportverein Linkenheim mit den Vereinen in Karlsruhe. Es soll eine Übergangslösung geben, solange die Freunde aus Linkenheim noch keinen eigenen Flugplatz haben.
- Ende August Die Fliegerfreunde aus Linkenheim dürfen ab Ende August in Karlsruhe-Forchheim fliegen. Dazu kann die Winde des FSV genutzt werden. Einen eigenen Seilrückholer bringen sie mit. Damit können die Startgebühren von 2,50 DM auf 2,00 DM reduziert werden. Die Flugzeuge, ein Baby und der Bergfalke konnte in der BWLV-Halle untergestellt werden.

1963

- 04.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Rudolf Holtz, Fabrikant, Karlsruhe
 2. Vorsitzender: Sepp Westermann, Bauing., Pforzheim
 3. Vorsitzender: Otto Leibrecht, Geschäftsinhaber, Karlsruhe
- Die Fallschirmsportabteilung absolviert in diesem Jahr 163 Sprünge.
- 09.05. Durch einen Brand in der Werkstatt wird nach dreijähriger Bauzeit das fast fertig gestellte Motorflugzeug "Emeraude" samt Werkstatt zerstört.
- Juli Der Luftsportverein Linkenheim legt das Baby wegen dringender Überholung still und nimmt ihre neu erworbene Ka 8 in Betrieb. Die Taufe der Ka 8 findet beim Flugbetrieb statt.
- 08.09. In Hagenau / Frankreich gedenken die Mitglieder des FSV am Grab des Karlsruher Flugpioniers Paul Senge seines 50. Todestages.

1964

- 16.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Sepp Westermann, Bauing., Pforzheim
 2. Vorsitzender: Rudolf Holtz, Fabrikant, Karlsruhe
 3. Vorsitzender: Otto Leibrecht, Geschäftsinhaber, Karlsruhe
- März Zu Beginn der Flugsaison wird die neue Winde des LSV Linkenheim auch in Karlsruhe-Forchheim genutzt. Sie wird morgens jeweils aus Linkenheim gebracht.
07. - 21.06. Segelfluglager in Pont St. Vincent bei Nancy.
10. - 22.08. BWLV - Segelflugjugendlager in Karlsruhe-Forchheim.
- Die Fallschirmsportabteilung absolviert in diesem Jahr 467 Absprünge.
- Juli/August Die Akaflieg Karlsruhe bezieht ihre neue Werkstatt auf dem Gelände der Westhochschule.

1965

- 06.04. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Sepp Westermann, Bauing., Pforzheim
 2. Vorsitzender: Rudolf Holtz, Fabrikant, Karlsruhe
 3. Vorsitzender: Henning Wocke, Kartograph, Karlsruhe
15. + 16.05. Anlässlich der 10-jährigen Städtepartnerschaft Karlsruhe - Nancy besuchen viele FSV-Mitglieder Nancy mit 6 Flugzeugen.
Offizieller Beginn der Partnerschaft zwischen dem Aero-Club de l'Est Nancy und dem FSV.
- 05.09. Großflugtag in Karlsruhe unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Karlsruhe, Günther Klotz.
 Als besondere Attraktion macht die Boeing 727-100 „Karlsruhe“ der Lufthansa einige Überflüge.

Flugtag 05.09.1965 Großflugtag, Überflüge der Lufthansa B727 „Karlsruhe“



Stadtarchiv Karlsruhe 8/BA Schlesiger A12/148/7/8





- 07.09. Auf dem Flugplatz Karlsruhe-Forchheim beginnen die Ausbauarbeiten. Die Piste wird auf 950 m Länge und 30 m Breite befestigt. Die Zurollbahnen werden ebenfalls mit 12 m Breite befestigt. Nach Einbau der Nachtflugbeleuchtung ist der Flugplatz zugelassen bis 5,7 t, mit Sondergenehmigung bis 20 t Höchstabfluggewicht. Nach Fertigstellung der Betonbahn in Karlsruhe-Forchheim wird die Fallschirmsportabteilung nach Bruchsal verbannt, wo sie mit Genehmigung der Standortverwaltung springen darf. Das gleiche Schicksal ereilt die Modellflugabteilung des FSV: Startverbot in Karlsruhe-Forchheim. Die Suche nach einem neuen geeigneten Modellfluggelände beginnt.
- Sep. Der LSV Linkenheim baut sein neues Fluggelände in Linkenheim aus. Deshalb beenden die Freunde aus Linkenheim ihre Fliegerei in Karlsruhe-Forchheim.
- Okt. Die ersten Starts in Linkenheim werden durch den LSV Linkenheim durchgeführt.

1966

- 18.03. Die Satzung des FSV wird geändert: Der 1. und 2. Vorsitzende bilden gemeinsam den Vorstand im Sinne von § 26 BGB.
 1. Vorsitzender: Sepp Westermann
 2. Vorsitzender: Henning Wocke
 Schriftführer: Norbert Huniar
- Rudolf Holtz (gest. 20.09.1992) wird in der Mitgliederhauptversammlung zum Ehrenmitglied und Ehrevorsitzenden ernannt.
- Die Modellflugabteilung erwirbt eine neue Heimat: ein Gelände zwischen Neureut und Eggenstein war nach aufwendiger Suchaktion aufgespürt worden.
- 14.05. Der Flugplatz Linkenheim wird offiziell eingeweiht.

1967

- 17.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Henning Wocke
 2. Vorsitzender: Heinz Rickel
 Schriftführer: Emil Pfefferle
- 04.06. Mit 24 Flugzeugen kommen 49 Mitglieder des Aero-Club de l'Est aus Nancy nach Karlsruhe.
22. - 29.07. BWLV - Motorflugjugendlager beim FSV in Karlsruhe-Forchheim.
- 17.09. Großflugtag anlässlich der Bundesgartenschau unter der Schirmherrschaft von Bundesverkehrsminister Georg Leber. Attraktion bei diesem Flugtag war die C-130 Herkules der US-Air-Force.
- 24.09. Gegenbesuch des FSV in Nancy von 51 Mitgliedern mit 15 Flugzeugen.
- Das Jahr 1967 brachte das endgültige AUS für unsere Fallschirmsportabteilung, nachdem man zuvor auf verschiedenen anderen Plätzen gesprungen war.
- 1967-1968 Bau der Flugzeughalle II (66 x 23 m) in Stahlbetonbauweise mit Eternitabdeckung auf dem Flugplatz Karlsruhe-Forchheim. Sie wird auf dem, im Generalausbauplan vorgesehenen Platz errichtet.

Großflugtag 05.09.1965 Programm

Nr. 10883

Großflugtag

mit internationaler Beteiligung

anlässlich der 250-Jahrfeier der Stadt Karlsruhe

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Günter Klotz

am 5. September 1965

Flugplatz Karlsruhe-Forchheim

Autobahnausfahrt Ettlingen/Rheinhafen

Bus-Verbindung vom Entenfang und Kühlen Krug

Beginn: 14 Uhr, Vorprogramm und Rundflüge ab 11 Uhr

Ab 13 Uhr Platzkonzert

1 Freiflug innerhalb der Bundesrepublik mit der Deutschen Lufthansa sowie

15 Rundflüge mit Sportflugzeugen werden während der Vorführungen aus den Nummern dieser Programme unter Ausschluß des Rechtsweges verlost.

Großflugtag 05.09.1965 Programm

Programm

Ansage: Gert Roll, Stuttgart

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Eröffnung durch den Schirmherrn

Verbandsschlepp von 3 Piper Pa 18
mit 3 Segelflugzeugen Ka 6

Vorführung verschiedener Flugzeugtypen

Kunstflug mit Segelflugzeug Lo 100

Ballonrahmen

Kunstflug mit Motorflugzeug Zlin 226

Banneraufnahme

Fallschirmabsprung

Kunstflug mit Segelflugzeug AV 36-Nurflügel

Vorführung Boeing 720

Kunstflug mit Motorflugzeug Bü 133

Schwab-Luftschiff

Fallschirmabsprung mit Verzögerung, 3 Mann

Hubschrauber beim Sport

Fallschirmabsprung mit Hund

Allerlei mit Fieseler Storch

Kunstflug mit Motorflugzeug Zlin 226

Meisterschaftskür 1965

Hubschraubervorführung

Massenabsprung aus 2 Nord-Atlas

Schauflüge amerikanischer Düsenjäger

S. Westermann

O. B. Günter Klotz

Arzberger-Staffel

Flugsportverein

US-Army, Flugsport-
verein

Max Beck

Arzberger-Staffel

Herbert Greb

Arzberger-Staffel

Rolf Buresch

Wolfgang Gobiet

Deutsche Lufthansa

Max Beck

Firma Schwab

Flugsportverein

US-Army

Sepp Böhler, Österreich

Karl Eckert

Herbert Greb

Deutscher Kunstflugmeister 1965

Forces Françaises

Bundeswehr

1. Luftlanddivision

US-Airforce

Programmänderung vorbehalten

Karlsruhe

Steinfeldstraße 5-9
Tel.: 6 00 51
FS: 0782 6706

Hamburg-Wilhelmsburg

Alte Schleuse 13-15
Tel: 75 17 46/48
FS: 0214 466

Wuppertal-Barmen

Am Diek 97a
Tel: 6 64 15
FS: 0851 2392

Landau

Ostbahnstraße 18
Tel.: 21 78

Rastatt

Lochfeldstraße 13a
Tel.: 28 05

1968

- 15.03. Vorsitzende des FSV:
1. Vorsitzender: Henning Wocke
2. Vorsitzender: Heinz Rickel
Schriftführer: Rolf Lanzendörfer
- Zur Hauptkassiererin wird Sigrid Pfefferle gewählt.
18. - 24.06. BWLV - Motorflugjugendlager beim FSV in Karlsruhe-Forchheim.
28. - 29.09. Die Fliegerfreunde des Aero-Club de l'Est aus Nancy kommen zu Besuch nach Karlsruhe.

1969

- 21.03. Vorsitzende des FSV:
1. Vorsitzender: Henning Wocke
2. Vorsitzender: Heinz Rickel
Schriftführer: Rolf Lanzendörfer
- 30.03. Taufe unserer Cessna 172 Rocket D-EDTQ durch Madame Bleuzet aus Nancy. Bei der Tauffeier ist auch Bürgermeister Walther Wäldele und der Präsident des Aéro-club de l'Est Nancy, Herr Roger Maire anwesend.
- 30.05. - 02.06. Erster Kontakt zum Aéro Club di ROMA / Italien, 15 Mitglieder fliegen nach Rom.
- 18.06. Die Teilnehmer des Deutschlandflugs machen in Karlsruhe-Forchheim eine Zwischenlandung mit Ziellandung.
- 22.07. Die Stadt Karlsruhe beginnt eine Städtepartnerschaft mit Nottingham / England.
24. - 30.08. BWLV - Motorflugjugendlager beim FSV in Karlsruhe-Forchheim.
11. + 12.10. Besuch beim Aero-Club de l'Est in Nancy.

1970

- 10.04. Vorsitzende des FSV:
1. Vorsitzender: Henning Wocke
2. Vorsitzender: Walter Klein
Schriftführer: Rolf Lanzendörfer
- 05.07. Großflugtag in Karlsruhe anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums, verbunden mit einem internationalen Fliegertreffen Karlsruhe-Nancy-Rom. Vorgeführt wird eine Staffel Mirage III Düsenjäger aus Colmar / Frankreich und ein HFB 320 „Hansa Jet“.
16. - 22.08. BWLV - Motorflugjugendlager in Karlsruhe-Forchheim.

1971

- 23.04. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Walter Klein
 2. Vorsitzender: Rolf Lanzendörfer
 Schriftführer: Hans Georg Scheerer
- Die Segelflugabteilung stellt die Schleppmaschine Piper PA 18 D-EAEW fertig. Sie wurde aus einer alten französischen Militärmaschine neu aufgebaut.
- 16.07. Der Vorstand des FSV ernennt Adolf Burkart zum Gebäudeverwalter für die BWLV-Anlage in Karlsruhe-Forchheim. Er wird Nachfolger von Hans Gäckle.
16. + 17.10. Besuch bei unseren Freunden in Nancy. Über 40 Mitglieder fliegen zum Aero-Club de l'Est.
- Rekordflugbewegungen in Karlsruhe-Forchheim mit 93.212 Starts und Landungen.

1972

- Januar Erstflug der Piper PA 18 D-EAEW.
- Der FSV beginnt mit dem Neubau eines Segelflugzeugs vom Typ Ka 8.
- Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Walter Klein
 2. Vorsitzender: Hans Georg Scheerer
 Schriftführer: Hans Georg Scheerer
13. - 19.08. BWLV - Motorflugjugendlager in Karlsruhe-Forchheim.
- November 25 Kinder des städtischen Kinderheims sind bei den FSV Motorfliegern zu Gast und dürfen mitfliegen.
- Änderung der Flugbetriebsgenehmigung mit gravierenden Flugbetriebsbeschränkungen: Verbot von Flügen unter 15 Minuten Dauer, samstags ab 13.00 Uhr und Sonn- und feiertags.

1973

- 30.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Walter Klein
 2. Vorsitzender: Heinz Rickel
 Schriftführer: Lothar Glaßer
08. - 22.08. Deutsch-französisches Jugendlager in Karlsruhe-Forchheim mit 15 jungen französischen Segelfliegern aus Nancy.
- Gründung der „Aktion Kontra Flugplatz“.

1974

- Generelles Schulflugverbotes samstags ab 13.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen. Erstellung eines lärmmedizinischen Gutachtens durch Prof. Dr. Ing. Bürck, Techn. Uni München.
- Februar Der 100.000ste Segelflugstart des FSV erhebt sich in Karlsruhe-Forchheim in die Luft.

29.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Walter Klein
 2. Vorsitzender: Heinz Rickel
 Schriftführer: Lothar Glaßer

Mai Die RF5 D-KIFP wird vom FSV übernommen.



24.07. Laut Nachrichten für Luftfahrer (NfL) Nr. 24-52/2314 vom 24.07.1974 ist an Wochenenden der Flugzeugschlepp in Richtung 03 (Stadt) verboten.

29.08. Rundflugtag für eine Landauer Sonderschule, organisiert von der Motorflugabteilung des FSV.

28.09. Der Fanfarenzug Oberreut e.V. ernennt den jeweiligen 1. Vorstand des FSV zum Ehrenvorstand. Der FSV hat die Patenschaft für die Jugend des Fanfarenzuges übernommen.

Dez Der neue Cirrus D-3688 für den FSV.



1974 / 1975

Der FSV führt einen Prozess gegen das Land Baden-Württemberg wegen Einschränkungen im Flugzeugschlepp. Die Einschränkung des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird als unverhältnismäßig beurteilt; der FSV bekommen Recht.

1975

- 11.04. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Gottfried Kneifel
 2. Vorsitzender: Lothar Glaßer
 Schriftführer: Hanno Reinert
- November Erste Kontakte zum Sherwood Flying Club Nottingham / England.
- Fertigstellung der Flugzeughalle III (66 x 23 m Grundfläche, 4,50 m Höhe). Forderung des RP Karlsruhe, aus Sicherheitsgründen muss ein neuer Kontrollturm errichtet werden. Stationierung eines Rettungshubschraubers am Flugplatz Karlsruhe-Forchheim.

1976

- 26.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Gottfried Kneifel
 2. Vorsitzender: Lothar Glaßer
 Schriftführer: Hanno Reinert
- In Gemeinschaftsarbeit mit den anderen am Platz ansässigen Segelfluggruppen erstellt die Segelflugabteilung des FSV die Boxenhalle 1 für 24 Segelflugzeuge am Nordrand des Flugplatzes.
17. - 19.06. Gemeinschaftsflug nach Nottingham.
- Oktober 13 Mitglieder des Sherwood Flying Clubs fliegen nach Karlsruhe.

1977

- 01.02. Die Baufreigabe für die Werkstatterweiterung und den Einbau einer Ölzentralheizung für die FSV-Werkstatt am Flugplatz ist erteilt. Der Umbau kann beginnen.
- 11.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Gottfried Kneifel
 2. Vorsitzender: Lothar Glaßer
 Schriftführer: Hanno Reinert
- 15.05. Der FSV-Modellflieger Bernhard Kaupert organisiert den ersten Wettbewerb für magnetgesteuerte Hangflugmodelle Klasse F1E um den Wanderpokal „Karlsruher Spargeltopf“ am Himmelberg (Schwäbische Alb). Es nehmen 13 Modellflieger teil.
19. - 21.05. Gemeinschaftsflug mit den Freunden aus Nancy und Nottingham zu den Inseln in der Deutschen Bucht.
- 12.06. Die Freiflieger in unserer Modellflugabteilung, unter maßgeblicher Beteiligung von Bernhard Kaupert, veranstalten den ersten Sunrise-Wettbewerb für Freiflugmodelle am Flugplatz Karlsruhe-Forchheim. Von Sonnenaufgang um 4.00 Uhr bis 7.30 Uhr finden sich 25 Modellflieger aus dem In- und Ausland ein.

Dezember Thomas Ströbl hat die Ausbildung zum Werkstattleiter erfolgreich abgeschlossen. Damit löst er Alfred Lohmeyer (gest. 07.03.2021) als Werkstattleiter und technischer Leiter des FSV ab.

Verlängerung des Vertrages zwischen der Gemeinde Rheinstetten und der Stadt Karlsruhe bis 1987.

1978

01.01. Neuer Werkstattleiter Segelflug und Technischer Leiter des FSV wird Thomas Ströbl.

10.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Gottfried Kneifel
 2. Vorsitzender: Adolf Burkart
 Schriftführer: Michael Reuters

Der FSV ernennt Ilse Schneider (gest. 09.07.2016) zum Ehrenmitglied. Sie wird für Ihren Einsatz in der Segelflugabteilung und bei den Deutschen Segelflugmeisterschaften geehrt.

September Die Modellflugabteilung findet eine neue Heimat: An der B 3 bei Neumalsch kann ein eigenes Modellfluggelände gepachtet werden. Der alte Platz in Neureut wird durch einen Straßenneubau geschlossen.

Baubeginn des neuen Kontrollturmgebäudes am VLP Karlsruhe-Forchheim.

1979

Januar Die Schleppmaschine Piper PA 18 D-EAEW erhält einen Nachschalldämpfer.

23.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Henning Wocke
 2. Vorsitzender: Adolf Burkart
 Schriftführer: Emil Pfefferle

14. - 17.06. Treffen in Quiberon / Frankreich mit den Freunden aus Nancy und Nottingham zur fast 25-jährigen Städtepartnerschaft Karlsruhe - Nancy.

24.06. Ehrenmitglied Erwin Keuerleber wird in die Traditionsgemeinschaft „Alte Adler“ des Deutschen Aero-Club aufgenommen.

Juli Beinahe 100 Kinder sehen Karlsruhe von oben aus dem Segelflugzeug. Eine Aktion aller vier in Karlsruhe ansässigen Vereine im Rahmen der Karlsruher-Kinderkirmes.

September Das Hallenfest der Luftsportjugend findet großen Anklang.

29.09. Erster Schlepp mit der neuen Winde. Bis zur Inbetriebnahme am 27.10. werden noch 76 Testschlepp durchgeführt.

Einstellung eines vierten Flugleiters. Fertigstellung der neuen Zufahrtstraße.

1980

Frühjahr Der neue Turm, das Flugabfertigungsgebäude und die Tankanlage der KFG am VLP Karlsruhe-Forchheim gehen in Betrieb.

Die neue Winde wird eingeweiht.

- 22.03. Durch BWLV - Beschluss erhält der FSV die Gebäude zur Nutzung und Erhaltung. Dies wird durch den Überlassungsvertrag vom 05.04.1980 bestätigt.
- 25.04. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Henning Wocke
 2. Vorsitzender: Adolf Burkart
 Schriftführer: Emil Pfefferle
- 15.08. 130 Kinder fliegen bei der Karlsruher Kinderkirmes im Segelflugzeug.
13. + 14.09. Großes Hallenfest anlässlich unseres 70-jährigen Jubiläums, es wird bei den Vorführungen auf lärmintensive Attraktionen verzichtet.

1981

- 27.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Henning Wocke
 2. Vorsitzender: Adolf Burkart
 Schriftführer: Michael Vogelbacher

Übernahme der Räume der Flughafen GmbH, 1000 Arbeitsstunden der FSV-Mitglieder für Umbau- und Renovierungsarbeiten sind erforderlich.

Die Schleppmaschine Piper PA 18 D-EAEW wird durch die stärkere Robin DR 400 / 180 R D-EBGZ ersetzt.
 Bei einer Tauffeier wird sie auf „Erwin Keuerleber“ getauft.

1982

- 26.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Henning Wocke
 2. Vorsitzender: Adolf Burkart
 Schriftführer: Michael Vogelbacher

- 30.06. Bundespräsident Carl Carstens verleiht dem FSV-Ehrenmitglied Erwin Keuerleber das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse. Damit wurde insbesondere auch sein Einsatz für den deutschen Luftsport und seine Jugendarbeit gewürdigt.

- November Der FSV ernennt Georges Mathiot (gest. 20.07.2004) zum Ehrenmitglied. Er wird damit für seinen besonderen Einsatz für die Partnerschaft des FSV mit dem Aero-Club de l'Est Nancy geehrt.

1983

- 18.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Henning Wocke
 2. Vorsitzender: Adolf Burkart
 Schriftführer: Werner Genske

Testweise Flugbetrieb mit UL-Flugzeugen am Flugplatz Karlsruhe-Forchheim.

Die KFG teilt dem BWLV mit, dass der bestehende Bau- und Mietvertrag gekündigt werden soll. Der BWLV schlägt vor, den Vertrag fortzuführen und teilt seine Bereitschaft für neue Vertragsverhandlungen mit.

Der Modellflugplatz Neumalsch erhält seine offizielle Zulassung.

Erste Kontakte zur Fliegergruppe Biel / Schweiz.

- 21.10. Der FSV gründet eine Ultraleicht – Abteilung (UL). Roland Helfer stellt bei der Hauptausschusssitzung (HAS) einen entsprechenden Antrag zur Gründung einer UL-Abteilung, dem einstimmig zugestimmt wird.

1984

- 30.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Roland Helfer
 2. Vorsitzender: Hanno Reinert
 Schriftführer: Werner Genske

Der FSV ernennt Direktor Manfred Hartung (gest. 2.12.2018) und Fritz Husser (gest. 11.9.1987) zu Ehrenmitgliedern.

Dir. Manfred Hartung wird für seine fachliche und finanzielle Unterstützung der Abteilung Segelflug beim Bau der neuen Schleppwinde geehrt.

Fritz Husser wird als FSV-Gründungsmitglied nach dem 2. Weltkrieg und als einer der Piloten des ersten Raketenflugzeuges der Welt geehrt.

Die Hauptversammlung stimmt dem Antrag des 1. Vorsitzenden zu, dass der Verein als kooperatives Mitglied dem Hanns Kellner-Gedächtnisfonds e.V. (HKF) beitrifft.

- Juli Unsere Schleppmaschine Robin DR 400 / 180 R D-EGBZ wird mit einem Nachschalldämpfer ausgerüstet.

- Aug. - Nov. Der FSV erstellt mit den anderen am Platz ansässigen Vereinen die Boxenhalle 2 für 20 Doppelsitzer.

Wegzug der Firma Gyro (Entenflugzeugmontage) nach Baden-Oos.
 Aufnahme eines gewerblichen Flugreiseverkehrs durch die Naske-Air.

1984/85

In einer Allgemeinverfügung (NfL -I-32/85) wird erneut versucht den Flugzeugschlepp abzuwürgen. Mit dem Hinweis auf das 75er Urteil wird mit der Karlsruher Flughafen GmbH und dem Regierungspräsidium Karlsruhe ein tragbarer Kompromiss gefunden. (Widerspruchsbescheid des RP-KA vom 30.04.1985).

1985

- 22.03. Vorsitzende des FSV:
 1. Vorsitzender: Roland Helfer
 2. Vorsitzender: Sepp Westermann
 Schriftführer: Werner Genske

- 23.06. Der Bau- und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Karlsruhe und dem BWLV läuft aus.

- September Jahr des 75-ten Jubiläums des FSV. Hallenfest mit großer Beteiligung der Bevölkerung. Vorführungen, mit Rücksicht auf die Anwohner nur im kleinen Rahmen, ohne lärmintensive Attraktionen.

1986

Feb

Die neue DG 300 D-0043 des FSV.



21.03. Von der Mitgliederhauptversammlung des FSV wird die Satzung § 10, 11, 14.4.1 Pkt. 6 geändert. Der Vorstand, der Hauptausschuss und die Rechnungsprüfer werden auf die Dauer von zwei Geschäftsjahren gewählt. (Die Satzungsänderung wird am 18.08.1986 eingetragen)

Für die Geschäftsjahre 1986 / 87 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:

| | |
|------------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Sepp Westermann |
| Schriftführer: | Lothar Glaßer |

05. + 06.07. Erstes Ernst-Ditzleit-Pokalfliegen der Modellflugabteilung auf unserem Modellfluggelände in Neumalsch.

31.12. Der Flugplatzvertrag zwischen Rheinstetten (ehemals Forchheim) und der Stadt Karlsruhe läuft aus, wird aber nicht gekündigt.

1987

21.08. Seit 10 Jahren Rundflüge mit Studenten aus Nancy, als Abschluss ihres Karlsruhe-Aufenthaltes, wie immer organisiert durch Kamerad Karl Sprenger (gest. 24.08.1997).

29. + 30.08. Beteiligung der Mitglieder aller Abteilungen beim "Tag der offenen Tür" der KFG zu deren 30-jährigen Bestehen.

26.09. Zwischenlandung Europäischer Motorflieger in Karlsruhe-Forchheim für Europa, " Fly for Europe ".

30. + 31.10. 46. Deutscher Segelfliegertag des Deutschen Aero Clubs (DAeC) in der Stadthalle Karlsruhe.

1988

- 18.03. Für die Geschäftsjahre: 1988 / 89 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Sepp Westermann |
| Schriftführer: | Reiner Steinmetz |
- Der FSV ernennt Henning Wocke (gest. 05.03.2006) zum Ehrenmitglied. Er wird für seinen Einsatz im Aufbau des FSV und langjährige Vorstandstätigkeit geehrt.
- 31.07. Der Neubau der Ka 8 D-1974 wird fertiggestellt. Der FSV-Werkstattleiter Thomas Ströbl startet damit zum ersten Mal um 12:42 Uhr im Flugzeugschlepp.
- 16.08. Die Fliegergruppen erhalten einen Sitz im Aufsichtsrat der KFG. Als Vertreter der Sportflieger wird Adolf Burkart benannt.
- September Der FSV ernennt Adolf Burkart (gest. 20.07.2003) und Alfred Lohmeyer (gest. 07.03.2021) zu Ehrenmitgliedern. Adolf Burkart wird für seinen Einsatz im FSV und in der BWLV-Gebäudeverwaltung geehrt. Alfred Lohmeyer wird für seinen langjährigen Einsatz als Werkstattleiter und technischer Leiter des FSV geehrt.
- Spätjahr Alfred Lohmeyer beginnt mit dem Nachbau des "Normal-Segelapparates" von Otto Lilienthal für das Segelflugmuseum auf der Wasserkuppe.

1989

- Mai Gemeinschaftsflug des FSV mit Frau Stadträtin Grete Vogt, als Vertreterin des OB und 40 Teilnehmern des FSV nach Nancy. Georges Mathiot (gest. 20.07.2004) und Jacques Bohn (gest. 2021) werden mit der silbernen Wolf-Hirth-Medaille für die Vertiefung der Partnerschaft zwischen dem Aero-Club de l'Est und dem FSV durch Den Vizepräsidenten des BWLV Erwin Keuerleber geehrt.
- Der Ehrenpräsident Jo Gaerineau und Jacques Bohn erhalten eine Ehrung durch die Stadt Karlsruhe.
- Der FSV nimmt Ende des Jahres Kontakt zum DDR Flug- und Fallschirmsprungverband auf. Es soll eine Partnerschaft mit einem Fliegerclub in der Partnerstadt Halle gegründet werden.
- 04.10. Der Präsident des BWLV Dr. Karl Grund verleiht unserem Ehrenmitglied Erwin Keuerleber für besonders hervorragende Verdienste um den Luftsport die Goldene Ehrennadel mit Diamant. Dies ist die höchste Auszeichnung die der BWLV jeweils an höchstens drei lebende Mitglieder vergibt.
- 12.12. Fertigstellung des "Normal-Segelapparates" von Otto Lilienthal durch Alfred Lohmeyer.

Von 1990 bis heute

1990

- 24.01. Der erste Kontakt mit einer Fliegergemeinschaft in Halle ist hergestellt.
- 10.03. Der Flugsportverein Halle-Oppin e.V. wird mit unserer Unterstützung gegründet.
- 23.03. Für die Geschäftsjahre 1990 / 91 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Sepp Westermann |
| Schriftführer: | Hans Lackner |
- Fertigstellung des "Kleinen-Segelapparates" von Otto Lilienthal durch Alfred Lohmeyer für das Segelflugmuseum auf der Wasserkuppe.
- April Der erste Besuch von Mitgliedern des FSV in Halle findet statt. Ebenso begrüßt der FSV mit großer Freude die ersten Fliegerfreunde aus Halle in Karlsruhe-Forchheim.
08. + 09.09. 80-jähriges Jubiläum des FSV bei einem Hallenfest mit kleinem fliegerischen Beiprogramm.
Leider können unsere Fliegerfreunde aus Halle nicht mit Ihrer WILGA per Flugzeug nach Karlsruhe-Forchheim zum Hallenfest kommen. Sie sind aber trotzdem zahlreich vertreten durch die Anreise mit dem Auto.

1991

- Januar Unsere Cessna 182 D-ESKO wird mit einem Nachschalldämpfer ausgerüstet.
- 04.03. Besuch bei der SPD-Fraktion des Gemeinderates Rheinstetten. Der Vorstand des FSV und die BWLV-Gebäudeverwaltung erläutern den Mitgliedern der Fraktion die Probleme und Sorgen der Fliegergruppen in Karlsruhe.
- 15.03. Der FSV ernennt bei seiner Jahresversammlung Reiner Steinmetz zu seinem Beauftragten für Umweltfragen.
Willi Lang (gest. 13.12.2000) und Richard Wienhart (gest. 17.12.2008) werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Geehrt wird Willi Lang für seinen Einsatz im FSV, besonders in der Abteilung Motorflug. Richard Wienhart für seine Arbeit als Ausbildungsleiter Segelflug/Motorsegler, sowie seinen Einsatz über Jahrzehnte als Fluglehrer.
- Fertigstellung des "Derwitzer Gleiters" von Otto Lilienthal durch Alfred Lohmeyer für das Segelflugmuseum auf der Wasserkuppe.
- 08.05. Der erste Mittwoch-Flugbetrieb der Segelflugsenioren des FSV findet statt. Mitglieder im Ruhestand zwischen 60 und 80 Jahren treffen sich von nun an jeden Mittwoch zum Segelfliegen. Bei schlechtem Wetter wird in der Werkstatt gearbeitet.
- 03.06. Besuch bei der CDU-Fraktion des Gemeinderates Rheinstetten. Die gleichen Themen wie beim Gespräch mit der SPD-Fraktion im März 1991 werden vorgetragen.
- 14.06. Beim Besuch des FSV in Nancy werden die Kameraden Alfred Lohmeyer, Henning Wocke und Roland Helfer zu Ehrenmitgliedern des Aero-Club de l'Est Nancy ernannt.
Der Präsident des Aero-Club de l'Est Nancy, Jacques Mermet, erhält die silberne Wolf-Hirth-Medaille durch den 1. Vorsitzenden des FSV.

- 07.09. Der Deutschlandflug führt im Jubiläumsjahr: „100 Jahre Otto Lilienthal“ und „80 Jahre Deutschlandflug“ als Endziel nach Karlsruhe-Forchheim. Es ist der erste Deutschlandflug der nach 1938 wieder durch Gesamtdeutschland führt. Fast 200 Flugzeuge und die JU 52 der Lufthansa nehmen daran teil. Mehr als 3.000 Besucher kommen auf den Flugplatz. Auch zwei Flugzeuge des FSV sind daran beteiligt.
- 01.10. Ehrenmitglied Alfred Lohmeyer erhält für seine Lilienthal-Nachbauten, auf der 84. Weltluftsportkonferenz in Berlin, das Paul-Tissander-Diplom der FAI.
- 27.10. Ehrenmitglied Erwin Keuerleber (gest. 17.04.2006) wird zum Ehrenpräsidenten des BWLV gewählt.
- 31.12. Die Stadt Karlsruhe hat die Vereinbarung über den Betrieb eines Flugplatzes auf Forchheimer Gemarkung gekündigt, damit auch den Pachtvertrag mit der Gemeinde Rheinstetten.

1992

- 14.01. Die Gemeinde Rheinstetten lehnt eine Verlängerung des Pachtverhältnisses mit der Stadt Karlsruhe ab.
- 27.03. Für die Geschäftsjahre 1992 / 93 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Hans Lackner |
| Schriftführer: | Bernhard Lauer |
- 12.05. Das Planfeststellungsverfahren zur Verlängerung der Startbahn in Karlsruhe-Forchheim um 470 m nach Süden wird eingeleitet.
- 28.05. - 08.06. Segelfluglager in Nancy / Malzeville. Mit der Winde des FSV werden 180 Starts durchgeführt. Die französischen Freunde sind vom Windenbetrieb begeistert.
- 26.06. Daxlander Kinder gehen in die Luft: 30 Segelrundflüge und 24 Flüge im Motorflugzeug wurden beim Kinderfest des Bürgervereins Daxlanden verlost. Die Flüge waren eine Spende der Mitglieder des FSV.
- 01.07. Der FSV ist kooperatives Mitglied des Bürgervereins Daxlanden geworden.
- 04.07. Zweites Ernst-Ditzleit-Pokalfliegen der Modellflugabteilung auf dem FSV-Modellfluggelände in Neumalsch.
- 06.08. 50 Kinder fliegen im Rahmen des Ferienprogramms des Stadtjugendausschusses Karlsruhe und der Gemeinde Rheinstetten in Segelflugzeugen des FSV.
- 28.08. Bürgermeister Kurt Roth und elf Mitglieder des Gemeinderates Rheinstetten informieren sich auf Einladung des FSV über die Arbeit der vier Flugsportvereine am Flugplatz Forchheim. Gezeigt werden insbesondere Segelflugbetrieb, Werkstatt, Boxengaragen und Halle. Ein Vortrag des Beauftragten für Umweltfragen schließt den Nachmittag ab. Viele nutzen die Gelegenheit zu einem Rundflug.

- 20.10. Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe zieht einen Regionalflughafen in Söllingen dem Ausbau der Startbahn des Flugplatzes Forchheim vor. Die Fortführung des Planfeststellungsverfahrens für die Erweiterung der Startbahn wurde beantragt. Bevor eine Aussage über die Nutzungsmöglichkeit der NATO-Anlage in Söllingen erarbeitet ist, soll in Forchheim nichts verwirklicht werden. Außerdem soll der Gemeinderat vor einer möglichen Erweiterung in Forchheim nochmals gehört werden.

1993

- 13.01. Der Vorstand des FSV nimmt beim ersten "Offenburger Gespräch" teil. Das Treffen der Rheintalfliegergruppen findet alle drei Monate statt. Die Probleme der einzelnen Flugplätze im Rheintal werden besprochen, ein Verbindungsmann zum BWLV wird gesucht.
- 27.01. Der FSV-Motorsegler erhebt sich mit dem blauen Umweltengel in die Luft. Mit einem neuen Motor und einem Verstellpropeller wird er zum Flüstermotorsegler und erfüllt damit die erhöhten Lärmschutzforderungen.
- 26.03. Die Mitgliederhauptversammlung des FSV stimmt der Erweiterung der Satzung zum Umweltschutz zu.
In § 1 wird der Absatz IV eingefügt: *"Der Verein und seine Mitglieder treten dafür ein, bei Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Flugsport, die Natur und die Umwelt zu schützen, zu pflegen, zu erhalten und zu entwickeln. Der Verein setzt einen ehrenamtlichen Beauftragten für Umweltfragen ein, der die Vereinsaktivitäten mit dem Natur- und Umweltschutz koordiniert."*
Damit ist der Natur- und Umweltschutz in der Satzung verankert.

Der FSV ernennt Sepp Westermann (gest. 27.03.2018) zum Ehrenmitglied. Er wird für seine langjährige Vorstandstätigkeit und für den Aufbau des FSV geehrt.
- 07.04. "Offenburger Gespräche": Auf Anregung verschiedener Vereinsvorstände von Fliegergruppen im Rheintal trifft man sich regelmäßig in Offenburg zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Walter Nerdinger, Freiburg, Motorflugreferent des BWLV und wird als Verbindungsmann der Rheintalgruppen zum BWLV diese Gespräche organisieren. 1 bis 2 pro Jahr werden dabei Erfahrungen zum Fortbestand der Fluggelände, sowie aktuelle Informationen von den Flugplätzen zwischen Karlsruhe und Freiburg ausgetauscht.
- 20.04. Der Vorstand des FSV trägt Bürgermeister Kurt Roth in Rheinstetten die Bedenken der Sportflieger wegen der geplanten Schließung des Flugplatzes Karlsruhe-Forchheim vor.
- 28.04. Vorständebesprechung der vier Karlsruher Flugsportvereine, mit Walter Nerdinger vom BWLV und Kurt Ehmman, Präsidentsrat des BWLV für Nordbaden als Gäste. Der Vorstand erläutert den Stand der Gespräche mit Bürgermeister Kurt Roth, Rheinstetten. Der Vorstand des FSV vertritt als Sprecher die Interessen aller vier in Karlsruhe fliegenden Vereine.
- 10.05. Eröffnung des "Seniorenssegelfliegen 1993". Zwei Wochen lang fliegen 18 flugbegeisterte Senioren (der älteste ist 81 Jahre alt) auf dem Flugplatz Forchheim. Das Treffen findet zum ersten Mal in Karlsruhe statt.
- 27.05. Bei einem Pressegespräch mit dem Vorstand des FSV bei Bürgermeister Kurt Roth, Rheinstetten, sichert dieser, im Falle einer Schließung des Flugplatzes Seitens der Stadt Karlsruhe, seine Unterstützung für das Verbleiben der vier Flugsportvereine auf dem Platz zu.

- 29.05. - 06.06. Segelfluglager in Nancy/Malzeville. Unsere französischen Freunde nehmen ihre neue Viertrommel-Winde in Betrieb.
- 02.06. - 06.06. Zwei Mannschaften des FSV nehmen am Deutschlandflug teil, der auch zur Partnerstadt Halle führt. Der Start ist in Breitscheid, das Ziel ist Aschaffenburg.
- 18.06. Elf Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Daxlanden informieren sich auf Einladung des FSV über die vier Flugsportvereine am Flugplatz Forchheim. Einer Führung durch Werkstatt, Boxengaragen und Halle folgt die Vorführung des Segelflugbetriebs. Die Gelegenheit zu Rundflügen mit Motor- und Segelflugzeugen sowie einem Motorsegler wird von den meisten genutzt.
- 24.06. Gespräch des Vorstands des FSV mit dem Direktor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein, Herrn Dietrich Schmidt und dem Geschäftsführer der Karlsruher Flughafen GmbH, Herrn Dieter Au, über die Zukunft der vier Vereine auf dem Flugplatz Karlsruhe-Forchheim.
- 01.07. 60 Kinder aus Rheinstetten fliegen im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Rheinstetten in Segelflugzeugen.
- 02.07. 45 Kinder aus Ettlingen fliegen im Ferienprogramm.
- 05.07. Die Piper PA 28-181 „Archer II“ D-EOAB wird mit einem Nachschalldämpfer ausgerüstet.
- 07.07. 85 Kinder vom Stadtjugendausschuss Karlsruhe fliegen im Ferienprogramm.
- 27.08. BWLV im Gespräch mit unseren Modellfliegern: „Brauchen die Modellflieger den Verband?“. Ergebnis: „Ja“.

1994

- 19.01. Durch Einbau eines Vierblattpropellers erhält die FSV-Schleppmaschine Robin DR400 / 180 R D-EBGZ den "Blauen Engel". Sie erfüllt damit die erhöhten Lärmschutzvorschriften.
- Die PA 28-161 „Warrior“ D-EXKA wird auf erhöhten Lärmschutz umgerüstet.
- 25.03. Für die Geschäftsjahre 1994 / 95 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Hans Lackner |
| Schriftführer: | Bernhard Lauer |
25. + 26.06. Südwestdeutscher Rundflug, „Hans-Schmoltd-Flug“, Start und Ziel ist Karlsruhe. In zwei Klassen nehmen 50 Flugzeuge und 4 UL daran teil. In der Touristenklasse siegen unsere Mitglieder Lothar Schwarz und Tobias Schnell. Gleichzeitig ist Hallenfest zum 40-jährigen Bestehen des Flugplatzes Karlsruhe-Forchheim, mehr als 4.000 Besucher kommen. Bei herrlichem Wetter führen eine Antonow AN-2 und unsere Vereinsmaschinen Rundflüge durch. Es spielen der Fanfaren- und Musikzug Oberreut und das Jugendorchester des Musikverein Rheinstetten-Mörsch. Zum Abschluss starten noch zwei Heißluftballons.
- 15.07. Fliegen mit Jugendlichen des Fanfaren- und Musikzug Oberreut.
- 09.08. 60 Kinder aus Rheinstetten sehen ihre Heimat aus Segelflugzeugen der vier Vereine. 70 Kinder aus Karlsruhe erleben dies aus Motorflugzeugen des FSV.
- 11.08. 106 Kinder des Stadtjugendausschusses fliegen in Segelflugzeugen, 65 Kinder aus Rheinstetten fliegen in Motorflugzeugen mit.

24. + 25.09. Besuch unserer Freunde vom Aero-Club de l'Est, Nancy in Karlsruhe.
- Oktober Umrüstung der Cessna 152 D-EWKA auf erhöhten Schallschutz.
04. + 05.11. 53. Deutscher Segelfliegertag des Deutschen Aero Clubs (DAeC) im Kongresszentrum der Stadt Karlsruhe. Aus ganz Deutschland kamen mehr als 1.500 Besucher.

1995

- März 95 Die PA 28-201R „Arrow“ D-ENKW wird auf erhöhten Lärmschutz umgerüstet.
- 15.05. - 26.05. Drittes Senioren-Segelfliegen in Karlsruhe-Forchheim.
- 25.05. - 11.06. Segelfluglager der FSV-Jugend in Nancy. Sechs Segelflugzeuge, ein Motorsegler und 32 Teilnehmer sind als Gäste auf dem Plateau Malzeville.
08. + 09.07. FSV-Treffen mit unseren Freunden vom Aero-Club de l'Est in Nancy zum 30-jährigen Jubiläum unserer Partnerschaft in Nancy. Es nahmen 40 Vereinsmitglieder mit 12 Flugzeugen und 2 Autos daran teil.
- 09.07. Modellflugtag auf unserem Modellfluggelände in Neumalsch.
- 16.07. - 06.08. 18. Segelfluglager in Turnau in der Steiermark, Österreich.
22. + 24.08. 180 Kinder aus Rheinstetten und Karlsruhe fliegen mit in Segelflugzeugen und 120 Kinder in Motorflugzeugen des FSV.
- 29.08. 52 Kinder aus Sulzfeld machen Flüge über ihre Heimat mit den Motorflugzeugen des FSV.
16. + 17.09. Flugplatzfest, 85 Jahre FSV und 30 Jahre Partnerschaft mit dem Aero-Club de l'Est, Nancy. 11 Freunde aus Nancy feiern mit uns. 20.000 Besucher bekunden ihre Verbundenheit zum Flugsport.

1996

- 28.03. Sechs Mitglieder aus den vier Platzvereinen haben ihre erste Sitzung zur Gründung einer Luftsportgemeinschaft am Flugplatz Karlsruhe-Forchheim.
- 29.03. Die Mitgliederhauptversammlung des FSV stimmt der Änderung des § 1 der Satzung zur Gemeinnützigkeit zu.
Für die Geschäftsjahre 1997 / 98 werden als Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Hans Lackner |
| Schriefführer: | Bernhard Lauer |
- Benno Gramlich (gest. 28.08.1996) wird zum Ehrenmitglied des FSV ernannt.
Er war Gründungsmitglied des FSV bei der Wiedergründung am 7. März 1950.
- 01.05. + 09.06. Jubiläum „20 Jahre Karlsruher Spargeltopf auf dem Himmelberg (Schwäbische Alb) am 01.05. und Sunrise am 09.06. auf dem Flugplatz Karlsruhe-Forchheim“ für die Freiflieger unserer Modellflugabteilung. Bernhard Kaupert organisiert seit 1977 diese beiden Wettbewerbe mit internationaler Beteiligung. Auf dem Himmelberg sind 27 Teilnehmer, beim Sunrise 10 Teilnehmer dabei.
- 23.05. Der FSV macht Rundflüge mit den Jugendfeuerwehren aus allen Karlsruher Stadtteilen.

22. + 23.06. Aus Wettergründen kommen unsere Freunde aus Nancy per Auto zu unserem Jahrestreffen nach Karlsruhe. Die Gäste werden begrüßt von Bürgermeisterin Heinke Salisch für die Stadt Karlsruhe und von Gemeinderat Rudi Lang für die Gemeinde Rheinstetten.
20. - 22.08. Über 200 Kinder aus Rheinstetten und Karlsruhe sehen ihre Heimat aus dem Segelflugzeug und Motorflugzeug.
21. + 22.09. Flugplatzfest "40 Jahre Mitgliedschaft der Jugend des FSV beim Stadtjugendausschuss Karlsruhe". Trotz des schlechten Wetters kommen etwa 18.000 Zuschauer um die Flugvorführungen zu bestaunen und an Rundflügen teilzunehmen.
- Oktober Der FSV ist mit eigenen Webseiten im Internet zu finden. Karsten Kilian hat viele Informationen auf einigen Seiten zusammengestellt. Zugang finden sie direkt unter der Adresse: www.fsv-karlsruhe.de oder über die LSG Rheinstetten www.lsg-rheinstetten.de.
- 12.12. Neun Mitglieder der vier Vereine am Flugplatz Karlsruhe-Forchheim gründen die Luftsportgemeinschaft Rheinstetten e.V. (LSG). Die LSG soll die Ausübung des Luftsports in Karlsruhe-Forchheim sicherstellen. Sie soll als Halter eines Sportflugplatzes die Nachfolge der KFG antreten. Als Vorsitzende und Kassier werden auf die Dauer von 3 Jahren gewählt:
- | | | |
|------------------|---------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer | FSV 1910 Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Peter Feitner | Akaflieg Karlsruhe |
| Kassier: | Lutz Widmann | FSV 1910 Karlsruhe |

1997

- 10.02. Die LSG wird unter der Nr. 2525 beim Registergericht Karlsruhe eingetragen.
- 14.02. Nach dem Austritt der neun Gründungsmitglieder aus der LSG sind nun die vier Vereine am Flugplatz Karlsruhe-Forchheim die Mitglieder der LSG.
- 21.03. Die Mitgliederhauptversammlung des FSV stimmt der redaktionellen Neufassung der Satzung einstimmig zu.
- 20.06. 24 Schüler der zweiten Klasse der Grund- und Hauptschule Karlsruhe / Grötzingen erleben bei ihrem Klassenausflug auf den Flugplatz Karlsruhe-Forchheim für einen Tag die Sportfliegerei. Nach der Besichtigung von Halle, Werkstatt, Flugzeugwerft und Turm werden am Nachmittag Rundflüge in Segel- und Motorflugzeugen durchgeführt. Alle Kinder und die Eltern sind begeistert.
- 21.07. Der LSG-Vorstand erläutert beim Bürgerverein Daxlanden sein Konzept für die zukünftige Nutzung des Flugplatzes Karlsruhe-Forchheim. Der Vorstand des Bürgervereins äußert sich überwiegend positiv zu unserem Konzept.
07. - 13.08. 232 Kinder sehen durch die LSG-Vereine, im Rahmen des Ferienprogrammes von Rheinstetten und des Stadtjugendausschuss Karlsruhe bei Rundflügen mit Segel- und Motorflugzeugen ihre Heimat aus der Luft.
- 11.08. 25 Studenten aus den Partnerstädten Nancy/Frankreich, Nottingham/Großbritannien, Temeswar / Rumänien und Krasnodar/Russland lernen Karlsruhe von oben kennen. Seit 20 Jahren werden diese Rundflüge durch den FSV durchgeführt.
20. + 21.09. Unter dem Motto „70 Jahre Segelflug im FSV“ wird ein Flugplatzfest veranstaltet. Zu den Vorführungen und Rundflügen besuchen uns bei schönem Wetter wieder Tausende. Der Fanfarenzug Oberreut und die Jugendkapelle des Musikverein „Harmonie Forchheim“ spielen für die Gäste.

04. + 05.10. 24 Mitglieder des FSV besuchen mit 6 Flugzeugen und 2 Autos unsere Freunde des Aero-Club de l'Est, Nancy. Bei der Flugschau „1er Salon des Avions de Légende“ auf dem Flugplatz Nancy-Essey bestaunen alle an beiden Tagen historische Flugzeuge am Boden und in der Luft.
- 14.10. Der Aufsichtsrat der KFG stimmt mit nur einer Gegenstimme für die Umwidmung des Verkehrslandeplatzes Karlsruhe-Forchheim in einen Sonderlandeplatz für den Vereinsflugsport. Die Umwidmung soll Ende 1998 erfolgen.
- 12.12. In der Sitzung des Bürgervereins Grünwinkel kann die LSG ihr Konzept für die zukünftige Nutzung des Flugplatzes Karlsruhe-Forchheim vorstellen. Auch hier äußert sich die Mehrheit des Bürgervereins überwiegend positiv zu unserem Konzept.

1998

- 27.03. Für die Geschäftsjahre 1998 / 99 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:

| | |
|------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Hans Lackner |
| Schriftführer: | Bernhard Lauer |

Für Ihre bereits 30-jährige Tätigkeit als Hauptkassiererin wird Sigrid Creutz-Pfefferle (gest. 06.04.2016) geehrt.

- 18.04. Der Partnerclub des FSV in Nancy weiht seine neuen Clubräume feierlich ein. 23 Mitglieder des FSV sind zum Besuch unserer Freunde aus Wettergründen mit dem Auto angereist. Als Vertreter des OB der Stadt Karlsruhe nimmt Herr Stadtrat Heinz Vogel teil. Ebenso begleiten uns Frau Riedel vom Presseamt der Stadt Karlsruhe und der Geschäftsführer der IHK-Karlsruhe Herr Dr. Michael Pfortner.
- 19.05. Die KFG stellt mit besonderen Bedingungen den Umwidmungsantrag für den Verkehrslandeplatz zum Sonderlandeplatz, aber ohne Motorsegler und UL-Flugzeuge.
04. + 05.07. Partnerschaftstreffen mit dem Aero-Club de l'Est, Nancy in Karlsruhe. Die 11 Freunde kommen mit 2 Flugzeugen und 2 Autos und erleben gemeinsam schöne Stunden. Am Samstag wird die Brauerei Hoepfner und am Sonntag das ZKM besichtigt.
- 06.07. Die LSG stellt ihren Umwidmungsantrag für den Verkehrslandeplatz zum Sonderlandeplatz für den Vereinsflugsport, mit den Flugzeugen der Vereine einschließlich Motorsegler und UL.
- 24.07. In einem Gespräch zwischen dem Regierungspräsidium Karlsruhe, der KFG und der LSG wird ein Kompromiss ausgehandelt, um die Umwidmungsanträge der KFG und der LSG gleichlautend erstellen zu können.
- 31.07. - 12.08. Für 100 Kinder und Jugendliche aus Rheinstetten, Karlsruhe, Ettlingen und Waldbronn werden innerhalb der Ferienaktionen Rundflüge mit dem Segel- und Motorflugzeugen durchgeführt. Sie sehen, wie bereits 10.000 Kinder vor ihnen, durch die Vereine der LSG ihre Heimat aus der Luft.
- 24.08. 26 Studenten aus den Partnerstädten der Stadt Karlsruhe sehen mit den Motorflugzeugen des FSV Karlsruhe von oben. Für Kinder aus Eggenstein-Leopoldshafen ist der Flugplatz Karlsruhe-Forchheim das Ziel bei der Ferien-Spaßaktion.

26. + 27.09. Erstes Flugplatzfest der LSG wird mit großem Erfolg durchgeführt. Mehr als 20.000 Besucher sind von den Vorführungen an beiden Tagen begeistert. Es ist eine Demonstration für den Flugsport. Die vier Vereine bieten dazu ein reichhaltiges Familienprogramm auf dem Hallenvorfeld.
- 13.10. Der Aufsichtsrat der KFG lehnt den mit der LSG ausgehandelten Kompromiss zur Umwidmung ab und stellt erneut ihren Umwidmungsantrag im gleichen Wortlaut wie vom 19.05.98.
- 20.10. Der Gemeinderat von Rheinstetten lehnt mit großer Mehrheit eine fliegerische Weiternutzung des Geländes in der Zukunft ab.
- 17.11. + 10.12. In zwei Schreiben an den Bürgermeister der Gemeinde Rheinstetten erklären der Präsident des BWLV Gerd Weinelt und der Vorsitzende der LSG Roland Helfer noch einmal ihre Bereitschaft, durch einen Vertrag mit der Gemeinde Rheinstetten bei einem Wechsel auf ein neues Gelände, das bisherige Erbpachtgelände vorzeitig freizugeben.
- November Die LSG erreichte bei den Deutschen Meisterschaften im Streckensegelflug (DMSt) bundesweit den sechsten Platz. In Baden-Württemberg erreicht sie den zweiten Platz.

Besuch aus Nancy am 04./05.07.1998



Besuch in Nancy am 19./20.06.1999



- 06.12. Über 35 Jahre kommt der Nikolaus mit dem Flugzeug zu den Kindern auf den Flugplatz. In diesem Jahr waren 12 Kinder des Aussiedlerheimes in Rheinstetten-Forchheim durch die LSG zu der Feier eingeladen. Sie erfreuten mit russischen Liedern den Nikolaus und die anderen Kinder.
- 31.12. Nach 27 Jahren LSG-Gebäudeverwaltung übergibt Adolf Burkart die Aufgabe an Lutz Widmann.

1999

- 17.02. Die LSG stellt beim Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) ihren Antrag auf Zulassung eines Segelfluggeländes nach §54 Abs.1 + 2 mit Außenlandegenehmigung für unsere Motorflugzeuge.
- 01.03. Das RP leitet das Verfahren für die Zukunft des Flugplatzes Karlsruhe-Forchheim ein. Es liegen dazu drei verschiedene Anträge dem RP vor:
1. Der Antrag der LSG und des BWLV auf Umwidmung zu einem Segelfluggelände mit Außenlandeurlaubnis. Das Gelände liegt auf der östlichen Seite der Hartbelagbahn.
 2. Der Antrag der City Flugplatz Karlsruhe GmbH auf Fortführung des heutigen Verkehrslandeplatzes Karlsruhe-Forchheim.
 3. Der Entwidmungsantrag der Karlsruher Flughafen GmbH, der die völlige Schließung des Geländes vorsieht.
- 11.03. Der BWLV ruft das Schiedsgericht zum Bau- und Mietvertrag an. Er will damit seine Rechte für den Flugsport in Karlsruhe-Forchheim weiterverfolgen. Der Bau- und Mietvertrag wurde zwischen der Stadt Karlsruhe und dem BWLV am 23.06.1955 geschlossen, der erste Zusatzvertrag am 25.05.1960.
- 23.03. Der Gemeinderat von Rheinstetten lehnt unseren Antrag auf Umwidmung und den Antrag der City Flugplatz Karlsruhe GmbH ab. Sie will den Flugplatz ganz schließen.

zu 1999

April

PA28-181 Archer D-EORC



- 15.04. Die Vorstände des FSV erläutern den Vertretern der IHK noch einmal ihren Standpunkt zum Umwidmungsantrag der LSG und des BWLV. Ebenso unsere Bereitschaft auf ein neues Gelände umzuziehen, damit die Gemeinde Rheinstetten und die Region ihre Pläne zur Folgenutzung verwirklichen können.
- 20.04. Auch der Karlsruher Gemeinderat lehnt aus rechtlichen Gründen die Forderung unseres Antrages ab. Der Flugplatz soll vollkommen geschlossen werden.
- 30.04. Der BWLV reicht Klage gegen die Gemeinde Rheinstetten beim Landgericht Karlsruhe ein. Damit sollen für den Flugplatz in Karlsruhe-Forchheim die Rechte aus dem Erbbauvertrag durchgesetzt werden. Der Erbbauvertrag wurde am 08.02.1956 zwischen der Gemeinde Rheinstetten (ehem. Forchheim) und dem BWLV mit der Stadt Karlsruhe geschlossen. Dieser Vertrag läuft noch bis zum Jahre 2016.
15. + 16.05. Unter dem Motto: „Segelfliegen für Rheinstettener Bürger“ veranstaltet die LSG Rundflüge mit dem Segelflugzeug. Mehr als 160 interessierte Bürger nehmen das Angebot an. Auch viele Familien mit ihren Kindern sind begeistert. Fünf Doppelsitzer der vier Vereine sind pausenlos im Einsatz. Trotzdem können nicht alle Interessierten mitfliegen.
- 09.06. An einem Segelflugzeug lernen die zweiten Klassen der Johann-Rupprecht-Schule in Rheinstetten-Forchheim alles zum Thema Luft. Der FSV hat dazu am Vormittag die DG 101 im Schulhof aufgebaut. Auch die dritte und vierte Klasse stellt uns viele Fragen zum Thema Fliegen. Alle Schüler und Lehrer sind begeistert. Freiflüge für die Gewinner eines Wettbewerbs werden vergeben.
- 10.06. Beim ersten Erörterungstermin des Schiedsgerichtes konnte noch keine Annäherung der Parteien erreicht werden. Die nächste Verhandlung wird auf den 12.08.1999 festgelegt.

zu 1999

- 14.06. Auch an der Grund- und Hauptschule Grötzingen erleben fast 100 Schüler der ersten und zweiten Klasse ein Segelflugzeug im Schulhof. Der FSV hilft zum Thema Luft den Lehrern beim Unterricht. Acht Freiflüge werden mit einem Papierfliegerwettbewerb gewonnen. In der großen Pause ist die DG 101 von Kindern und Jugendlichen umringt.
- 19.06. + 20.06. Der FSV fliegt zum jährlichen Nancy-Treffen nach Hagenau. Zunächst besuchen Mitglieder des FSV das Grab des Karlsruher Flugpioniers Paul Senge. Gemeinsam mit den Freunden aus Nancy starten die Flugzeuge mit gemischten Crews in Hagenau zu einer Bildersuchrallye nach Nancy. Das Treffen ist für alle von bleibender Erinnerung.
- 04.07. Die Theatergruppe der Erich-Kästner-Sonderschule mit schwerhörigen und sprachbehinderten Kindern und Jugendlichen erlebt Segelflug pur. Aus einem Segelflugzeug sehen die Schüler Karlsruhe von oben.
- 04.07. Die LSG ist mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Wie schon die FSV-Seiten erstellte diese Homepage Karsten Kilian. Sie finden die Seiten unter: www.lsg-rheinstetten.de.
- 30.07. - 18.08. Beim Kinderfliegen im Rahmen der Ferienprogramme der Städte Ettlingen, Karlsruhe, Rheinstetten und Waldbronn sehen über 220 Kinder an verschiedenen Tagen, durch die Vereine der LSG ihre Heimat aus der Luft. Die Begeisterung der Kinder ist, wie schon seit Jahren, riesengroß. Bereits seit 20 Jahren beteiligen sich die vier Vereine der LSG an diesen Ferienprogrammen.
- 05.08. Seit 22 Jahren fliegen Studenten aus den Partnerstädten der Stadt Karlsruhe Nancy, Nottingham, Krasnodar und Temeswar bei ihrem Arbeitsaufenthalt in der Stadtverwaltung in unseren Motorflugzeugen mit. Auch in diesem Jahr sehen 26 Studenten durch den FSV die Stadt Karlsruhe und die Umgebung aus der Luft. Diese Rundflüge zählen zu den schönsten Erlebnissen der Studenten während ihres vierwöchigen Aufenthaltes in Karlsruhe.
- 12.08. Auch beim zweiten Erörterungstermin des Schiedsgerichtes gab es keine Annäherung der Schiedsparteien. Bis zum 30.09.99 müssen die beiden Parteien noch offene Punkte für das Schiedsgericht klären.
02. + 10.10. Durch die große Resonanz beim „Segelfliegen für Rheinstettener Bürger“ im Mai d.J., führt die LSG noch einmal im gleichen Jahr eine solche Veranstaltung durch. Trotz des schlechten Wetters am ersten Wochenende und der Verschiebung der Sonntagsflüge auf den 10.10., sahen wieder fast 100 Bürger im Segelflugzeug ihre Heimat von oben. Auch nutzten viele Einwohner die Tage zur Information über die Arbeit der Vereine und des Flugsports.
- 11.10. Das Landgericht Karlsruhe hat in seiner Verhandlung die Klage des BWLV gegen die Gemeinde Rheinstetten zum Erbbauvertrag abgewiesen. Damit droht das Ende für den Flugsport in der Region Rheinstetten-Karlsruhe-Ettlingen.
- 15.10. Das Schiedsgericht erlässt im schriftlichen Verfahren einen Schiedsspruch, der den Flugsportlern in der LSG den Fortbestand auf der Ostseite bis zum 31.12.2002 sichert. Dabei kommt aber klar zum Ausdruck, dass die Vereine sich nach einem neuen Standort umsehen müssen.
Wie bereits im Jahre 1952: Der FSV sucht mit der LSG ein neues Fluggelände.
Die LSG und der FSV müssen und werden die Herausforderung annehmen und hoffen dabei auf die Unterstützung der Städte Rheinstetten, Karlsruhe und Ettlingen, sowie der Region. Der Flugsport hat eine regionale Bedeutung und braucht deshalb die Unterstützung aller.

- 04.11. Die Ultraleicht-Abteilung des FSV wählt ihre erste Abteilungsleitung. Von 1983 bis heute wurde sie durch die Motorflugabteilung kommissarisch verwaltet. Als Abteilungsleiter wurden gewählt:
 Abteilungsleiter Manfred Alshut
 Stellvertreter Dr. Bernhard Endres
- November Die LSG wird in der Deutschen Meisterschaft im Streckensegelflug (DMSt) zweiter Sieger in Baden-Württemberg und erreicht den 11. Platz in Deutschland.
- 25.11. Bei einem Gespräch mit dem Sportbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Herrn Harald Denecken und dem stellv. Amtsleiter des Sport- und Bäderamtes, Herrn Lothar Gall erläutert der Vorstand der LSG die Zukunftspläne der Sportflieger. Dies ist im Hinblick auf die ergangenen Urteile für die weitere Vereinsarbeit und zur Zukunft des Flugsportes in Karlsruhe und Rheinstetten von besonderer Bedeutung. Der Sportbürgermeister sichert uns seine Unterstützung zu, besonders auch bei der Aufgabe im Großraum Karlsruhe ein neues Gelände zu etablieren.
- 03.12. Die LSG wählt einen neuen Vorstand.
 Als Vorsitzende und Kassier werden auf die Dauer von 3 Jahren gewählt:
- | | | |
|------------------|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer | FSV 1910 Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Wilfried Wieland | Akaflieg Karlsruhe |
| Kassier: | Lutz Widmann | FSV 1910 Karlsruhe |
- 11.12. Wieder besucht der Nikolaus die Fliegerkinder am Flugplatz. 14 Kinder des Aussiedlerheimes in Rheinstetten-Forchheim bedanken sich mit einem russischen Lied. Ebenso sind 9 Kinder des Kinder- und Jugendheimes Baden-Baden dabei.
- 22.12.99 +
 13.01.00 In Gesprächen zwischen dem BWLV, der LSG und der Stadt Karlsruhe wird die Umsetzung des Schiedsspruches für die Zeit bis zum 31.12.2002 abgestimmt. Dazu soll ein gleichlautender Antrag für die Umwidmung zum Sonderlandeplatz gestellt werden.

2000

- 20.01. Bei seiner Sitzung verabschiedet der Aufsichtsrat der KFG den langjährigen Vertreter der vier Luftsportvereine, Adolf Burkart und beruft Lutz Widmann als Nachfolger in den Aufsichtsrat der KFG. In dieser Sitzung beschließt der Aufsichtsrat den Flugplatz als Sonderlandeplatz für den Flugsport bis zum 31.12.2002 weiter zu betreiben.
- 20.01. Der Vorstand der LSG bittet bei einem Gespräch mit der JA-Fraktion des Rheinstettener Stadtrates um Unterstützung für unsere Zukunft, besonders für den gewünschten neuen Standort „Mörscher Wald“. Er erläutert die Pläne der LSG für das neue Gelände.
- 24.01. Auch in der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen erläutert der Vorstand der LSG die Pläne für ein neues Flugsportgelände. Dabei weisen die Mitglieder der LSG darauf hin, dass nach ihren Plänen mehr als 95 % der Fläche als Grünfläche bestehen bleiben. Bei Gesprächen mit dem Ortsverband Rheinstetten von Bündnis 90 / Die Grünen soll weiter über dieses Thema diskutiert werden.
- 25.01. Der Stadtrat von Rheinstetten lehnt mit vier Gegenstimmen derzeit eine Aufnahme des Standortes „Mörscher Wald“ als mögliches neues Flugsportgelände in den neuen Regionalplan ab.
- 07.02. Die LSG übergibt dem Regionalverband Mittlerer Oberrhein acht Vorschläge für einen neuen Standort eines Flugsportgeländes.
- 11.03. Der FSV-Partnerclub, der Flugsportverein Halle-Oppin e.V. feiert 10-jähriges Vereinsjubiläum.

zu 2000

- 24.03. Für die Geschäftsjahre 2000 / 01 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Hans Lackner |
| Schriftführer: | Bernhard Lauer |
- Die Mitgliederhauptversammlung des FSV stimmt einer Satzungsänderung zur Kündigungsfrist der Mitgliedschaft in § 3.3.2 und § 4.4 zu. Der letzte Termin zur Kündigung zum Ende eines Geschäftsjahres wurde vom 15.10. auf den 30.11. festgelegt.
- 29.03. Der Bundestagsabgeordnete Axel E. Fischer informiert sich mit Mitgliedern der CDU Rheinstetten am Flugplatz über unsere derzeitige Situation und die möglichen neuen Standorte auf der Gemarkung Rheinstetten. Er sagt uns seine Unterstützung für die Suche eines neuen Standortes zu.
- 31.03. Die KFG stellt beim RP den Antrag zur Änderung des Verkehrslandeplatzes Karlsruhe-Forchheim zum Sonderlandeplatz für den Flugsport. Dieser Antrag entspricht dem Schiedsspruch vom 15.10.1999. Als Gelände soll der Ostteil genutzt werden. Die LSG schließt sich dem Antrag der KFG an. Die KFG bleibt Halter des Flugplatzes, die LSG soll den Betrieb und die Pflege des Platzes bis zum 31.12.2002 übernehmen. Dafür soll die LSG als Entschädigung 400.000 DM erhalten. Diese Entschädigungsleistung ist für die LSG der wichtigste finanzielle Grundstock für den Bau und die Einrichtung eines neuen Sportfluggeländes.
08. + 09.04. Bei der Gewerbeausstellung in Rheinstetten-Mörsch zeigt sich die LSG mit einem Segelflugzeug. Dabei werden die Besucher über den Status und die Zukunftspläne der LSG informiert.
- 11.04. In einem Gespräch beim Regionalverband werden die nächsten Schritte zu einem neuen Gelände abgestimmt. Es sind von den acht Vorschlägen nun drei Gelände für die weitere Umsetzung als möglich eingestuft. Die Gelände sind in Rheinstetten „Mörscher Wald“, am Modellflugplatz in Neumalsch und in Stutensee. Diese werden durch den Regionalverband mit den Kommunen geprüft.
06. + 07.05. Unter dem Motto: „Segelfliegen für Rheinstettener Bürger“ veranstaltet die LSG zum dritten Mal Rundflüge mit Segelflugzeugen. Mehr als 180 interessierte Bürger nehmen das Angebot an. Auch viele Familien mit ihren Kindern sind begeistert. Fünf Doppelsitzer der vier Vereine sind pausenlos im Einsatz, trotzdem können nicht alle Interessierten mitfliegen.
- 10.05. Zwei Mitglieder der LSG werden bei der Sportlerehrung der Stadt Karlsruhe ausgezeichnet: Christiane Casper für den 5. Platz bei den Europameisterschaften im Streckensegelflug und Alwin Güntert für den 19. Platz bei der Weltmeisterschaft im Segelkunstflug.
- 12.05. Erörterungstermin zur Umwidmung der VLP Karlsruhe-Forchheim in Rheinstetten. Hierbei wurden die einzelnen Positionen und Bedenken der Betroffenen gehört. Das Verfahren soll bis August 2000 abgeschlossen sein.
- 17.05. An der Grund- und Hauptschule in Grötzingen erleben über 90 Schüler der zweiten Klassen ein Segelflugzeug im Schulhof. Der FSV hilft mit einem Segelflugzeug zum Thema Luft den Lehrern beim Unterricht. Sechs Freiflüge können bei einem Papierfliegerwettbewerb gewonnen werden. In der großen Pause ist die DG 101 von Kindern und Jugendlichen umringt.

zu 2000

20. + 21.05. 35 Jahre Partnerschaft mit dem Aero-Club de l'Est, Nancy. Die Freunde kommen mit 7 Flugzeugen nach Karlsruhe. 19 Freunde aus Nancy erleben gemeinsam mit uns schöne Stunden. Begrüßt werden die Teilnehmer in der Flugzeughalle durch Frau Bürgermeisterin Heinke Salisch für die Stadt Karlsruhe. Auch Herr Stadtrat Heinz Vogel ist zum Empfang dabei. Am Samstag fahren alle mit einer Straßenbahn durch die Innenstadt. Dann mit der Turmbergbahn auf den Turmberg zur Abendveranstaltung. Der Sonntagvormittag wird zur Besichtigung der Oldtimer-Fahrzeuge am Schloss- und Festplatz genutzt.
- 28.05. Die LSG nimmt am historischen Umzug beim Stadtfest in Rheinstetten teil. Es wird dabei der Flugbetrieb 1911 mit einem Schulgleiter SG 38 und Flugbetrieb heute mit einem Rumpf eines modernen Duo Discus. Der erste Vorsitzende der LSG zieht einen Wagen mit der Frage: „wo sind wir nach 2002?“
- 29.5. – 11.06. Segelflugjugendlager mit 20 Jugendlichen des FSV in Blomberg / Lippe.
- 30.06. Wieder erleben die 30 Schüler der zweiten Klasse der Grund- und Hauptschule Karlsruhe/Grötzingen, bei ihrem Klassenausflug auf den Flugplatz Karlsruhe-Forchheim, für einen Tag die Sportfliegerei. Nach der Besichtigung von Halle, Werkstatt, Werft und Turm werden am Nachmittag Rundflüge mit Segelflugzeugen und Motorflugzeugen durchgeführt. Mehr als 40 Starts führt der FSV durch. Alle Kinder und die Eltern sind begeistert.
- 10.08. Durch eine Klage der Geschäftsfieger beim Verwaltungsgerichtshof (VGH) wird die Umwidmung des Verkehrslandeplatzes Karlsruhe-Forchheim von 13.08.2000 24:00 Uhr auf 30. September 2000 verschoben.
- 21.08. 30 Gaststudenten aus den Partnerstädten der Stadtverwaltung Karlsruhe fliegen wieder im Rahmen ihres Aufenthaltes mit unseren Motorflugzeugen über Karlsruhe.
- August Auch in diesem Jahr sehen 250 Kinder durch die LSG, im Rahmen der Ferienprogramme von Rheinstetten, Ettlingen, Stutensee, Eggenstein und des Stadtjugendausschusses Karlsruhe, mit den Segel- und Motorflugzeugen ihre Heimat aus der Luft.
23. – 24.09. Flugplatzfest der LSG mit vielen tausend Besuchern zum letzten Mal auf dem Verkehrslandeplatz Karlsruhe-Forchheim.
In diesem Jahr wurde dabei das 90-jährige Vereinsjubiläum des FSV gefeiert.
- 30.09. Der Verkehrslandeplatzes Karlsruhe-Forchheim wird um 24:00 Uhr zum Sonderlandeplatz für den Flugsport herabgestuft. Das VGH hatte dem Sofortvollzug und damit dem Baubeginn für die neue Messe, stattgegeben.
- 09.10. Bei einem Gespräch mit der CDU Rheinstetten, der CDU-Stadtratsfraktion und dem CDU-Kreistag erläutert der LSG-Vorstand die Planungen für ein neues Gelände am Mörscher Wald. Man signalisiert uns die Unterstützung der CDU. Es wurde dabei auch ein Gelände bei der Schweinezuchtanstalt Forchheim in Betracht gezogen. Bgm. Gerhard Dietz und der erste Beigeordnete Dr. Berthold Treiber hatten diese mögliche Alternative ins Gespräch gebracht.
- 06.11. Auch bei der SPD-Fraktion des Rheinstettener Stadtrates erläutert die LSG unsere Pläne und bitten dabei um Unterstützung. Die Gespräche sind sehr konstruktiv.
- 06.11. Der LSV Albgau legt Widerspruch gegen den Umlegungsbescheid der Stadt Rheinstetten für ihre beiden Grundstücke an der Bundesstraße B 36 ein.

Umzug zum Stadtfest in Rheinstetten 28.05.2000



Auch der erste Vorsitzende ist mit einem Wagen dabei



-
- 20.11. Die Stadt Rheinstetten ändert den Umlegungsplan und nimmt beide Grundstücke aus der Umlegung heraus.
- 27.11. Bei einem Gespräch mit Stadträten von B90/Grüne und Frau Dr. Dorothea Harms BUND OG Rheinstetten erläutert die LSG ihre Pläne für ein neues Gelände am Mörscher Wald oder bei der Schweinezuchtanstalt. Beide Gruppen sagen uns ihre Unterstützung für das Gelände in der Schweinezuchtanstalt zu.
- 08.12. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des FSV erläutert der Vorstand den mehr als 111 anwesenden Mitgliedern die Schritte seines Vorgehens in den letzten Jahren. Auch werden die Pläne für die nächsten Monate diskutiert. Einer härteren Vorgehensweise gegenüber den Politikern, von einzelnen Mitgliedern vorgetragen, wird von der Mehrheit abgelehnt. Das Vorgehen des Vorstandes wird befürwortet, auch wenn es bis heute noch keine konkreten Ergebnisse brachte. Man hofft auch auf diesem Weg, eine Lösung für unseren Sport zu finden.
- 09.12. Der Flugplatznikolaus kommt wieder mit dem Flugzeug. Dabei sind mit den Fliegerkindern auch 12 Kinder des Aussiedlerheimes in Rheinstetten-Forchheim. Sie singen ein russisches Weihnachtslied für die Kinder und Erwachsenen. Danach gibt es Kakao, Dambedei und Obst im Unterrichtsraum des FSV.
- 14.12. Wieder lässt sich MdB Axel Fischer über Sachstand der Verhandlungen für ein neues Gelände informieren. Es werden mit ihm die nächsten Schritte abgestimmt. Er sagt dem Vorstand der LSG weiterhin seine Unterstützung zu.

2001

- 06.01. Die LSG erhält von Bürgermeister Gerhard Dietz und dem Ersten Beigeordneten Dr. Berthold Treiber „grünes Licht“, bei den Vertretern der Landesregierung in Stuttgart um Unterstützung für ein neues Gelände bei der Schweinezucht zu werben.
- 11.01. Der LSV Albgau legt Widerspruch gegen die Änderung des Umlegungsplanes der Stadt Rheinstetten ein. Ihr Gelände wurde auf Beschluss des Umlegungsausschusses, aus dem benötigten Gelände für die Messe herausgenommen.
- 30.01. Der Stadtrat in Rheinstetten stimmt einstimmig einem neuen Sportfluggelände östlich des heutigen Flugplatzes im Bereich der Landesanstalt für Schweinezucht (LSZ) zu. Die Stadtverwaltung wird gleichzeitig beauftragt die Verhandlungen mit dem Land sofort aufzunehmen.
- 01.02. Mit dem Vorstand des Bürgervereins Grünwinkel trifft sich der LSG-Vorstand wieder zu einem Gedankenaustausch. Dabei werden unsere Pläne für ein neues Sportfluggelände erläutert.
- 23.02. Um eine Lösung für die Zukunft des Flugsports in Karlsruhe / Rheinstetten zu finden, treffen sich der 1. Vorsitzende Roland Helfer und Schriftführer des FSV Bernhard Lauer mit dem Staatssekretär des UVM, Herrn Stefan Mappus (ab Februar 2010 Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg) in Pforzheim. Es geht um das Gelände in der LSZ. Er sagt uns seine Unterstützung zu.
- 17.04. Die LSG führt mit dem neuen Geschäftsführer (GF) des Baden-Airpark ein Gespräch. GF Manfred Jung und sein Prokurist Dr. Michael Keller erläutern ihre Planung zum Flugbetrieb. Die LSG informiert über ihre Planung zu einem neuen Gelände. Auch bittet die LSG um Unterstützung, damit unsere Vereinsbetriebe auch in der Zukunft in Karlsruhe/Rheinstetten durchgeführt werden kann.

zu 2001

13.04. Der VLP EDTK und die neue Fläche für das Segelfluggelände in der rechten Waldecke



- 17.05. Wie schon in Grötzingen können die Schüler der zweiten Klassen der Johann-Rupprecht-Schule in Rheinstetten/Forchheim alles zum Thema Luft erfahren. Der FSV hat dazu am Vormittag die DG 101 im Schulhof aufgebaut. In der großen Pause ist das Flugzeug durch den Andrang der interessierten Schüler aller Klassen nicht mehr zu sehen.
- 23.05. Der Vorstand der LSG stimmt mit dem Sportbürgermeister Harald Denecken und Bürgermeister Manfred Groh das weitere Vorgehen für ein neues Gelände ab. Beide Bürgermeister unterstützen das neue Gelände „Schweinezucht“.
- 13.06. Gemeinsam mit dem Präsidenten des BWLV Gerd Weinelt, Vizepräsident Jürgen Bucher und Geschäftsführer Reinhold Putzhammer ist die LSG beim Umwelt- und Verkehrsministerium (UVM) in Stuttgart. Ministerialrat Jürgen Wendt und Regierungsdirektor Wolfgang Liesche vom UVM wird über den Stand bzgl. des neuen Geländes „Schweinezucht“ informiert. Es wird dabei das gemeinsame Gespräch im Finanzministerium Stuttgart (FM) vorbereitet.
- 05.07. An der Grund- und Hauptschule in Grötzingen erleben über 80 Schüler der zweiten Klassen ein Segelflugzeug im Schulhof. Der FSV hilft mit einem Segelflugzeug zum Thema Luft den Lehrern beim Unterricht. Sechs Freiflüge können bei einem Papierfliegerwettbewerb gewonnen werden. In der großen Pause ist die DG 101 von Kindern und Jugendlichen umringt.
- 17.07. Gespräch beim FM in Stuttgart zum neuen möglichen Standort für ein Sportfluggelände. Gemeinsam mit dem UVM und BWLV will die LSG die Möglichkeiten einer Pacht von ca. 20 ha Gelände erörtern. Das FM hält eine unbefristete Verpachtung für möglich. Voraussetzung dafür ist jedoch eine jährliche Kündigungsmöglichkeit und beide Städte, Karlsruhe und Rheinstetten, müssen dem Fluggelände zustimmen. Man sieht keine mittel- und langfristige Nutzung des Geländes, will sich jedoch alle Optionen offenhalten.

zu 2001

21. + 22.07. Partnerschaftstreffen mit dem Aero-Club de l'Est, Nancy. Der FSV fliegt nach Nancy um von dort, mit den Flugzeugen beider Clubs, zum Treffen der selbst gebauten Flugzeuge nach Chambley weiterzufliegen. Picknick am Flugplatz und fast 1000 Flugzeuge lassen die Stunden zu schnell vergehen. Der Sonntag wurde durch einen Ausflug ins Museum „Musée de l'Cole de Nancy“ und ein Essen am Flugplatz bereichert.
- 29.07. Die Theatergruppe der Erich-Kästner-Schule sieht wieder ihre Heimat von oben.
- 05.08. Großes Luftschiffest in Forchheim. Die LSG nutzt den Besuch des größten europäischen Luftschiffes in Forchheim, um sich selbst darzustellen. Sie bietet Rundflüge in Segel- und Motorflugzeugen an und informiert die Besucher über ihre geplante Zukunft. Mehr als 8.000 Besucher kommen zu dieser Veranstaltung.
- August Durch das Ferienprogramm verschiedener Gemeinden sehen fast 250 Kinder durch die LSG, mit den Segel- und Motorflugzeugen ihre Heimat aus der Luft.
- 16.08. 26 Praktikanten der Stadtverwaltung Karlsruhe aus den Partnerstädten Nancy, Nottingham, Temeswar und Krasnodar erleben Karlsruhe und die Umgebung von oben. Es ist immer das Highlight bei ihrem Aufenthalt in Karlsruhe.
22. – 23.09. Flugplatzfest der LSG auf dem Sonderlandeplatz Karlsruhe- Forchheim. Wieder besuchen uns 1.000 Freunde des Flugsports.
- 27.09. Bei einem ersten Gespräch zur Bauplanung der neuen Messe zwischen der KFG, Neuen Messe Karlsruhe (NMK), RP Karlsruhe und der LSG werden mögliche Einschränkungen durch den Bau der neuen Messe diskutiert. Die Bauleitung will konkrete Planungen über Kranstandorte und Kranhöhen erstellen und bei einem nächsten Gespräch vorlegen.
- 09.10. Auch beim zweiten Gespräch mit der KFG, NMK und Bauleitung gibt es noch keine exakten Pläne für die Kranstandorte und Kranhöhen.
- 05.11. Das dritte Gespräch zwischen KFG, NMK, KKA und LSG mit dem neuen Geschäftsführer der NMK Claus Hähnel lässt immer noch Fragen zu den Baukränen offen. Die Stadt Karlsruhe will das Gelände „Mörscher Wald“ noch einmal im Stadtrat Rheinstetten als Wunschgelände einbringen.
- 13.11. Wieder führt die LSG Gespräche mit dem Bürgerverein Grünwinkel. Es können dabei erste Pläne zum neuen Gelände „Schweinezucht“ gezeigt werden. Zu einem Betrieb im heutigen Umfang sieht man keine Probleme.
- 19.11. Der LSV Albgau zieht seinen Widerspruch gegen die Umlegung seines Grundstückes zurück. Er verkauft das Grundstück an die Stadt Rheinstetten.
- 20.11. Mit dem neuen Verbandsdirektor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein, Dr. Gerd Hager führt der Vorstand der LSG ein erstes Gespräch. Dr. Hager unterstützt unsere Planungen für das neue Fluggelände „Schweinezucht“.
- 27.11. Der Stadtrat in Rheinstetten stimmt dem Gelände „Schweinezucht“ einstimmig zu. Sie erlaubt einen Betrieb mit maximal 2 – 3 Schleppmaschinen. Für unsere Motorflugabteilung steht das „Aus“ in Forchheim aus heutiger Sicht bevor. Für das Gelände „Mörscher Wald“ wird eine Prüfung mehrheitlich abgelehnt.
- 07.12. Das RP genehmigt den Tausch der Windenstartbahnen mit den Segelfluglande bahnen. Dies war im Hinblick auf den Sicherheitsabstand zu den Messehallen im Rahmen der Umwidmung bereits vereinbart.

- 10.12. Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden der Karlsruher-CDU Günter Rüssel. Er unterstützt einen Fortbestand des Flugsportes im Raum Karlsruhe. Bei diesem Gespräch nimmt das Aufsichtsratsmitglied der KFG und Stadtrat Heinz Vogel, Aufsichtsratsmitglied der KFG und Stadtrat Günter Licht, Rheinstetten, Wolfgang Wurster von der KFG und Lutz Widmann mit dem Vorsitzenden der LSG teil.
- 11.12. Auf der Suche nach einer Lösung zur Baustelleneinrichtung für die neue Messe, zeigt man sich im Rathaus in Karlsruhe hilfsbereit für ein neues Fluggelände. Man will jedoch das Gelände „Schweinezucht“ nicht akzeptieren. Bürgermeister Manfred Groh, der Geschäftsführer der NMK Claus Hähnel, Vertreter der KFG und die Bauplanung NMK wollen unsere Zustimmung die heutige Motorflugbahn nach Osten zu verlegen. Die LSG hatte ihre Zustimmung von einer Zusage zum neuen Gelände abhängig gemacht.
Die Stadt Karlsruhe bringt ein weiteres Alternativgelände ins Gespräch. Dieses Gelände liegt zwischen dem heutigen Flugplatz und dem geplanten Gelände in der Schweinezucht, jedoch 500 m nach Süden versetzt. Eine Entscheidung muss bis zum 18.12. erfolgen. Sollte von uns keine Zusage kommen, sollen die östlichen Hallen in Nacharbeit erstellt werden. Ein Mehraufwand von mehreren Millionen DM an Baukosten würde entstehen.
- 11.12. Dem Vorstand des Bürgervereins Oberreut erläutert der Vorstand der LSG seine Planung zu einem neuen Gelände. Man sieht in den Planungen keine Probleme für die Bewohner der Siedlung. Der Vorstand will in einer Sitzung im Januar 2002 noch einmal darüber beraten und uns seine Stellungnahme dazu abgeben.
- 17.12. Der BWLV stimmt einer Änderung der luftrechtlichen Genehmigung zu, um die Aufstellung der Kräne zum Messeneubau zu ermöglichen. Die Stadt Karlsruhe sichert im Gegenzug ihre Unterstützung für ein neues Gelände und einer Übergangslösung auf dem heutigen Gelände bis zum Frühjahr 2004 zu.

2002

- 22.03. Für die Geschäftsjahre 2002 / 03 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Bernd Gauss |
| Schriftführer: | Bernhard Lauer |
- 01.05. Die Motorflugabteilung des FSV pachtet bei der Baden-Airpark GmbH einen Shelter zur Unterstellung seiner Flugzeuge an. Zunächst werden zwei Flugzeuge in Söllingen stationiert. Der Umzug der restlichen beiden Flugzeuge ist für Ende 2002 vorgesehen.
01. + 02.06. 37. Partnerschaftstreffen mit dem Aero-Club de l'Est, Nancy. Die Freunde kommen mit Flugzeugen und Autos nach Karlsruhe. Gemeinsam erleben alle Mitglieder mit Ihnen zwei herrliche Tage. Am Sonntag wird bei einer Stadtrundfahrt die Stadt Karlsruhe gezeigt. So hatten selbst die FSV-Mitglieder sie noch nicht gekannt. Unterstützt durch die zweisprachige Fremdenführerin des Verkehrsvereins Karlsruhe.
- Juni Rheinstettens Bürgermeister Gerhard Dietz regt eine große Runde mit allen beteiligten Stellen an, damit eine Lösung für den Sportflug in der Region gefunden wird. Er will, wie auch weitere Vertreter der Stadt Rheinstetten, eine Lösung für uns.

- 18.07. Zu einem Gespräch, einer „Elefantenrunde“, lädt die Regierungspräsidentin Frau Gerlinde Hämmerle in das Regierungspräsidium ein. Die Stadt Rheinstetten ist durch Bürgermeister Dietz und den ersten Beigeordneten Dr. Treiber, die Stadt Karlsruhe durch Bürgermeister Groh, Justitiar Merx und den Geschäftsführer der KFG Au vertreten. Weitere Teilnehmer sind Dr. Fischer für das FM und die Oberfinanzdirektion Karlsruhe (OFD). Vertreter des Ministeriums ländlicher Raum, der Luftfahrtbehörde, des Umweltschutzes, des Forstamtes und der Fraktionen im Rheinstettener Stadtrat sind ebenfalls anwesend. Der BWLV und die LSG sind als Vertreter der Flugsportler beteiligt.

Modellflugplatz des FSV in Neumalsch



In EDSB das FSV-Vereinsclubhaus



zu 2002

- zum 18.07. Im Verlauf des Gespräches zeigt sich, dass nur der Standort „Schweinezucht“, der bereits im Oktober 2000 als möglicher Standort vorgeschlagen wurde, realisierbar scheint. Die Stadt Karlsruhe sagte eine erneute Prüfung und Abstimmung mit den betroffenen Burgervereinen zu. Es zeigt sich dabei auch deutlich, dass unsere Motorflugzeuge an einem neuen Segelfluggelände nicht mehr fliegen dürfen.
- August 191 Kinder fliegen beim Ferienprogramm 2002 mit den Segel- und Motorflugzeugen der LSG.
- 22.08. Die Praktikanten der Partnerstädte Nancy, Nottingham, Temeswar und Krasnodar, sowie erstmals aus Halle, gehen mit unseren Motorflugzeugen in die Luft. Der erste Vorsitzende des FSV Roland Helfer und die Stadtverwaltung Karlsruhe organisiert wie immer diesen Nachmittag am Sportfluggelände.
- 19.09. Ein Lärmgutachten mit 5.000 motorgetriebene Starts/Jahr ergibt kein Problem.
- 19.09. Bei einem Gespräch mit Dr. Treiber, Herrn Merx, Herrn Hähnel und der LSG wird deutlich, dass die NMK die Erbpachtflache bereits im Frühjahr 2003 benötigt. Die NMK sagt uns dafür eine Unterstützung zum Umzug für den Fall der vorzeitigen Räumung der Fläche zu. Man ist bereit uns die KFG-Halle kostenlos zu überlassen. Damit kann diese Halle am neuen Standort wieder aufgebaut werden.
- Oktober In der Endwertung der Deutschen Meisterschaft im Streckensegelflug der von März bis September ausgetragen wird, erreichte die LSG den 16. Platz von 95 teilnehmenden Vereinen in Deutschland. Unsere Jugendgruppe erreichte dabei in ihrer Klasse den 2. Platz, durch die Teilnahme der FSV-Mitglieder Andreas Knoll, Eduard Voth und Marc Waldenberger bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Walldürn.
- 06.11. Die LSG reicht den Bauantrag für die ihre Halle und ihre Büro- und Aufenthaltscontainer beim Bauamt der Stadt Rheinstetten ein. Das FSV-Mitglied Lutz Widmann hatte durch die Unterstützung des ersten Beigeordneten Dr. Berthold Treiber, aus den alten Plänen der KFG-Halle diesen Bauantrag kurzfristig erstellt.
- 09.11. Das FSV-Restaurant „Fliegerklause“ wird nach mehr als 40 Jahren geschlossen.
- 12.11. Als letztes Flugzeug der Abteilung Motorflug ist die Piper PA 28-161 „Warrior“ D-EXKA zum neuen Standort Söllingen EDSB gestartet.
- 13.11. Die KFG stellt beim Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) den Antrag für eine vorläufige Zulassung der heutigen Flugbetriebsflächen bis März 2004 als Übergangslösung.
- 18.11. Wegen Bauarbeiten im Bereich der Piste wurde der Sonderlandeplatz EDTK vorübergehend geschlossen. Die Baumaßnahme soll bis Mitte Dezember abgeschlossen sein.
- 18.11. Um den zukünftigen Flugbetrieb unserer Motorflugabteilung am Baden-Airport optimal durchführen zu können, findet ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Baden-Airport Manfred Jung statt. Weitere Gesprächsteilnehmer sind der Bereichsleiter Flugplatz Markus Muler, der Bereichsleiter Immobilien Jochen Mössinger, der Leiter Sicherheit Sven Wagner und der Leiter der Flugsicherung Hubert Zulott. Der FSV war durch seine Vorsitzende Roland Helfer und Bernd Gauss, den Abteilungsleiter Motorflug Michael Vogel und seinen Umweltbeauftragten Reiner Steinmetz vertreten.
Der FSV konnte in allen Punkten Lösungen für unsere Mitglieder und die Wartung unserer Luftfahrzeuge erzielen.
Den öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten wie das Kinderflugprogramm im Rahmen der Ferienangebote und das Fliegen mit den Studenten der Partnerstädte Karlsruhe steht man auch positiv gegenüber.

- 03.12. Der Ausschuss für Umwelt und Technik in Rheinstetten stimmt dem Bauvorhaben (Halle und Bürotainer) auf dem Gelände der Landesanstalt für Schweinezucht (LSZ) zu. Ebenso dem Entwurf einer Rahmenvereinbarung zwischen den Städten Karlsruhe und Rheinstetten, der NMK, der KFG, dem BWLV und der LSG. Der Übergangslösung auf dem heutigen Gelände bis längstens März 2004 wurde ebenfalls mit großer Mehrheit zugestimmt.
- 17.12. Die Stadtratsgremien in Karlsruhe und Rheinstetten haben ihre Zustimmung zur Übergangslösung bis März 2004 auf dem heutigen Gelände, sowie dem Gelände „Schweinezucht“ gegeben. Auch stimmen sie der Rahmenvereinbarung zu. Damit ist der Umzug beschlossen, aus den Gebäuden am alten Fluggelände zieht der FSV bis zum 28.02.2003 aus. Bis zur Fertigstellung der neuen Halle, des Verbindungsweges zum alten Gelände und der Aufstellung der Bürocontainer muss uns eine Zwischenlösungen helfen.
- 18.12. Freudige Nachricht erhält die LSG von MdL Herbert Moser aus Stuttgart. Er hatte sich gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten aus Karlsruhe, MdL Günter Fischer, für die Reduzierung der Pacht für das neue Gelände „Schweinezucht“ eingesetzt. Das FM hat nun die Pacht auf 8.000 Euro pro Jahr festgelegt, statt der ursprünglich genannten 10.000 Euro.
- 19.12. Um die Rückübertragung des Erbpachtgeländes vorzubereiten, trifft sich vom BWLV Präsident Gerd Weinelt, Ministerialrat Dieter Rauscher, Linhard Dorn und der Vorstand der LSG mit dem ersten Beigeordneten Dr. Berthold Treiber. Der Vorsitzende des Gutachterausschusses Herbert Winter ist ebenfalls Teilnehmer. Der wichtigste Punkt bei diesem Gespräch war die Bewertung der Baulichkeiten auf dem Erbpachtgrundstück.
- 31.12. Der Sonderlandeplatz Karlsruhe-Forchheim wird mit dem heutigen Tag geschlossen. Die Genehmigung auf gleicher Fläche, für die übergangsweise vorläufige Zulassung bis März 2004 für das Segelfluggelände Forchheim, soll ab Februar nächsten Jahres zur Verfügung stehen.

2003

- 01.01. Die Motorflugabteilung bezieht ihr neues Büro im Terminal der General Aviation in Söllingen.
- 28.01. Die LSG wählt einen neuen Vorstand.
Als Vorsitzende und Kassier werden auf die Dauer von 3 Jahren gewählt:
- | | | |
|------------------|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer | FSV 1910 Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Wilfried Wieland | Akaflieg Karlsruhe |
| Kassier: | Lutz Widmann | FSV 1910 Karlsruhe |
- 01.02. Baubeginn am neuen Fluggelände. Der Mutterboden im Bereich der Halle und Bürocontainer wird abgeschoben. Die mündliche Genehmigung für die ersten Erdarbeiten war erteilt.
- 09.02. Die Schleppmaschine Robin D-EBGZ verlässt als letztes Motorflugzeug die BWLV-Flugzeughalle. Der Vorstand dreht nochmals eine Ehrenrunde am fast 50-jährigen BWLV-Gelände. Sie bleibt bis zur Fertigstellung der neuen Halle auf dem neuen Fluggelände am Baden-Airport im angemieteten Shelter der Abteilung Motorflug untergestellt.

zu 2003

- 12.02. Die Rahmenvereinbarung zwischen den Städten Karlsruhe und Rheinstetten, sowie dem BWLV, der LSG, der KFG und der neuen Messe Karlsruhe wird unterzeichnet und ausgetauscht. Dies erfolgt im Notariat Ettlingen, da gleichzeitig die Rückgabe des Erbpachtgeländes zwischen Karlsruhe, Rheinstetten und dem BWLV besiegelt wird. Die LSG und der BWLV haben sich nach langen Verhandlungen dazu entschieden, obwohl beide ein besseres Ergebnis von Karlsruhe erhofft hatten.
- 12.02. Die schriftliche Baugenehmigung zum Neubau der Halle, Windengarage, Werkstatt und Bürotainer-Räumlichkeiten wurde erteilt.
- 18.02. Übergabe der luftrechtlichen Genehmigung für die Übergangslösung am alten Fluggelände durch die Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit.
- bis 28.02. In vielen Arbeitsaktionen räumen die Mitglieder der Segelflugabteilung die Werkstatt, die Büros, Halle und sonstigen Räume für die Übergabe der BWLV-Gebäude an die Stadt Rheinstetten. Die Motorflugabteilung war bereits im November nach Söllingen umgezogen.
- 01.03. Erster Segelflugbetrieb auf dem zum Segelfluggelände Forchheim herabgestuften Sonderlandeplatz Karlsruhe-Forchheim, der Übergangslösung.
- 03.03. Mit der Schlüsselübergabe an das Büro Bistriz sind unsere Gebäude nach fast 50 Jahren zum Abriss freigegeben.
06. + 07.03. Die Bürotainer werden angeliefert und aufgestellt.



- April Der neue Verbindungsweg von unserem zukünftigen Segelfluggelände Rheinstetten zum Noch-Fluggelände, der Übergangslösung, ist fertiggestellt.
- 07.04. Die letzten Mauern unserer alten Gebäude werden eingerissen. Damit sind unsere ehemaligen Gebäude dem Erdboden gleichgemacht.
- 25.06. Der erste Beigeordnete Dr. Treiber, Rheinstetten übergibt den Antrag zur luftrechtlichen Genehmigung für das neue Segelfluggelände Rheinstetten an das RP.

Neubau Halle am 12.07.2003



Neubau unserer Halle und Werkstattanbau am 12.07.2003



- 14.07. Der Ausbau unserer neuen Werkstatt beginnt im Anbau der neuen Halle.
- 17.07. Auf dem zukünftigen Fluggelände ist die letzte Ernte durch die LSZ eingebracht. Damit ist das neue Fluggelände zur Aufbereitung und Bepflanzung für uns frei.
- 19.07. Mit 5 Flugzeugen und einem Auto fliegen und fahren die FSV-Mitglieder zu einem eintägigen Partnerschaftstreffen mit dem Aero-Club de l'Est, nach Nancy. Ein Picknick in Chambley, sowie die Besichtigung der fast 1.000 Oldtimer und Amateurflugzeuge lassen die Zeit zu schnell vorübergehen.
- 26.07. Mit dem Transport der Möbel aus dem Boxengaragen-Zwischenlager in die Container beginnt der FSV-Einzug in die neuen Räumlichkeiten.
- 28.07. Der Pachtvertrag zwischen Finanzministerium Stuttgart und der Stadt Rheinstetten über das 20 ha Gelände für das neue Segelfluggelände Rheinstetten wird im Rathaus Rheinstetten-Mörsch unterzeichnet. Gleichzeitig wird auch der Unterpachtvertrag zwischen der Stadt Rheinstetten und der LSG ausgefertigt.
- 14.08. Wie bereits seit 26 Jahren erleben 27 Gaststudenten aus den Partnerstädten der Stadt Karlsruhe unsere Heimat aus der Luft.
- 14.09. Aus Anlass des 90. Todestages von Paul Senge treffen sich zahlreiche Mitglieder des FSV am Grab des Flugpioniers in Hagenau/Elsass. Die Bürgermeisterin der Stadt Hagenau Frau Luxemburg und der 1. Vorsitzende des FSV Roland Helfer sprechen am Grab Worte des Gedenkens.
Das Wochenende nutzt die Jugend des FSV zu einem Fluglager am Flugplatz in Hagenau / Frankreich.
- 27.09. Das Hallenvorfeld und die Einfahrt am neuen Gelände sind eingeebnet und gewalzt. Die Halle kann somit bezogen werden.
- 30.09. Die Einsaat des neuen Flugplatzes wird durchgeführt. Das Gelände war bereits seit Anfang August dafür vorbereitet, konnte aber aufgrund des sehr heißen und trockenen Sommers nicht früher erfolgen.
- 19.10. Unsere Schleppmaschine Robin D-EBGZ wird in der neuen Halle untergestellt. Zum Transport zwischen der Halle und dem alten Fluggelände, der Übergangslösung, wurde dazu extra ein Transportwagen gebaut. Der Transport erfolgt über einen Feldweg und einen Verbindungsweg. Während der Bauzeit der neuen Halle war die Maschine am Baden-Airport stationiert.
- 06.11. Auch der Motorsegler RF 5 D-KIFP wird nach seiner „Zwischenunterkunft“ am Baden-Airport in der neuen Halle untergestellt. Mit einer Schleppstange wird die RF 5 zum Fluggelände geschleppt.
- 26.11. Letztes „Offenburger Gespräch“ mit Walter Nerdinger vom BWLV.
- Dezember Die neue Werkstatt wird auf dem neuen Segelfluggelände Rheinstetten in Betrieb genommen.
- 16.12. Der Gemeinderat in Rheinstetten stimmt dem Antrag der LSG zu, das alte Fluggelände noch bis Ende 2004 zu nutzen.

2004

- 10.02. Bei einer kleinen Feier im RP wird der Stadt Rheinstetten und uns die Betriebsgenehmigung für das neue Segelfluggelände Rheinstetten feierlich überreicht. Nun müssen nur noch die Flugbetriebseinrichtungen, z.B. Landebahnmarkierungen fertiggestellt werden, dann kann der Betrieb auf dem neuen Gelände beginnen.

-
- 18.02. Zweites Gespräch zwischen der Geschäftsführung, den Bereichsleitern am Baden-Airport und dem FSV. Dabei stellt der FSV seine Pläne für ein neues Clubhaus am Baden-Airport vor.
- 01.03. Der Hauptausschuss des FSV beschließt den Neubau eines Clubhauses am Baden-Airpark für unsere Motorflugabteilung.
- 26.03. Für die Geschäftsjahre 2004 / 05 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Bernd Gauss |
| Schriftführer: | Bernhard Lauer |
- Der FSV ernennt Helmut Kühner (gest. 21.10.2019) zum Ehrenmitglied. Er war erster Segelflugehrer des FSV nach dem Wiederbeginn 1954 und langjähriger Techn. Leiter und Wart der Motorflugabteilung. Noch heute steht er uns mit Rat und Tat hilfreich zur Seite.
- 31.03. Auch die beiden UL des FSV sind nun wieder in der Halle untergestellt. Sie waren während der Bauzeit nach Speyer ausgewichen.
- 19.05. Beginn des Ausbaus der Fundamente für das neue Clubhaus am Baden-Airport.
- 01.06. Die Aufstellung des Holzhauses beginnt.
- 26.06. Eröffnungsfest am neuen Clubhaus am Baden-Airport.
- 03.07. Die neue Piste am Segelfluggelände Rheinstetten ist markiert und für den Flugbetrieb bereit.
08. + 09.07. Zum ersten Mal startet mit der Robin D-EBGZ der 1. Vorsitzende Roland Helfer mit Werner Hilpp vom RP Karlsruhe auf dem neuen Segelfluggelände. Es werden Starts in beide Richtungen durchgeführt. Weitere Erprobungsstarts in Richtung 20 folgen mit den Motorseglern und einem Flugzeugschlepp.
- 22.07. Die ersten Motorseglerstarts, Flugzeugschlepps und UL-Starts auf der Piste 02 werden durchgeführt.
- 29.07. Die Freigabe für den Motorflugbetrieb auf dem neuen Segelfluggelände Rheinstetten ist erteilt.
- 11.08. Wieder fliegen 28 Studierende aus den Karlsruher Partnerstädten Halle, Krasnodar, Nancy, Nottingham und Temeswar mit den Flugzeugen des FSV und des LSV Albgau über Karlsruhe. Oberbürgermeister Heinz Fenrich nutzte die Gelegenheit des 27-sten Jubiläums dieser Veranstaltung zu einem Besuch am neuen Segelfluggelände Rheinstetten. Ein Rundflug über Karlsruhe im Schleppflugzeug vom neuen Fluggelände und ein Segelflugstart auf dem alten Fluggelände hat der OB mit Begeisterung mitgemacht.
- 18.09. Einweihung unseres Clubhauses am Baden-Airport. Der Geschäftsführer des Baden-Airpark Manfred Jung, sowie der Geschäftsführer des BWLV Klaus Hallmayer nehmen teil.
- 25.-26.09. Offizielle Eröffnung des neuen Segelfluggeländes Rheinstetten. Gemeinsam mit der LSZ veranstaltet die LSG ein umfangreiches Programm. Mit Bgm. Gerhard Dietz, dem ersten Beigeordneten Dr. Berthold Treiber aus Rheinstetten und OB Heinz Fenrich aus Karlsruhe führt der LSG-Vorsitzende Roland Helfer den Eröffnungsstart auf dem Schleppflugzeug Robin D-EBGZ durch. Eine Antonow AN 2 führt Rundflüge durch. Trotz des schlechten Wetters kommen wieder Tausende zu uns.

- 22.10. Erster Windenstart auf dem neuen Segelfluggelände Rheinstetten. Danach erteilt das RP die Genehmigung für den Windenbetrieb.
- 27.10. Die Tankstellen für unsere Motorsegler und UL, sowie für die Fahrzeuge wurden auf das neue Fluggelände umgesetzt.
- 30.10. Zur Messe Offerta wird der gesamte Flugbetrieb auf das neue Gelände verlagert. Die NMK benötigt das alte Fluggelände als Parkfläche.
- 08.11. Das alte Fluggelände EDTK wird für immer geschlossen.
- 05.12. Mit Bgm. Gerhard Dietz, Rheinstetten erhebt sich die DG 505 der Akaflieg Karlsruhe und dem Flugbetriebsleiter der LSG Janik Egger zum Eröffnungsstart für den Windenbetrieb in die Luft. Damit ist nun der gesamte Flugbetrieb vom alten Fluggelände auf das neue Segelfluggelände Rheinstetten verlegt.

2005

- 22.02. Die LSG stellt den Bauantrag für die Umsetzung der Boxengaragen.
- 01.04. Der FSV hat in einer Kooperation mit dem LSV Albgau die gegenseitige Nutzung der Motorflugzeuge des FSV und der Katana DV20 des LSV Albgau vereinbart. Somit fliegen die beiden Vereine auch am Baden-Airport gemeinsam.
- 21.04. Gespräch mit der Stadt Rheinstetten, dem Landratsamt Karlsruhe und der Naturschutzbehörde, sowie dem Forstamt über den Standort der neuen Boxengaragen. Der LSG-Antrag über einen Bauplatz entlang des Waldrandes wird abgelehnt. Man einigt sich auf einen Standort zwischen der LSZ und der südlichen Platzgrenze.
- 18.06. 50 Jahre Partnerschaft Karlsruhe – Nancy. Zum Festakt im Rathaus und den Feierlichkeiten auf dem Marktplatz kommen auch unsere Freunde aus Nancy. Eine Außenlandeerlaubnis für das neue Gelände liegt vor, aber ihre Anreise erfolgt per Auto.
- 04.07. Der geänderte Bauantrag für die Boxengaragen wird eingereicht.
- 15.07. Zum achten Mal erleben die Schüler der vier zweiten Klassen in der Grund- und Hauptschule zum Thema Luft ein Segelflugzeug im Schulhof. In vier Stunden erhalten die Schüler durch den FSV umfassende Einblicke in die Themenkreise Luft und Fliegen. Auch ein Probesitzen ist für jeden möglich.
- 10.08. Wieder gehen die Studenten aus den Karlsruher Partnerstädten mit uns in die Luft. 25 Gaststudenten der Stadt Karlsruhe sehen mit der Robin Schleppmaschine und dem Motorsegler RF5 Karlsruhe und die Umgebung von oben.
- Juli / Aug. Kinderfliegen im Rahmen der Ferienprogramme der Städte Rheinstetten, Karlsruhe, Ettlingen und Eggenstein-Leopoldshafen wird durch die LSG durchgeführt. Mehr als 70 Kinder und Jugendliche erleben mit einem Segelflugstart das Fliegen.
- 10.11. Die Baufreigabe für die Boxengaragen, das Betriebsstofflager und die Bepflanzungen ist erteilt.
- 10.12. Der Nikolaus kann zum ersten Mal am neuen Segelfluggelände mit dem Flugzeug kommen. 14 Kinder begrüßen ihn und feiern im LSG-Casino.
- 11.12. Mit der Diamond DA 40 TDI D-EELL mit Dieselmotor hat der FSV nun auch eines der modernsten und sparsamsten Motorflugzeuge, neuester Technologie.

Dez. Diamond DA 40 TDI D-EELL



2006

27.02. Die LSG wählt einen neuen Vorstand.
Als Vorsitzende und Kassier werden auf die Dauer von 3 Jahren wiedergewählt:

| | | |
|------------------|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer | FSV 1910 Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Wilfried Wieland | Akaflieg Karlsruhe |
| Kassier: | Lutz Widmann | FSV 1910 Karlsruhe |

01.03. Das Segelfluggelände Rheinstetten erhält eine neue Platzfunkfrequenz zugeteilt.
Nach vielen Jahren auf der Frequenz 125,7 MHz ruft man uns nun mit dem Rufzeichen „Rheinstetten Segelflug“ auf 123,35 MHz.

31.03. Für die Geschäftsjahre 2006 / 07 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:

| | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Bernd Gauss |
| Schriftführer: | Philipp Prskawetz |

Bei der Jahresversammlung wird Heinz Rübin (gest. 30.05.2012) zum Ehrenmitglied des FSV ernannt. Er erhält diese Ehrung für seine besonderen Leistungen bei unseren Baumaßnahmen, sowie seiner langjährigen Zugehörigkeit zum Hauptausschuss.

April Die Baugenehmigung für den letzten Bauabschnitt Boxengaragen und Tanklager ist eingetroffen. Damit können die Arbeiten an der neuen Boxengaragenfläche beginnen. Auch die neue Parkfläche wird nun fertiggestellt.

25.06. Flugplatzfest der LSG am neuen Gelände. Trotz Temperaturen über 30 Grad kommen zahlreiche Besucher. Es werden Segelflugrundflüge, Speisen und Getränke angeboten. Zur Eröffnung spielt der Fanfarenzug Oberreut. Danach unterhält der Musikverein Harmonie Forchheim unsere Gäste.

26.06. Der FSV verkauft seine Ka 8 D-1974 nach Südafrika.

24.07. Wieder steht ein Segelflugzeug des FSV im Schulhof der Grund- und Hauptschule Grötzingen. Für die Schüler der drei zweiten Klassen gibt es Unterricht „live“ zum Thema Luft. Diese Aktion wird durch den FSV nun schon seit 10 Jahren durchgeführt.

- 15.08. 28 Gaststudenten der Partnerstädte von Karlsruhe sehen die Fächerstadt von oben. Für alle Studenten ist es ihr schönstes Erlebnis bei ihrem vierwöchigen Aufenthalt in Karlsruhe. Die Rundflüge werden mit der Schleppmaschine Robin D-EBGZ durchgeführt. Alle Flüge sind Spenden von Mitgliedern des FSV. Dieses besondere Erlebnis für die Gaststudenten der Partnerstädte wird seit 29 Jahren durch den FSV organisiert.
- 20.08. In Abstimmung mit dem Baden-Airport und den Behörden geht am Flughafen unsere Dieseltankstelle in Betrieb.
- 11.09. Am Segelfluggelände Rheinstetten wird bei der Piste 20 der Aufsetzpunkt für Segelflugzeuge um 150 m nach Norden verlegt.

2007

- 01.01. Susanne Bisch übernimmt die Hauptkasse des FSV von Sigrid Creutz-Pfefferle.
- 16.03. Die UL-Abteilung übernimmt ihr neues Flugzeug. Nach über 5.000 Starts und 1.740 Flugstunden wird die C 42 verkauft und durch eine CTSW ersetzt.
- 30.03. Bei der Jahresversammlung wird Frau Sigrid Creutz-Pfefferle (gest. 06.04.2016) zum Ehrenmitglied des FSV ernannt. In Würdigung Ihrer Verdienste für den FSV in Ihrer 39jährigen Tätigkeit als Hauptkassiererin.
- Die Satzung wird in einigen Punkten geändert bzw. ergänzt.
- 23.05. Für seine Verdienste um den Flugsport wird Hans Joachim „Jack“ Hoffner (gest. 26.07.2018) durch den FSV mit der silbernen Wolf-Hirth-Medaille ausgezeichnet. In einer kleinen Feierstunde am Segelfluggelände Rheinstetten erinnert der 2. Vorsitzende des FSV Bernd Gauss daran, dass Jack es war, der durch seine Verbindungen zu den amerikanischen Streitkräften am 3. März 1954 den Startschuss zur Planierung des späteren VLP Karlsruhe-Forchheim geben konnte. In der Folge konnte dann auch durch diese Beziehung die Fluggelände Hahnweide und der Hornberg planiert werden.
- 16.08. 21 Gaststudenten der Partnerstädte von Karlsruhe sehen die Fächerstadt von oben. Diese Aktion führt der FSV seit 30 Jahren durch.
- 18.08. Der 20.000 Start wurde am neuen Segelfluggelände durchgeführt. Es war ein Windenstart von Susanne Bisch mit ihrem Ventus CM.
- 15.09. Windenstartrekord: beim heutigen Gastfliegen für die Kunden des B.i.TEAM wurden mit zwei Schleppwinden und 8 Doppelsitzern 195 Starts durchgeführt.
- 04.10. Die LSG stellt bei der Stadt Rheinstetten den Antrag auf Änderung der Flugbetriebsgenehmigung. Es sollen die Einschränkung auf nur 6 zugelassene motorgetriebene Luftfahrzeuge entfallen. Nach vielen Gesprächen mit der Stadt Rheinstetten hat man uns die Unterstützung zur Änderung zugesagt.
- 20.10. Nach Fertigstellung der Fundamente am neuen Fluggelände für die 42 Boxengaragen, wurden heute bei den 20 großen Boxen die Tore ausgebaut und eingelagert. Das gesamte Dach und die Außenwände konnten entsorgt werden. Beim nächsten Arbeitseinsatz soll die Holzkonstruktion auf den neuen Standort umgesetzt werden.
- 27.10. – 08.12. In fünf weiteren Arbeitseinsätzen wurden die 20 großen Boxen bezugsfertig gemacht. Damit können alle Vereinsflugzeuge nun am neuen Fluggelände untergestellt werden. Einzig der Vorplatz vor den Boxen muss im Frühjahr noch fertig gestellt werden.
- 21.11. Ein Umzug am Baden-Airport steht an. Der Shelter E 15 wird wegen Baumaßnahmen abgerissen. Deshalb sollen die FSV-Motorflugzeuge nun in den Shelter E 17 einziehen. Termin ist für Ende Januar 2008 vorgesehen.
- 28.11. Fernmündlich informiert der LSG-Vorstand den Vorsitzenden des Bürgervereins Oberreut über unseren Änderungswunsch zur Flugbetriebsgenehmigung.

- 05.12. Mit Schreiben vom 05.12. stimmt auch die Stadt Karlsruhe dem Änderungsantrag der LSG zur Flugbetriebsgenehmigung zu. Die neue Regelung entspricht nun dem Vorschlag der Stadt Karlsruhe vom 18.07.2002.
- 08.12. Der Nikolaus kommt am Segelfluggelände mit dem Flugzeug. 25 Kinder begrüßen ihn und feiern mit ihm im LSG-Casino.

2008

- 22.01. Unsere UL-Abteilung ersetzt das durch einen Unfall zerstörte UL CTSW durch eine neue TL96 Sting D-MFSV.
- 07.03. Für die Geschäftsjahre 2008 / 09 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Bernd Gauss |
| Schriftführer: | Philipp Prskawetz |
- Die Versammlung ändert in der Satzung den § 5 zu den Aufwandsentschädigungen.
- 08.03. Der nächste Arbeitseinsatz für die LSG findet statt. Der Vorplatz vor den großen 20 Boxen wird befahrbar gemacht.
- 17.03. Wieder wird ein Umzug am Baden-Airport fällig. Schneller als gedacht, müssen die FSV-Flugzeuge erneut in einen anderen Shelter umziehen. Auch der Shelter E 17 fällt Baumaßnahmen zum Opfer. Der Shelter E 5 soll die neue Halle werden. Dieser wird nun hoffentlich für längere Zeit die FSV-Flugzeugunterkunft bleiben.
- 01.04. Der Stadtrat in Rheinstetten stimmt dem Änderungsantrag zur Änderung der Flugbetriebsgenehmigung zu. Die Einschränkung auf fünf benannte, motorgetriebene Luftfahrzeuge kann damit entfallen. Es wird auch beschlossen, diesen Vorgang in drei Jahren dem Gremium erneut zur Prüfung auf ggf. eingegangene Lärmbeschwerden vorzulegen, die mit der Änderung der Flugbetriebsgenehmigung begründet werden.
- 30.04. Die LSG erläutert bei der Vorstandssitzung des Bürgerverein Oberreut die Gründe zur Änderung. Ebenso wird aufgezeigt, dass dies keine negativen Lärmauswirkungen auf die Bewohner von Oberreut und Grünwinkel haben wird.
- 19.06. Die Änderung ist rechtskräftig. Nun dürfen auch fremde Motorsegler, UL und Schleppflugzeuge bei uns landen. Die LSG hat allerdings eine Einschränkung erlassen, dass Motorsegler mit Klapptriebwerk weiterhin nicht selbst starten dürfen.
- 17.10. Das Ideenteam „100 Jahrfeier“ trifft sich zur ersten Sitzung um für das 100 Jahre Jubiläum des FSV erste Ideen zu sammeln.
- 18.10. Die Piper PA 28-181 „Archer II“ D-EOAB wird durch einen Brand beim Rollen am Fahrwerk fast zum Totalschaden.
- 16.11. Das Schleppflugzeug des FSV, die Robin DR 400 / 180 R D-EBGZ wird nach 31 Jahren verkauft.
- 29.11. Die 24 Einsitzer-Boxen sind vom alten auf das neue Gelände umgesetzt worden und nun bezugsfertig.
- 06.12. 26 Kinder winken dem Nikolaus zu, als er mit dem Motorsegler RF 5 einschwebt.

2009

- 12.03. Über dem Segelfluggelände wird ein neuer Luftraum D eingerichtet. Damit ist die Obergrenze für Segelflugzeuge über dem Flugplatz bei 3500 ft / 1066 m MSL. Gleichzeitig wird der Sektor Rheinstetten eingerichtet, der mit Freigabe vom Tower am Baden-Airport je nach Verkehr angehoben werden kann. Damit entfällt die TMZ für den Baden-Airport.
- 20.03. Bei der Jahreshauptversammlung kann der FSV für 50 Jahre Mitgliedschaft Heribert Unger und Alfred Lohmeyer ehren. Für 45-jährige Mitgliedschaft werden 10 Mitglieder geehrt. Thomas Ströbl wird für seine 45-jährige Mitgliedschaft geehrt, ebenso für seine 31-jährige Tätigkeit als Werkstattleiter und Technischer Leiter des FSV.
- 24.04. Der FSV erwirbt ein gebrauchtes Flugzeug. Es ist eine Cessna C 172N D-ELPD. Der finanzielle Grundstock ist der Erlös aus dem Verkauf der Piper PA 28-181-Teile.
- 11.05. Nach dem Verkauf der FSV eigenen Schleppmaschine trifft die Segelflugabteilung des FSV mit der Akaflieg Karlsruhe eine Vereinbarung zur gemeinsamen Nutzung ihrer Robin DR 400 / 180 R D-EIAV. Damit können die Piloten des FSV auch dieses Flugzeug nutzen. Diese Vereinbarung gilt ab dem 1. Juni 2009.
- 11.08. Wieder können 32 Gaststudenten der Partnerstädte von Karlsruhe und deren Betreuer die Fächerstadt von oben sehen. Nach wetterbedingtem Ausfall im letzten Jahr, konnten in diesem Jahr die Flüge durchgeführt werden. Der Karlsruher Bürgermeister Klaus Stapf lies es sich nicht nehmen, seine Stadt auch von oben zu betrachten. Für alle Studenten ist es ihr schönstes Erlebnis bei ihrem vierwöchigen Aufenthalt in Karlsruhe. Die Rundflüge wurden mit der Schleppmaschine Robin D-EIAV, unserem Motorsegler RF5 D-KIFP und UL TL96 D-MFSV durchgeführt. Alle Flüge sind Spenden von Mitgliedern des FSV. Dieses besondere Erlebnis für die Gaststudenten der Partnerstädte wird seit 31 Jahren durch den FSV organisiert.
- 02.12. Bereits zu seiner 7. Sitzung trifft sich das Ideenteam zur 100 Jahrfeier des FSV in 2010. Inzwischen sind auch der LSV Albgau und die Akaflieg bei den Sitzungen dabei. Der LSV Albgau wird bei dem gemeinsamen Fest am 18. und 19. September 2010 sein 60jähriges Vereinsjubiläum feiern.
- 06.12. Der Nikolaus kommt wieder mit der Robin D-EIAV zu den 25 Kindern am Segelflugplatz.

2010

- 13.01. Die neue Stromversorgung am Segelfluggelände ist durch die ENBW hergestellt.
- 22.01. Die LSG wählt einen neuen Vorstand.
Als Vorsitzende und Kassier werden auf die Dauer von 3 Jahren wiedergewählt:
- | | | |
|------------------|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer | FSV 1910 Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Wilfried Wieland | Akaflieg Karlsruhe |
| Kassier: | Lutz Widmann | FSV 1910 Karlsruhe |
- 11.03. Der FSV ersetzt sein in die Jahre gekommenes Trike D-MCMP durch ein neues, sparsameres Trike Royal 912 S D-MAYK.

März Trike 912 S D-MAYK



- 20.03. OB Sebastian Schrempp Rheinstetten, Bgm. Martin Lenz Karlsruhe und der OB Stellvertreter Hans-Peter Stemmer Ettlingen folgen unserer Einladung um Information zum geplanten Flugplatzfest im September von den Vorsitzenden der LSG und der Vereine zu erhalten. Gleichzeitig Informationen zum Stand unserer Bauarbeiten am neuen Fluggelände.
- 26.03. Für die Geschäftsjahre 2010 / 11 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Bernd Gauss |
| Schriftführer: | Philipp Prskawetz |
- 19.05. Das Ideenteam für das Flugplatzfest zur 100 Jahrfeier des FSV und 60 Jahrfeier des LSV Albgau trifft sich zu 11. Sitzung am Segelfluggelände.
- 30.06. Bei der 12. Sitzung des Ideenteams für das Flugplatzfest werden die Vorlagen für die Plakate, Flyer und Banner verabschiedet. Auch das geplante Flugprogramm ist nun gebucht und festgelegt. Hauptattraktionen sind viele Oldtimer.
- 06.07. Der HAS des FSV diskutiert und genehmigt den Kauf eines neuen Segelflugzeuges Discus 2cT mit 18 m Spannweite. Dafür soll die DG101 verkauft werden. Das neue Segelflugzeug entspricht neuester Technik und ist mit einem Klaptriebwerk als Heimkehrhilfe ausgestattet.
- 30.07. - 26.08. Kinderfliegen mit den Kindern aus Rheinstetten, Karlsruhe, Ettlingen, Waldbronn. Wie schon seit vielen Jahren auch in diesem Jahr fliegen die Piloten der LSG mit vielen Kindern im Rahmen der Ferienprogramme.
- 04.08. Der FSV organisiert wieder die Rundflüge mit den 28 Gaststudenten der Stadt Karlsruhe. Mit den Mitgliederspenden können die Gäste aus den Partnerstädten Karlsruhe von oben erleben. Zum Ausklang findet ein gemeinsames Grillen am Flugplatz statt.
- 13.09. Fünfzehnte und zugleich letzte Sitzung der Festorganisation vor dem großen Flugplatzfest.

18. + 19.09. Flugtage im Rahmen des 100-jährigen Vereinsjubiläums des FSV und des 60-jährigen Jubiläums des LSV Albgau. Über 10.000 Besucher bewundern bei herrlichem Herbstwetter das Flugprogramm. Wingwalker Peggy Krainz und Friedrich Walentin, sowie bester Kunstflug mit Alwin Güntert, Mathias Lichter, Wolfgang Dallach und Philipp Steinbach begeistern das Publikum.

2011

- 25.02. Der FSV holt sein neues Segelflugzeug Discus 2cT im Werk ab. Das im Juli 2010 bestellte Segelflugzeug ist im Werk bei Schempp-Hirth in Kirchheim unter Teck fertig gestellt. Die ersten Flüge und Einweisungen beginnen am 5. März 2011.

- Feb. Discus 2cT D-KKHE



- 29.04. Die LSG wählt einen neuen 2. Vorsitzenden. Wilfried Wieland gibt nach 12 Jahren das Amt ab. Für die nächsten 2 Jahre wurde einstimmig gewählt:
- als 2. Vorsitzender: Andreas Flik Akaflieg Karlsruhe
01. – 14.07. Michael Streit vom FSV wird bei den Deutschen Segelflugmeisterschaften in Lüsse in der 18-m-Klasse Erster und Deutscher Meister.
18. – 23.07. Philipp Steinbach, Mitglied in der LSG und im LSV Albgau, wird in der „Königsklasse“ Unlimited in Dinslaken Sieger und damit Deutscher Meister.
- 11.08. Wieder ist das Highlight für die 26 Praktikantinnen und Praktikanten der Partnerstädte der Stadt Karlsruhe bei ihrem Aufenthalt in Karlsruhe der vom FSV durchgeführte Rundflug über unserer Fächerstadt.
- 29.10. OB Wladimir Ewlanow aus der russischen Partnerstadt Krasnodar erlebt mit seiner Delegation die Fächerstadt von oben bei einem Rundflug.
- 10.12. Der Nikolaus kommt heute zu 34 Kindern auf dem Segelfluggelände Rheinstetten. Seit 40 Jahren fliegt der erste Vorsitzende als Fliegernikolaus ein.

2012

30.03. Für die Geschäftsjahre 2012 / 13 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:

| | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Bernd Gauss |
| Schriftführer: | Philipp Prskawetz |

Bei der Jahresversammlung wird Dr. Sven Brauns (gest. 21.12.2012) zum Ehrenmitglied des FSV ernannt. Er hat mit seiner Idee „Maikäfer-Start-Diplom“ seit 1999 für Jugendliche eine Förderung begonnen. Jeder Jugendliche der im Laufe des Jahres seinen ersten Alleinflug absolviert, erhält eine Urkunde und einen Zuschuss zu seinen Fluggebühren.

Mai Das neue UL Flight Design CT D-MBCT



- 05.08. – 19.08. Bei den Segelflugweltmeisterschaften in Uvalde / Texas USA belegt Michael Streit am Ende den 5. Platz in der 18 Meter-Klasse.
- 16.08. – 17.08. Aus dem Kinderfliegen wird im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Rheinstetten und der Stadt Karlsruhe „Pilot für einen Tag“. Dabei wird mit den Teilnehmern ein umfangreiches Programm durchgeführt. Begonnen wird mit etwas Theorie zum Fliegen, z.B. warum fliegt ein Flugzeug. Danach wird gemeinsam alles aufgebaut. Dabei lernen die Jugendlichen auch Teamwork, was bei Segelfliegen erforderlich ist. Mehrere Starts zeigen dann auch die Schönheit dieses Sports. Am Ende des Tages sah man am Flugplatz viele erschöpfte, aber glückliche Gesichter. In diesem Jahr waren es 24 Jugendliche, die dieses Ferienprogramm gewählt hatten.
- 21.10. Bei den deutschen Modellflug-Meisterschaften im Freiflug F1E belegt Bernhard Kaupert vom FSV den 3. Platz.
- 08.12. Der Nikolaus kam wieder mit dem Flugzeug zu den wartenden Kindern am Segelfluggelände Rheinstetten.

2013

- 15.03. Bei der Jahresversammlung des FSV werden zwei Mitglieder zum Ehrenmitglied ernannt. Ernst Kreissl (gest. 16.07.2020), er hatte maßgeblich den Bau der Schleppwinde 1980 geleitet. In den letzten Jahren war er als Fachmann für das Besondere in der Mittwochsgruppe Ansprechpartner bei Problemen.
Lutz Widmann, 1996 übernahm er bei der Gründung der LSG die Kasse. Dieses Amt übt er noch heute aus. Im Januar 1999 hatte er von Adolf Burkart die BWLV-Gebäudeverwaltung am alten Fluggelände übernommen. Am Neubau des Segelfluggeländes war er maßgeblich für die Planung und Ausführung zuständig. Heute ist er noch immer der zuständige Planer und Koordinator für die Arbeiten zur Bauabnahme.
- 27.07. – 10.08. Segelfluglager des FSV bei unserem Partnerclub in Halle-Oppin. Mit 5 Segelflugzeugen und 18 Piloten und Flugschülern wurde das erste Ausbildungs- und Leistungsfluglager in der Karlsruher Partnerstadt Halle/Saale durchgeführt. Die herzliche Kameradschaft zwischen beiden Clubs und die freundliche Aufnahme lassen uns im nächsten Jahr sicher dies wiederholen.
- 15.08. – 16.08. Pilot für einen Tag: 24 Jugendliche aus Rheinstetten und Karlsruhe wurden im Rahmen der Ferienprogramme der Stadt Rheinstetten und Karlsruhe „Pilot für einen Tag“. Erstaunte und strahlende Gesichter waren das Ergebnis. Organisiert hatte dies, wie schon seit vielen Jahren, die Jugend des FSV.
- 28.09. – 29.09. Landesjugendtreffen des BWLV am Segelfluggelände Rheinstetten. 200 Jugendliche aus ganz BW treffen sich, um Themen rund um die Jugendarbeit und das Programm für 2014 abzustimmen. Danach findet eine große Party in der geschmückten Halle statt.
- 06.12. Bei einer Sitzung in Rheinstetten-Mörsch bestätigen die LSG-Mitglieder ihren Vorstand und Kassier im Amt. Damit sind sie für weitere 3 Jahre wiedergewählt:
- | | | |
|------------------|---------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer | FSV 1910 Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Andreas Flik | Akaflieg Karlsruhe |
| Kassier: | Lutz Widmann | FSV 1910 Karlsruhe |
- 07.12. Wieder kommt am Segelfluggelände in Rheinstetten der Nikolaus. 35 Kinder und die Erwachsenen feiern im LSG-Casino den traditionellen Besuch.

2014

- 15.01. Die LSG stellt bei der Stadt Rheinstetten einen Bauantrag für eine neue Garage. In die Garagen sollen die beiden Schleppwinden des FSV und der Akaflieg, sowie den Mähtraktor. Damit sollen aus der Halle zukünftig alle Fahrzeuge gestellt werden.
- 21.03. Die LSG erhält von der Baubehörde Rheinstetten die Baugenehmigung für die neue Windengarage. Durch die sehr kooperative Zusammenarbeit zwischen der Baubehörde und der LSG wurde die in kürzester Zeit möglich.
- 28.03. Für die Geschäftsjahre 2014 / 15 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:
- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Bernd Gauss |
| Schriftführer: | Philipp Prskawetz |
- 04.04. Neubau der Winden- und Traktorgarage beginnt.
- 27.07. Die neue Garage ist fertiggestellt. Nur der Vorplatz muss noch fertiggestellt werden.

Okt.

Der FSV erwirbt die LS4b D-3757 als Ersatz für die LS 1f



06.12.

Der Nikolaus fliegt wieder für 30 Kinder am Segelfluggelände ein.

2015

28.03.-12.04. Das FSV Osterfluglager wurde in diesem Jahr in Giebelstadt durchgeführt. Bei einer Windschleppstrecke von 2.000 m gibt es Schlepphöhen bis 800 m.

Sommer

Der Winden-Garagenvorplatz wurde fertiggestellt. Die Hallentore wurden saniert und gestrichen.

2016

18.03.

Für die Geschäftsjahre 2016 / 17 werden als FSV-Vorsitzende gewählt:

| | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Bernd Gauss |
| Schriftführer: | Philipp Prskawetz |

29.06.

Schlussabnahme der LSG-Baumaßnahmen durch das Bauamt in Rheinstetten. Zwei Arbeiten stehen noch aus: Oberteil der Hallenfront muss, wie auch die Container noch bis zum 31.12.2016 gestrichen werden.

20.07.

Das zweite Dieselflugzeug ist im Besitz des FSV. Die stärker motorisierte Diamond DA 40 TDI D-EFAB wurde übernommen.

Juli

Diamond DA 40 TDI D-EFAB



- 15.10. Letzte Arbeiten zur Bauabnahme sind abgeschlossen. Container und Oberteil der Hallenfront sind neu gestrichen. Damit ist nach über 10 Jahren der Neubau des Fluggeländes mit den Gebäuden abgeschlossen. Bis zur Bauabnahme leisteten die LSG-Mitglieder für den Neubau und die jährlichen Infrastrukturarbeiten 21.725 Stunden. Dazu kamen für den Zeitraum von 2003 – 2016 noch 19.230 Flugleiterstunden, um den Flugbetrieb durchführen zu können.
- 10.12. Bei frühlingshaftem Wetter kam der Nikolaus zum Segelfluggelände mit dem UL-Flugzeug. Fast 30 Kinder winkten ihm zu, als er über dem Flugplatz einflog. Dabei feierte der Nikolaus sein 45-jähriges Jubiläum.

2017

- 03.02. Bei der LSG-Sitzung bestätigen die LSG-Mitglieder ihren Vorstand und Kassier im Amt. Damit sind sie für weitere 3 Jahre wiedergewählt:
- | | | |
|------------------|---------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer | FSV 1910 Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Andreas Flik | Akaflieg Karlsruhe |
| Kassier: | Lutz Widmann | FSV 1910 Karlsruhe |
- 24.03. Jahresversammlung des FSV mit einer Abstimmung zur Satzungsänderung. Der § 3.5 Datenschutz wurde erweitert und heutigen gesetzlichen Vorgaben angepasst. Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.
- 08.07. Die LSG feiert mit einem Grillfest den Abschluss der Neubauphase. Bei heißen Temperaturen sind über 100 Mitglieder aus den drei Vereinen dabei.
- 29.07. – 12.08. FSV-Fluglager in Halle-Oppin mit Empfang im Rathaus und ein Besuch von Halles OB Herrn Dr. Bernd Wiegand zu einem Rundflug am Flugplatz Halle-Oppin.
- 18.08. + 01.09. „Pilot für einen Tag“ mit 21 Jugendlichen aus Rheinstetten und Karlsruhe war wieder sehr erfolgreich. Die Jugendlichen waren begeistert.

2018

26.01. Bei der LSG-Sitzung wurde als neuer Kassier Heinz Dietrich vom FSV gewählt. Lutz Widmann gibt aus Altergründen nach 31 Jahren das Amt ab.

16.03. Für die Geschäftsjahre 2018 / 19 wurden als FSV-Vorsitzende gewählt:

| | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Bernd Gauss |
| Schriftführer: | Philipp Prskawetz |

Zur Jahresversammlung wurden Mathias Lichter, Dr. Kurt Sutter, Klaus Wegmann-Merseburger und Leo Streit für 15 – 25 Jahre Fluglehrer geehrt. Für besondere Verdienste für den FSV wurde Michael Vogel mit der Silbernen Ehrennadel des BWLV ausgezeichnet.

Als Dank für seine bedeutende Leistungen im FSV, in der LSG als BWLV-Gebäudeverwalter, 22 Jahre als Kassier der LSG und als Bauleiter und Planer für das neue Segelfluggelände in Rheinstetten wurde Lutz Widmann mit der Goldenen Wolf Hirth Medaille des DAeC und BWLV ausgezeichnet.

28.06. Die LSG stellt einen Bauantrag für eine neue Halle bei der Stadt Rheinstetten. Zukünftig werden mindestens drei Segelflugzeug-Doppelsitzer aufgebaut und zwei Motorsegler in der Halle untergestellt werden.

Juli Der FSV übernimmt eine gebrauchte DG 1001T D-KSHI „Lutz Widmann“



04.08. - 17.08. Segelfluglager in Karlsruhes Partnerstadt Halle / Saale. Zum 6. Segelfluglager in Halle-Oppin ist der FSV mit mehr als 20 Mitgliedern dort. Vor allem unsere Jugendlichen wollen schon traditionell im Sommerlager zu unseren Freunden in Halle / Saale. In diesem Jahr bleibt unsere DG-505 ELAN Orion D-5565 in Halle-Oppin. Der Flugsportverein Halle-Oppin hat unseren Doppelsitzer gekauft.

14.09. Besuch der Vorstandschaft vom Bürgerverein Oberreut am Segelfluggelände. Die LSG zeigen die bei uns stationierten Luftfahrzeuge und führen diese vor. Die LSG plant die Genehmigung der Obergrenze für die Jahresstartzahlen anzuheben. Damit soll für die nächsten Jahrzehnte für die LSG eine interne Weiterentwicklung möglich sein.

02.10. Beim Herbstfluglager der Akaflieg Karlsruhe konnte die FSV ASK 21 D-3296 ihren 30.000sten Start machen. Piloten waren Tom Müller und Benjamin Spiegler.

Okt.

Eine sparsame Cessna 172N TDI D-EAEX mit Dieselmotor für den FSV



02.11. Die Akaflieg feiert mit einem Festakt in der Universität ihr 90-jähriges Vereinsjubiläum.

2019

- 18.03. Bei der LSG-Versammlung wird die Neufassung der Vereinssatzung einstimmig beschlossen. Die 1996 erste Satzung der LSG musste angepasst werden. Ebenso wurde bei dieser Versammlung das Projekt „Neue Halle“ beschlossen.
- 29.03. Die FSV-Jahresversammlung stimmt einstimmig der Neufassung der Vereinssatzung zu. Bei dieser Versammlung wurden Gerhard Keuerleber (gest. 14.06.2024) und Roland Helfer zu Ehrenmitgliedern des FSV ernannt. Beide Mitglieder wurden mit der Ernennung für Ihre Verdienste um den FSV und den Flugsport geehrt.
- 09.04. Das Bauamt Rheinstetten gibt der LSG grünes Licht für den Neubau der Halle. Mit dem roten Punkt kann die LSG nun den Neubau beginnen.
- April Die Bauarbeiten an der neuen Halle haben begonnen.
- 18.06. Für die Erhöhung der jährlichen Startzahlen für motorgetriebene Luftfahrzeuge von 2.500 Starts auf 3.500 Starts wurde ein Lärmgutachten erstellt. Das Ergebnis ist fertiggestellt und ist ohne Einschränkung für 3.500 Starts pro Jahr machbar. Es wird dabei auch auf das Lärmgutachten vom 16. September 2002 verwiesen. Darin wurde mit 5.000 Starts gerechnet und es war ebenfalls nichts gegen einen solchen Flugbetrieb einzuwenden.
- 03.07. Die FSV ASK 21 D-3296 ist in die Türkei verkauft. Das Nachfolgefugzeug eine ASK 21B ist bestellt und soll im Oktober 2019 geliefert werden.
- 03:07: Der Vorstand des Bürgervereins Oberreut stimmt nach Begutachtung des Lärmgutachtens einer Erhöhung uneingeschränkt zu.
- 13.07. Der Vorstand der LSG stellt bei der Stadt Rheinstetten den Antrag auf Änderung der Flugbetriebsgenehmigung von 2.500 motorgetriebenen Starts pro Jahr auf 3.500 Starts.
- 27.07. Um für die Zeit bis zur Lieferung der neuen ASK 21B ein Schulungsflugzeug zu haben, kauft der FSV von einer Haltergemeinschaft in Bruchsal einen Bergfalke II D-8554 Baujahr 1962.

- 30.07. Da der FSV mit dem Bergfalken gleich Anfang August nach Halle-Oppin zum Fluglager gehen wird, erfolgen die ersten Starts im Fschlepp. Anschließend wird er wieder verladen, um am 3. August zum Fluglager nach Halle-Oppin zu fahren.
- 03.08. - 17.08. Das 7. Fluglager in Halle-Oppin findet statt. Bis auf einen Tag, kann jeden Tag geflogen werden. Die Freundlich- und Herzlichkeit der Freunde in Halle ist wieder überwältigend.
- 23.08.+30.08. Aktion „Pilot für einen Tag“ mit 30 Jugendlichen aus Rheinstetten und Karlsruhe, organisiert durch die Jugend des FSV.
- 24.09. Die neue ASK 21B D-3296 des FSV ist eingetroffen. Sie hat nun das gleiche Kennzeichen wie die alte ASK 21.

Sep Die neue ASK 21B D-3296



- 28.09. Taufe unserer DG 1001T auf den Namen „Lutz Widmann“. Viele Gäste waren in der im Rohbau neuen UL-Halle versammelt, um Lutz Widmann für seine Arbeit in den letzten 45 Jahren im FSV und der LSG zu danken. Gleichzeitig können die Mitglieder die neue ASK 21B vor der Halle bestaunen.

Sep Das neue UL Dynamik WT9 D-MZWT des FSV



- 23.10. Die Mitglieder der LSG starten das Projekt Elektrowinde. Damit werden die Winden mit Verbrennungsmotore durch diese Elektrowinde ersetzt. Umsetzungsziel ist 2020/2021.
- 26.11. Die Bauabnahme für die neue Halle ist erfolgt. Damit geht die Halle in Betrieb.
- 07.12. Der Nikolaus kommt zum 48sten mal. Heute mit dem neuen UL-Flugzeug.

2020

- 24.02. – 16.03. Bei einem Wettbewerb der Stadtwerke Karlsruhe zum Thema „Klimahelden“ nimmt auch die LSG mit ihrem Projekt Elektrowinde teil.
- 15.03. Zum ersten Mal in der Geschichte des FSV muss die Versammlungen absagt und verschoben werden. Durch die Corona-Pandemie wird die Hauptausschusssitzung und die Jahreshauptversammlung im März 2020 auf noch unbestimmte Zeit verschoben.
- 17.03. Der Vorstand muss auf Grund der Verfügungen des Bundes und des Landes Baden-Württemberg wegen der Corona-Pandemie eine weitere schwere Entscheidung treffen. Jeglicher Flugbetrieb im FSV sowohl in Rheinstetten, in Neumalsch und am Baden-Airport wird ab sofort bis auf Widerruf eingestellt. Ebenso sperrt der LSG-Vorstand das Segelfluggelände in Rheinstetten. Die Gesundheit unserer Mitglieder und die Eindämmung der Corona-Pandemie geht vor.
- 19.03. Nach Abschluss der Abstimmung zu 66 Klimaprojekten bei dem 100.000 Bürger*Innen abgestimmt haben, erreicht die LSG den zweiten Platz und erhält 2.500 € für ihr Projekt Elektrowinde.
- 06.04. Nach den Sondierungsmaßnahmen auf Kampfmittel auf dem Segelfluggelände wurden vier Bombentrichter und ein Blindgänger im Boden ermittelt. Dazu sind 1.882 Anomalien gefunden worden. Diese müssen nun alle geborgen werden. Für den Flugbetrieb bedeutet dies zum Abschluss der Untersuchungen und Bergungen keinerlei Aktivitäten auf dem Segelfluggelände.
- 09.04. Durch die Verschiebung der LSG-Versammlung am 01.04.2020 wegen der Corona-Krise, wurde die anstehende Vorstandswahl der LSG per E-Mail-Abstimmung gewählt. Für die nächsten drei Jahre bestätigen die LSG-Mitglieder ihren Vorstand und Kassier im Amt. Damit sind sie für weitere 3 Jahre wiedergewählt:
- | | | |
|------------------|----------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer | FSV 1910 Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Andreas Flik | Akaflieg Karlsruhe |
| Kassier: | Heinz Dietrich | FSV 1910 Karlsruhe |
- 18.04. Nach Beschluss der Bundes- und Landesregierung vom 15.04.2020 muss weiterhin der Flugbetrieb in Rheinstetten und Neumalsch eingestellt bleiben. Nächster Termin für eine mögliche Änderung ist der 03.05.2020. Für unsere Motorflugabteilung am Baden-Airport (EDSB) ist ab 20.04. ein eingeschränkter Flugbetrieb möglich, da EDSB kein Sportfluggelände ist.
- 29.05. Der Flugbetrieb am Segelfluggelände kann nach der Kampfmittelsondierung wieder aufgenommen werden. Einzig eine kleine Teilfläche im Norden vor dem Wald bleibt noch für die Nutzung etwa 1 Woche gesperrt.
- 13.06. Bernd Gaus wird an seinem 80sten Geburtstag zum Ehrenmitglied des FSV ernannt. Dies für seine Verdienste im FSV als Abteilungs- und Ausbildungsleiter der Abt. Motorflug. Ebenso ist er noch aktiver 2. Vorsitzender des FSV seit 18 Jahren.
- 01.08. - 15.08. Nach den Corona-Einschränkungen kann das 8. Fluglager in Halle-Oppin stattfinden. Es war wieder ein Fluglager bei Freunden.
- 01.09. Eine Veranstaltung im Ferienprogramm der Stadt Rheinstetten findet eingeschränkt statt. Sechs Teilnehmer beim „Pilot für einen Tag“ sind dabei. Alle waren begeistert. Vier wollen als Segelflieger beginnen.

zu 2020

25.09. Der FSV macht seine Jahresversammlung nun unter entsprechenden Corona-Abständen in der Flugzeughalle.

Dabei wurden für die Geschäftsjahre 2020 / 21 als FSV-Vorsitzende wiedergewählt:

1. Vorsitzender: Roland Helfer
2. Vorsitzender: Bernd Gauss
Schriftführer: Philipp Prskawetz

Zur Jahresversammlung wurden neben einigen Mitgliedern für 25-jährige Mitgliedschaft auch Fluglehrer für 15 – 50 Jahre ehrenamtlichen Dienst geehrt.

Andreas Vogel für 15 Jahre. Dr. Gebhard Burkart und Karlheinz Willke für 40 Jahre, sowie Gerhard Keuerleber (gest. 14.06.2024) und Roland Helfer für 50 Jahre Segelfluglehrer.

Ebenfalls zu dieser Jahresversammlung wurden zwei Änderungen und eine Ergänzung in die Satzung übernommen. So wurde der § 1.3.5 bzgl. BWLV und Badischer Sportbund Nord neu eingefügt, sowie die § 3.1.1 und 3.1.3 im Text geändert.

12.11. Thomas Ströbl wird an seinem 70sten Geburtstag zum Ehrenmitglied des FSV ernannt. Bereits am 01.01.1978 wird er Werkstattleiter und technischer Leiter im FSV. Seit dieser Zeit ist er als technischer Leiter und mit kurzen Unterbrechungen als Werkstattleiter noch heute tätig.

06.12. Zum ersten Mal seit 48 Jahre darf der Nikolaus wegen der Corona-Pandemie nicht auf den Flugplatz kommen. Er hofft, dass es im Jahr 2021 wieder möglich sein wird.

Früher: Gelände der Landesanstalt Schweinezucht 1958



Heute: Segelfluggelände Rheinstetten 2020



- 22.12. Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe lehnt den Antrag der LSG zur Erhöhung der Jahresstartzahlen mit 22 zu 23 Stimmen ab.

2021

- Jan./Feb./März. Wegen des Corona-Lockdown ist kein Segelflugbetrieb in RHST möglich.
- 09.03. Die Baugenehmigung für den Tankstellenumbau auf einen 5.000 Liter-Tank ist eingetroffen. Geplant ist den Umbau bis Ende Mai 2021 durchzuführen.
- 15.03. Gemeinsam mit der LTZ hat die LSG ein Blumenstreifen zwischen Kutschenweg und Container angelegt. Im nächsten Jahr sollen dort gebietsheimische Pflanzenarten erblühen.
- 02.04. – 11.04. Zu Ostern kann der Windenbetrieb eingeschränkt unter besonderen Auflagen wieder aufgenommen werden. Das FSV-Osterlager findet im kleinen Rahmen statt.
- 28.04. Der FSV Motorsegler RF 5 D-KIFP, der seit Mai 1974 betrieben wird, soll ersetzt werden. Heute wurde der Kaufvertrag für eine gebrauchte Super Dimona HK 36 TS D-KGTE unterzeichnet. Im Juni 2021 soll diese bei uns eintreffen. Dann wird uns die RF 5 nach fast 50 Jahren verlassen. Gemeinsam mit der Akaflieg Karlsruhe betreibt der FSV dann die modernere Super Dimona.
- Mai Beim Stadtjugendausschuss Karlsruhe wird der Namen der „BWLV – Luftsportjugend Karlsruhe“ in „Luftsportjugend Karlsruhe“ geändert.

zu 2021

- 28.05. Heute hat die RF 5 D-KIFP des FSV uns zu seinen neuen Besitzern nach Marpingen/Saarland verlassen. Es war bis heute das Flugzeuge, welches der FSV am längsten in Besitz hatte.
Mit Baujahr 1970 kam sie im Mai 1974 zum FSV. Nach 47 Jahren hat die Maschine 15.951 Landungen und 10.440 Flugstunden absolviert.



- 20.06. Der neue, gebrauchte Motorsegler des FSV eine Diamond Super Dimona KH 36 TS D-KGTE



- 31.07. -14.08. Das 9. Fluglager in Halle-Oppin findet statt. Wieder sind über 20 Mitglieder mit fast allen Segelflugzeugen in unserer Partnerstadt. Alle Teilnehmer sind begeistert, so dass auch in 2022 das 10te Fluglager dort durchgeführt werden soll.
- 15.09. Der Umbau der Tankstelle am Segelfluggelände ist abgeschlossen.
Die drei alten Tanks wurden durch einen neuen Tank mit 5.000 l ersetzt.

zu 2021

- 10.10. Nun haben alle drei Vereine in der LSG dem Projekt Elektrowinde in der LSG zugestimmt. Die Elektrowinde Typ ESW-2B ist bestellt und soll im April 2022 geliefert werden.



- 04.10.-28.10. Bei mehreren Gesprächen am Segelfluggelände konnte der LSG-/FSV-Vorstand einigen Fraktionen und der Vorstandschaft des Stadtjugendausschusses Karlsruhe die Planungen zur Weiterentwicklung des Segelfluggeländes und des Flugbetriebes vorstellen.
- 18.10. Gemeinsam mit dem Netzwerk Blühende Landschaften und der Initiative Biene-Mensch-Natur – Mellifera e.V. hat der FSV am Modellflugplatz in Neumalsch beidseitig der Startbahn Blütenstreifen angelegt. Auf einer Fläche von 1.700 qm wurden 59 Wildpflanzenarten eingesät. So freuen sich Alle jetzt schon auf unsere Blumenwiesen.
- 18.10. Bei einem Gespräch mit dem neuen Geschäftsführer des Baden-Airpark Uwe Kotzan und den beiden Bereichsleitern Eric Blechschmidt für den Verkehr und Jochen Mössinger Immobilien/Technik stellt sich der FSV vor. Außerdem wurde über zukünftige Planung des Baden-Airport gesprochen. Für das nächste Jahr wurde eine Wiederholung des Gespräches vereinbart.
- 03.11. Bei einer kleinen Feier überreicht Prof. Dr. Wolfgang Müller, Mitglied des Vorstandes der BBBank dem FSV einen Spendenscheck über 10.000 € für den neuen Motorsegler.
- 06.12. Wieder konnte der Nikolaus wegen der Pandemie nicht in Rheinstetten einfliegen.

2022

- 18.01. Das Elektro- und Glasfaserkabel wurde über den Flugplatz eingepflügt. Innerhalb eines Tages waren die Kabel im Boden.

Kabelpflug in Aktion



- 21.01. Der ökologische Umbau am Segelfluggelände geht weiter. Heute wurden die beiden E-Golfsurts zum Flugplatz geholt. Der Vorstand der LSG machte gleich eine Probefahrt. Damit werden zukünftig gelendete Segelflugzeug zurück an den Start gezogen.



- 21.01. In der Jugendversammlung des FSV wurde Florian Metzger als neuer Jugendleiter des FSV gewählt. Er löst Jonas Zeller von diesem Amt ab.
- 22.01. Ein Fahrgestell für unsere E-Winde ist gefunden und abgeholt. Ein MB Atego 815 ist es.
- 30.01. Nach vielen Gesprächen mit verschiedenen Fraktionen der Stadt Karlsruhe, haben wir heute erneut unseren Antrag auf eine Startzahlerhöhung um 1.000 Starts/Jahr auf 3.500 Starts/Jahr dem OB in Rheinstetten übergeben. Nun hoffen alle auf eine mehrheitliche Zustimmung der Stadt Karlsruhe im Laufe des Jahres 2022.

zu 2022

- 05.02. Die Stromkästen an den beiden Platzenden sind gesetzt und angeschlossen.
Die Elektrowinde kann kommen.



Startstell 02

Startstelle 20

- 12.02. Das inzwischen ältestes Segelflugzeug des FSV wurde heute dem neuen Besitzer aus Polen übergeben. Der Cirrus D-3688 wird nun zukünftig im polnischen Luftraum unterwegs sein.

- März. Durch den Ukraine-Krieg verzögert sich die Lieferung des neuen bestellten und in der Ukraine gefertigten UL-Flugzeuges für den FSV. Die Flight Design CTLS GT 600 sollte im April fertiggestellt sein und geliefert werden.

- 25.03. Die FSV-Jahresversammlung wird zum ersten Mal als Online-Versammlung durchgeführt. Die Corona-Situation zwingt uns dazu. Dabei waren erstmalig 63 Mitglieder dabei. Dabei wurden für die Geschäftsjahre 2022 / 23 als FSV-Vorsitzende gewählt:

1. Vorsitzender: Roland Helfer
 2. Vorsitzender: Dieter Ruchser
 Schriftführer: Philipp Prskawetz

Zur Jahresversammlung wurden neben sieben Mitgliedern für 25-jährige Mitgliedschaft auch zwei Mitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
 Bernd Gauss erhielt die goldene BWLV-Ehrendadel durch Präsidialrat Axel Horn online überreicht. Er ist nach 20 Jahren als 2. Vorsitzender nicht mehr angetreten.
 Gerhard Keuerleber (gest. 14.06.2024) ist nach 21 Jahren als Beisitzer im HAS ausgeschieden, Leo Streit nach 10 Jahren als Beisitzer.

zu 2022

- 28.03. Durch die CO₂-Ausgleichsgebühr für die Treibstoffverbräuche aller Flugzeuge und Fahrzeuge der LSG-Vereine und -Mitglieder im Jahr 2021 wurden bei der Baumpflanzaktion 29 Äpfel, Birnen, Kirschen, essbare Vogelbeeren sowie vier Eichen gepflanzt. Unterstützt hat die Aktion die Bürgerstiftung Rheinstetten durch Verdopplung unserer Geldspende. 19 Viertklässler auch Rheinstetten-Mörsch haben diese Aktion durch Ihre Hilfe unterstützt. Auch OB Sebastian Schrempf Rheinstetten ließ es sich nicht nehmen, bei der Aktion dabei zu sein.



- 12.04. Als Zwischenlösung bis zur Lieferung der bestellten CTLS GT 600 kauft der FSV eine gebrauchte CT Super Sports D-MADA. Heute wurde diese überführt und fliegt nun in Rheinstetten.



- 27.04. Die FSV-Schleppwinde wurde für den Transport nach Halle verladen. Der Partnerclub, der FSV-Halle-Oppin, hat unsere Winde erworben. Durch die Umstellung auf die Elektrowinde konnte diese abgegeben werden. Am nächsten Tag war der Transport bei den Freunden in Halle/Saale.
- 03.05. Die Montage der Photovoltaik-Anlage auf den LSG-Einsitzerboxen hat begonnen. Die Genossenschaft Naturstrom Rheinstetten baut die Anlage mit 266 Modulen auf.
- 14.05. Zum Aufbau der Elektrowinde wurde heute das gebrauchte Fahrgestell zum Winden-Hersteller überführt.

zu 2022

- 02.06. Der FSV findet eine Alternative für unseren im Februar 2022 nach Polen verkauften Cirrus. Einen gebrauchten Discus CS D-8377 mit automatischen Ruderanschlüssen. Damit hat der FSV den gesamten Segelflugzeugpark auf Flugzeuge mit automatischen Ruderanschlüssen umgestellt. Dies trägt erheblich zur Sicherheit bei.



- 05.06. Die CTLS D-MBCT, welche der FSV für die Neuanschaffung verkauft hat, wurde heute vom neuen Eigner selbst nach Südschweden geflogen.
- 09.07. Die Elektrowinde wird vom Hersteller nach Rheinstetten überführt.
- 15.07. Erste Schleppts in RHST mit der Elektrowinde. Die LSG konnte die ersten Windenfahrer und Piloten auf die neue Elektrowinde und das Schleppverhalten einweisen. Bei 34 Starts waren alle von der Leistung und dem Schleppverhalten begeistert. Hier die Elektroflotte der LSG zur CO₂-Reduzierung:



- 26.07. Die Abstimmung im Karlsruher Gemeinderat zu unserem Antrag auf die Erhöhung der jährlichen Startzahlen für motorgetriebenen Luftfahrzeuge wurde mit 38 zu 6 Stimmen befürwortet.

zu 2022

06.08. – 21.08. Das 10te Segelfluglager beim FSV-Partnerclub in Halle-Oppin findet statt. Wieder sind alle FSV-Piloten, besonders die Jugendlichen, begeistert.

26.08. Hoher Besuch am Segelfluggelände. Der Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg Winfried Hermann informierte sich über unsere Aktivitäten zu einem CO₂-neutralen Betrieb am Fluggelände. Besonders im Fokus stand das neueste Projekt, die Elektrowinde. Bei einem Windenstart mit dem ersten Vorsitzenden der LSG konnte er auch die gute Beschleunigung am Boden und den gleichmäßigen Schlepp erfahren. Hier vor dem Start Minister Winfried Hermann und der 1. Vorsitzende Roland Helfer.



05.09. Pilot für einen Tag der LSG am Segelfluggelände Rheinstetten. Wieder konnten am Ferienprogramm der Stadt Rheinstetten bei uns Jugendliche schnuppern. Zu unserer Freude bestand die diesjährige Gruppe ausschließlich aus jungen Mädchen.

07.09. Beim Kinderferienprogramm der Gemeinde Rheinmünster nahmen 35 Kinder an der Gemeinschaftsaktion des FSV Abteilung Motorflug, der Flugschule Baden und der Baden Airpark GmbH teil. Durch den FSV organisiert, hörten die Kinder, warum ein Flugzeug fliegt. Alle waren begeistert.

17.-18.09. Einweihungsfest der Elektrowinde mit Sponsoren, Politik und der Bevölkerung. Bei nicht optimalem Wetter konnten die LSG trotzdem sehr viele Besucher am Segelfluggelände begrüßen. So wurden am Samstag trotz Schauerwetter 47 Gastflüge mit der Elektrowinde durchgeführt. Am Sonntag waren es dann sogar 74 Schlepps. Alle Besucher waren von der neuen Elektrowinde und den Informationen dazu begeistert.

27.09. Auch der Rheinstettener Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung der Erhöhung der Startzahlen mit 16 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen unserem Antrag zu.

14.11. Der Antrag zur Startzahlerhöhung ging nun von der Stadtverwaltung in Rheinstetten an das RP Stuttgart zur Erweiterung der Flugbetriebsgenehmigung,

26.11. Mit der neuen Elektrowinde konnten im Jahr 2022 in Rheinstetten 1.679 Starts durchführen werden. Piloten und Windenfahrer sind von der neuen Technik begeistert. Danach war eine Reparatur beim Windenhersteller angesagt.

2023

01.01.1. Der FSV und die LSG sind jetzt auch Mitglieder im BSB-Nord.

07.02. Bei der LSG-Versammlung musste nach drei Jahren wieder gewählt werden. Für die nächsten drei Jahre bestätigen die LSG-Mitglieder den 1. und 2. Vorsitzenden. Als Kassier wurde Jürgen Leber neu gewählt. Damit sind für weitere 3 Jahre gewählt:

| | | |
|------------------|---------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer | FSV 1910 Karlsruhe |
| 2. Vorsitzender: | Andreas Flik | Akaflieg Karlsruhe |
| Kassier: | Jürgen Leber | FSV 1910 Karlsruhe |

Außerdem wurden die beiden Kassenprüfer wiedergewählt.

03.03. Die zweite Baumpflanzaktion in Rheinstetten konnte durchgeführt werden. Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Rheinstetten und dem Umweltbeauftragten der Stadt Rheinstetten wurde ca. 25 Obstbäume ausgesucht und gepflanzt. Unsere Spende zum CO₂-Ausgleich hat die Bürgerstiftung den Betrag verdoppelt.



15.05. Am Hauptfriedhof in Karlsruhe wird der Gedenkstein für den Flugpionier Paul Senge und die Verstorbenen vom FSV aufgestellt. Das FSV-Mitglied Jörg Achatz (gest. 21.05.23) hatte diesen Gedenkstein gefertigt (siehe Bild auf der Seite 3).

01.08. Das UL FK9 D-MECS geht in den Besitz des FSV über. Damit haben die Piloten der UL-Abteilung wieder ein weiteres Luftfahrzeug zur Verfügung.



zu 2023

- 31.08. Vier Jugendliche aus Rheinstetten waren bei der FSV-Aktion: „Pilot für einen Tag“ am Segelfluggelände dabei. Nach jeweils zwei Flügen in der ASK 21B wurde bei ihnen das Interesse für eine Segelflugausbildung ab 14 Jahren geweckt.

Heute hat auch die Akaflieg Diesel-Winde Rheinstetten verlassen. Sie geht in die Schweiz. Durch die Elektrowinde der LSG konnte nun auch die Akaflieg Karlsruhe die Diesel-Winde abgeben.

- 06.09. Das neue UL für den FSV, eine CTLS-600 D-MBCT wird von Eisenach nach Rheinstetten überführt.



- 22.11. Die Motorflugabteilung des FSV hat heute ihre dritte Diamond DA 40 TDI D-EAMX nach EDSB überführt. Damit haben die Mitglieder des FSV ein weiteres, sparsamen Flugzeug mit Dieselmotor.



27.11. Die LSG hat heute zwei weitere E-Golffahrzeuge beim Golfclub in Wiesloch abgeholt. Damit hat sich die Flotte der Elektrofahrzeuge am Segelfluggelände mit der Elektrowinde auf 5 Fahrzeuge erhöht.

09.12. Nach drei Jahren Corona-Zwangspause flog der Nikolaus wieder am Segelfluggelände für fast 30 Kinder ein.

2024

07.02. Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein startet sein Anhörungsverfahren für die neuen, geplanten Vorranggebieten für Windenergieanlagen. In einem der Gebiete liegt genau in der Mitte das Modellfluggelände des FSV in Neumalsch. Der FSV ruft alle Mitglieder dazu auf, sich an der schriftlichen Anhörung vom 12.02. – 15.03.2024 zu beteiligen.

22.03. Für die Geschäftsjahre 2024 / 25 wurden als FSV-Vorsitzende gewählt:

| | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender: | Roland Helfer |
| 2. Vorsitzender: | Ralf Krepper |
| Schriftführer: | Philipp Prskawetz |

Bei der Jahresversammlung wurden Dieter Ruchser für seine Verdienste für den FSV zum Ehrenmitglied ernannt.

04.04. Der Vorstand des FSV startete mit Schreiben an die Politik, die Verbände und die Kommunen, uns zum Erhalt des Modellfluggeländes zu unterstützen.

06.05. Der Vorstand des FSV und die beiden Abteilungsleiter Modellflug trafen sich am Modellflugplatz um mit MDL Frau Fink-Trauschel FDP zur Situation der Planung von WKA zu sprechen.

07.05. Die beiden Vorsitzenden des FSV waren zu einem Gespräch mit dem Verbandsdirektor des RVMO Dr. Matthis Proske und dessen zwei Mitarbeitenden eingeladen. Der Vorstand erläuterte Ihnen den hohen Stellenwert dieses Modellfluggeländes. Dabei zeigte der FSV-Vorsitzende Alternativen zu einer möglichen Koexistenz und eines Betriebs nebeneinander.

09.-12.05. Die Modellflugabteilung veranstaltet das vierte Warbird-Meeting am Modellflugplatz mit über 50 Teilnehmer.



- 11.-12.06. Der erste Zielflug mit dem Segelflugzeug von Hallo-Oppin nach Rheinstetten über 438 km wurde am 12.06. von Jonas Zeller mit einer LS 3 erfolgen. Am Vortag war er von Bruchsal nach Halle-Oppin geflogen. Da in RHST keine frühe Startmöglichkeit bestand, startete er in Bruchsal. Der Flug wurde mit 794 km als Dreiecksflug gewertet.
- 26.-28.07. Zum Scale/Semi-Scale-Wettbewerb am Modellflugplatz in Neumalsch konnten 21 Teilnehmer aus ganz Deutschland und den angrenzenden Ländern begrüßt werden. Auch OB Sebastian Schrempf, Rheinstetten und Bgm. Markus Bechler, Malsch waren zu Besuch am Modellflugplatz.



- 03.08.-17.08. Das zwölfte Sommerfluglager der FSV-Segelflieger in Halle-Oppin findet bei gutem Sommerwetter statt. Über 20 Teilnehmer waren wieder begeistert.
- 28.08. „Pilot für einen Tag“ veranstaltet durch den FSV im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Rheinstetten. Vier Schüler aus Rheinstetten nahmen heute daran teil und waren wieder begeistert.
- 29.08. In Kooperation mit dem Baden-Airpark und der örtlichen Flugschule veranstaltete der FSV auch in diesem Jahr wieder am Flughafen EDSB für Kinder ein Ferienprogramm. Aus der Gemeinde Rheinmünster konnten 23 Kinder, teilweise mit Ihren Eltern vieles sehen und erleben. Sie durften in einen Hubschrauber der DRF einsteigen. Dazu mit den Piloten der DRF sprechen. Die Flughafenfeuerwehr führte einen Löschangriff auf ein Flugzeug durch. Danach durften im FSV-Shelter die Flugzeuge besichtigt und Fragen gestellt werden. Das Ferienprogramm lief unter dem Namen Baden Airpark „backstage“. Alle Kinder und Eltern waren wieder begeistert.



Fluggelände von 1910 bis heute und Anzahl der Windenstarts von 1952 bis 1957

| | | | |
|-------------|------------------------------|--|--------------------------------|
| 1910 – 1945 | | Exerzierplatz Karlsruhe, Flugplatz Karlsruhe | |
| 1932 | | Lamprechts- und Rittnerthof | |
| 1934 | | Hornisgrinde/Nordschwarzwald | |
| 1937 | | Moosbronn | |
| | | | <u>Anzahl der Windenstarts</u> |
| 1952 | 09.10. - 18.10. | Klippeneck | 209 |
| | 09.11. - 16.11. | Mühlacker / Enzwiesen | 53 |
| | 22.11. - 23.12. | Huchenfeld | 35 |
| | 07.12. - 28.12. | Bruchsal | 175 |
| 1953 | 04.01. - 22.02. | Bruchsal | 193 |
| | 05.04. - 21.06. | Eggenstein | 525 |
| | 14.05. - 14.05. | Baden-Baden | 10 |
| | 12.07. - 12.07. | Karlsruhe / Militärplatz | 36 |
| | 18.07. - 08.08. | Eggenstein | 119 |
| | 23.07. - 08.08. | Messelberg | 418 |
| | 14.08. - 13.09. | Eggenstein | 200 |
| | 19.09. - 19.09. | Forchheim | 12 |
| | 26.09. - 27.09. | Spielberg | 19 |
| | 03.10. - 25.10. | Eggenstein Berneck / Göppingen | 156 6 |
| 1954 | 16.04. - 13.06. ab 17.06. | Eggenstein Forchheim | 292 |
| | 02.08. - 12.08. | Pont St. Vincent / Nancy | 69 |
| | 19.09. - 19.09. | Ettlingen | 14 |
| | | | |
| 1955 | 18.07. - 30.07. | Pont St. Vincent / Nancy | 109 |
| | 02.10. - 02.10. | Rastatt / Baldenau | 45 |
| | 27.11. - 27.11. | Tannschacht/Moosbronn | 10 |
| 1956 | 01.01. - 01.01. | Tannschacht/Moosbronn | 1 |
| | 11.05. - 09.06. | Pont St. Vincent / Nancy | 45 |
| 1957 | am 27.05. | Pont St. Vincent / Nancy | 1 |
| | 28.05. - 30.05. | Orleans / Savon | 3 |
| 1954 - 1957 | 17.06.54 – 22.09.57 | Segelfluggelände Forchheim | |
| 1957 - 2000 | 22.09.57 – 30.09.00 | Verkehrslandeplatz Karlsruhe-Forchheim | |
| 2000 - 2002 | 01.10.00 – 31.12.02 | Sonderlandeplatz Karlsruhe-Forchheim | |
| 2002 | 13.11.2002 | Antrag auf Verlängerung eines Segelfluggeländes auf dem Sonderlandeplatz Karlsruhe-Forchheim ist gestellt. | |

| | | |
|-------------|---------------------|---|
| 2003 – 2004 | 18.02.03 – 07.11.04 | Segelfluggelände Forchheim |
| 2003 | 25.06.2003 | Antrag auf Zulassung des neuen Segelfluggeländes in der Landesanstalt für Schweinezucht ist gestellt. |
| 2004 | | Segelfluggelände Rheinstetten |
| 2004 | 10.02.2004 | Genehmigung für das neue Segelfluggelände Rheinstetten ist erteilt. |
| | 29.07.2004 | Die Betriebsgenehmigung für das Segelfluggelände Rheinstetten ist für den motorgetriebenen Flugbetrieb erteilt. |
| | 25.09.2004 | Offizielle Eröffnung des neuen Segelfluggeländes Rheinstetten beim Flugplatzfest der LSG |
| | 31.10.2004 | Das Segelfluggelände Forchheim wird geschlossen. |
| | 05.12.2004 | Bürgermeister Gerhard Dietz eröffnet den Windenstart am neuen Segelfluggelände Rheinstetten. |
| 2008 | 19.06.2008 | Die Betriebsgenehmigung für das Segelfluggelände wird geändert. Nun dürfen auch fremde Motorsegler, UL und Schleppflugzeuge landen. Die maximale Obergrenze von 2.500 motorgetriebenen Starts bleibt unverändert. |
| 2011 | 05.08.2011 | Einzelne Starts ohne Flugleiter, nur mit einer volljährigen Aufsichtsperson, sind nun zulässig. |
| 2014 | 30.01.2014 | Ohne Flugleiter dürfen nun auch Windenstarts durchgeführt werden. Allerdings ist Mischbetrieb und sind Platzflüge nicht zulässig. |
| 2020 | 22.12.2020 | Der Antrag zur Erhöhung der Motorstarts am Segelfluggelände Rheinstetten von 2.500 auf 3.500 pro Jahr, wurde vom Gemeinderat der Stadt Karlsruhe mit 22 zu 23 Stimmen abgelehnt. Nun muss die LSG in einem zweiten Anlauf im nächsten Jahr neue Argumente für unseren Betrieb mit den Fraktionen diskutieren und erörtern. |
| 2021 | ab 04.10.21 | Gespräche mit den verschiedenen Fraktionen des Gemeinderates der Stadt Karlsruhe zu unseren Klimaaktivitäten und der nochmaligen Vorlage des Antrages zur Startzahlerhöhung. |
| 2022 | 30.01.2022 | Erneuter Antrag auf Startzahlerhöhung bei der Stadt Rheinstetten gestellt. |
| | 26.07.2022 | Die Abstimmung im Karlsruher Gemeinderat fällt zu unseren Gunsten aus, 38 zu 6 Stimmen. |
| | 27.09.2022 | Der Gemeinderat in Rheinstetten stimmt dem Antrag zu. |
| 2023 | 21.04.2023 | Die Genehmigung des RP für 3.500 Starts/Jahr ist erteilt. |

Deutschlandflug in EDTK am 07. September 1991



Unsere Motorflugzeuge am Baden-Airport Mai 2023



Unsere Flugzeuge seit 1952

| Muster | Zulassung | Werknummer | Zeitraum | Bemerkung |
|---------------------------------------|---------------|------------|-----------------------|-------------------|
| Mü 13E | D-S241/D-8041 | | 1952 - 1959 | „Stadt Karlsruhe“ |
| Baby III | D-8042 | | 1952 – Feb 1978 | „Max Albert“ |
| LO 100 | D-8505 | | 1954 – Apr 1955 | „Ago Frank“ |
| Specht | D-8511 | | Sep 1954 – Apr 1974 | „Forchheim“ |
| Kranich II | D-8505 | | Apr 1955 – Juli 1961 | |
| L-Spatz 55 | D-8565 | | Aug 1955 – Nov 1961 | |
| Hagglund/Bücker Bü-181B-1 Bestmann | D-EBIH | 25114 | Okt. 1955 – Nov 1959 | |
| Piper L4 | D-EBYS | | Okt 1956 – Nov 1960 | |
| Ka 6 CR | D-8544 | | Juli 1958 – März 1979 | „Männle“ |
| Ka 7 | D-8577 | | Nov 1959 – Aug 1968 | |
| Cessna 170 | D-ELAH | | Okt 1959 – Juli 1960 | |
| Sperling | D-ECYZ | | Mai 1959 – Juli 1959 | |
| Piper PA 18 SuperCub | D-ELIH | | Juli 1960 - 1968 | |
| Jodel Ambassador 1050 | D-ELLU | | Feb 1961 – Juli 1964 | |
| Ka 8 | D-8522 | | 1962 – Okt 1968 | |
| Cessna 172 | D-EMWI | | Sep 1962 – Apr 1971 | |
| Jodel Rapid 150 | D-ECII | | Okt 1964 - 1971 | |
| Ka 8 | D-8524 | | Apr 1965 – Juli 1966 | |
| Ka 8 | D-8616 | | Apr 1966 – Jan 1974 | |
| Condor IV | D-8538 | | März 1968 – Juli 1973 | |
| Cessna 150 | D-ENGI | | Juli 1968 – Sep 1970 | |
| Standard Cirrus | D-0427 | 5 (?) | Dez 1968 – Dez 1985 | |
| Cessna 172 Rocket | D-EDTQ | | März 1969 – Juni 1972 | „Nancy“ |
| Piaggio P 149 D | D-EAEG | | Feb 1971 – März 1974 | |
| Piper PA 28 Cherokee | D-EHJD | | Apr 1971 – Mai 1983 | |
| Piper PA 18 SuperCub | D-EAEW | | Jan 1972 – Feb 1981 | |
| Bölkow BO 209 Monsun | D-EAIE | | Feb 1972 - 1973 | |
| Piper PA 28 | D-EBFW | | Mai 1973 – Juni 1978 | |
| Fournier RF 5 | D-KIFP | 5088 | Mai 1974 – Mai 2021 | |
| Bölkow BO 209 Monsun | D-EAJJ | | Juni 1974 - 1977 | |
| Blanik L 13 | D-3675 | | März 1974 – Juli 1975 | |
| Standard Cirrus | D-3688 | 447 | Dez 1974 – Feb 2022 | |
| Rhönlerche | D-8515 | | Dez 1974 – Aug 1980 | |
| Cessna 150 | D-EIQC | | Aug 1975 – Juni 1992 | |
| Blanik L 13 | D-3675 | | Nov 1975 – Mai 1992 | |
| Piper PA 28-181 Archer II | D-EOAB | 28-7790152 | Aug 1978 – Juli 1998 | |
| Piper PA 38 Tomahawk | D-EGXB | | Sep 1978 - 1984 | |
| Club Astir | D-4572 | | Okt 1978 – Juli 1981 | |

| Muster | Zulassung | Werknummer | Zeitraum | Bemerkung |
|-------------------------------------|-----------|------------|-----------------------------------|--------------------|
| Robin DR 400/180R | D-EBGZ | 803 | Jan 1981 – Dez 2008 | „Erwin Keuerleber“ |
| ASK 21 | D-3296 | 21045 | Feb 1981 – Sep 2019 | „Heinz“ |
| DG 101 | D-5867 | 98 | Apr 1982 – Aug 2011 | |
| Piper PA 28-140 Cherokee | D-EAFF | | Juli 1985 – Juli 1986 | |
| DG 300 | D-0043 | 3 E 138 | Feb 1986 - | TS |
| Cessna 182 H Skylane | D-EKSO | 56306 | Okt 1986 – März 1994 | |
| Piper PA 28-140 Cherokee | D-EAFF | | Mai 1987 – Feb 1992 | |
| Ka 8 | D-1974 | | Juli 1988 – Juni 2005 | |
| Piper PA 28-140 Cherokee | D-EFKO | | Jan 1989 – Okt 1989 | |
| Cessna 152 | D-EWKA | 152-81131 | Jan 1992 – Sep 2012 | |
| Piper PA 28-161 Warrior | D-EXKA | 28-7816601 | Jan 1992 – März 2004 | |
| DG 500 | D-5212 | | Feb 1992 – Feb 1997 | |
| Piper PA 28-R201 Arrow | D-ENKW | 28-7737074 | Juli 1994 – Sep 2004 | |
| DG 500 Orion | D-5565 | 5 E 140X5 | Juli 1997 – Aug 2018 | KA |
| UL Fox C 22 | D-MKHE | 9102-3318 | Apr 1997 – Okt 1999 | |
| UL C 42 | D-MPBM | | Jan 2000 – März 2007 | |
| Piper PA 28-181 Archer | D-EORC | 28-90132 | Apr 1999 – Feb 2009 Sep 2012 - | |
| UL Trike | D-MCMP | 21060 | Juli 2003 – Dez 2009 | |
| LS 1f | D-2432 | 280 | Jan 2005 – Juli 2014 | RH |
| Diamond DA 40 TDI | D-EELL | D4.118 | Dez 2005 - | |
| UL CTSW | D-MFSV | | März – Aug 2007 | |
| UL TL96 Sting | D-MFSV | 08St267 | Jan 2008 – März 2020 | |
| Cessna 172N | D-ELPD | F172-1825 | Apr 2009 – Jan 2019 | |
| UL Trike Royal 912 S | D-MAYK | 530210 | März 2010 - | |
| Discus 2cT | D-KKHE | 102 | Feb 2011 - | |
| UL Flight Design CT | D-MBCT | E-12-01-04 | Mai 2012 – Juni 2022 | |
| LS 4b | D-3757 | 4854 | Okt 2014 - | |
| Diamond DA 40 TDI | D-EFAB | D4.153 | Juli 2016 - | |
| DG 1001T | D-KSHI | 10-205T55 | Juli 2018 - | HI „Lutz Widmann“ |
| Cessna 172N | D-EAEX | 2027 | Okt 2018 - | |
| Bergfalke II-55 | D-8554 | 363 | Juli 2019 – Mai 2020 | |
| ASK 21 B | D-3296 | 21974 | Sep 2019 - | |
| Dynamic WT9 | D-MZWT | DY 683 | Sep 2019 - | |
| Diamond Super Dimona HK 36 TS 80 | D-KGTE | 36510 | Juni 2021 - | |
| UL Flight Design CT | D-MADA | E-19-12-57 | Mai 2022 – Okt 2023 | |
| Discus CS | D-8377 | 214 CS | Juni 2022 - | |
| FK 9MK IV | D-MECS | 09-04-228 | Aug 2023 - | |
| UL FD CTLS 600 | D-MBCT | F-21-10-51 | Sep 2023 - | |
| Diamond DA 40 TDI | D-EAMX | D4.078 | Nov 2023 - | |

Entwicklung der Startzahlen in Karlsruhe - Forchheim (EDTK) von 1953 – 2004

| Jahr | Motorflug* EDTK ges. | Motorflug* FSV | Segelflug EDTK ges. | Winde FSV | F-Schlepp EDTK ges. | F-Schlepp FSV |
|----------------|--|-------------------|------------------------|--------------|------------------------|------------------|
| | (* Motorflug incl. Motorsegler und UL) | | | | | |
| 1953 | | | 12 | 1.688 | | |
| 1954 | | | | 1.453 | | |
| 1955 | | | | 2.716 | 37 | 37 |
| 1956 | 2.640 | 1.220 | 6.673 | 2.623 | 75 | 115 |
| 1957 | 4.598 | 3.379 | 6.679 | 2.446 | 142 | 142 |
| 1958 | 6.117 | 3.511 | 7.740 | 3.042 | 670 | 547 |
| 1959 | 9.280 | 3.586 | 9.257 | 2.469 | 812 | 229 |
| 1960 | 9.137 | 2.454 | 7.171 | 1.949 | | 183 |
| 1961 | 9.339 | 2.623 | 6.208 | 1.513 | | 224 |
| 1962 | 10.988 | 3.563 | 5.123 | 2.138 | | 292 |
| 1963 | 12.812 | 2.808 | 4.755 | 1.841 | | 189 |
| 1964 | 13.114 | 1.609 | 5.009 | ges.2.158 | incl. | |
| 1965 | 15.065 | 2.573 | 4.363 | 1.270 | 405 | 284 |
| 1966 | 17.833 | 2.667 | 4.846 | 1.492 | 296 | 241 |
| 1967 | 20.673 | 4.661 | 5.954 | 1.793 | | 383 |
| 1968 | 20.363 | 2.960 | 7.109 | 1.699 | | 164 |
| 1969 | 24.364 | | 5.960 | 2.331 | | 162 |
| 1970 | 30.042 | | 6.227 | 2.387 | | 492 |
| 1971 | 38.525 | 3.216 | 8.096 | 2.308 | 732 | 350 |
| 1972 | 30.630 | | 6.782 | 2.020 | 1.220 | 501 |
| 1973 | 32.019 | 2.016 | 7.109 | 2.292 | 1.261 | 738 |
| 1974 | 28.019 | 2.682 | 6.567 | 1.874 | 1.103 | 451 |
| 1975 | 25.355 | 2.914 | 5.824 | 1.510 | 693 | 283 |
| 1976 | 25.182 | 4.291 | 7.549 | 1.887 | 1.071 | 485 |
| 1977 | 22.358 | 3.940 | 6.254 | 1.956 | 651 | 287 |
| 1978 | 20.873 | 6.675 | 6.096 | 1.699 | 981 | 427 |
| 1979 | 24.863 | 5.779 | 7.349 | 1.748 | 1.082 | 452 |
| 1980 | 22.417 | | 7.323 | 2.498 | 615 | 287 |
| 1981 | 22.439 | | 7.354 | 2.541 | 674 | 749 |
| 1982 | 17.334 | 2.040 | 7.698 | 2.172 | 682 | 786 |
| 1983 | 17.156 | | 7.790 | 1.684 | 831 | 831 |
| 1984 | 17.583 | | 9.820 | 1.717 | 759 | 759 |
| 1985 | 17.729 | 2.719 | 8.786 | 1.522 | 740 | 703 |
| 1986 | 17.404 | 2.873 | 9.604 | 2.270 | 746 | 718 |
| 1987 | 17.539 | 3.266 | 9.184 | 2.322 | 792 | 580 |
| 1988 | 18.346 | 2.839 | 10.245 | 2.080 | 796 | 792 |
| 1989 | 20.130 | 2.494 | 7.808 | 2.478 | 401 | 134 |
| 1990 | 17.198 | 2.249 | 8.798 | 2.208 | 610 | 201 |
| 1991 | 19.315 | 3.305 | 10.321 | 2.319 | 579 | 415 |
| 1992 | 19.421 | 2.460 | 9.131 | 2.172 | 566 | 467 |
| 1993 | 18.593 | 2.642 | 10.273 | 2.606 | 682 | 438 |
| 1994 | 18.129 | 2.637 | 9.376 | 2.943 | 674 | 490 |
| 1995 | 16.752 | 1.954 | 7.241 | 2.623 | 425 | 42 |
| 1996 | 16.708 | 2.074 | 6.588 | 1.871 | 386 | 281 |
| 1997 | 15.659 | 2.261 | 6.820 | 2.341 | 404 | 277 |
| 1998 | 15.324 | 2.253 | 6.115 | 2.002 | 406 | 228 |
| 1999 | 14.768 | 2.053 | 5.706 | 2.273 | 415 | 231 |
| 2000 | 12.510 | 2.180 | 4.981 | 1.888 | 341 | 232 |
| 2001 | 3.583 | 1.255 | 3.959 | 2.302 | 422 | 302 |
| 2002 | 3.711 | 1.425 | 3.712 | 1.807 | 378 | 229 |
| 2003 | 1.780 | 326 | 3.977 | 2.560 | 313 | 193 |
| bis 28.07.2004 | 1.441 | 975 | 3.738 | 1.558 | 215 | 113 |

Entwicklung der Startzahlen ab 22.10.2004 am Segelfluggelände Rheinstetten (RHST)

| Jahr | Motorflug* RHST ges. | Motorflug* RHST FSV | Segelflug RHST ges. | Winde FSV (\$) | F-Schlepp RHST ges. | F-Schlepp FSV |
|--|-------------------------|------------------------|------------------------|-------------------|------------------------|------------------|
| (* Motorflug incl. Motorsegler und UL) | | | | | | |
| ab 22.07.2004 | 489 | 337 | 157 | 123 | 18 | *nur Trike 16 |
| 2005 | 2.067 | 1.291 | 4.437 | 4.418 | **168 | 91 |
| 2006 | 1.614 | 986 | 3.829 | 1.789 | **160 | 91 |
| 2007 | 1.705 | 1.284 | 4.646 | 1.531 | **189 | 120 |
| 2008 | 1.987 | 1.436 | 4.526 | 1.829 | **136 | 80 |
| 2009 | 1.928 | 1.125 | 5.267 | 2.062 | **179 | 20* |
| 2010 | 2.122 | 1.381 | 4.913 | 1.558 | **183 | 51* |
| 2011 | 1.943 | 1.184 | 5.712 | 2.319 | **242 | 82* |
| 2012 | 2.164 | 1.480 | 4.985 | 1.977 | **82 | 24* |
| 2013 | 2.284 | 1.459 | 4.409 | 1.502 | **184 | 24* |
| 2014 | 2.119 | 1.354 | 5.393 | 2.100 | **225 | 31* |
| 2015 | 2.217 | 1.164 | 5.299 | 1.067 | **105 | 24* |
| 2016 | 2.023 | 1.195 | 3.293 | 1.313 | **63 | 17* |
| 2017 | 2.273 | 1.699 | 4.266 | 6 | **220 | 8* |
| 2018 | 2.452 | 1.820 | 4.448 | 3.841 | 423 | 0# |
| 2019 | 2.485 | 1.395 | 3.338 | 940 | 391 | # |
| 2020 | 2.379 | 1.478 | 3.657 | 991 | 248 | # |
| 2021 | 2.465 | 1.459 | 4.182 | 1.252 | 413 | # |
| 2022 | 2.742 | 1.817 | 4.758 | 40/1.679(\$\$) | 294 | # |

** = incl. Schlepp mit Trike

= kein Trike-Schlepp

\$ = ab 2022 die Elektrowinde

\$\$ = ab 2022 FSV-Winde vor Verkauf nach Halle-Oppin / LSG Elektrowinde

Seit Eröffnung des Segelfluggeländes RHST am 08.07.2004 bis Ende 2022 wurden 79.306 Windenstarts und 39.308 Motorstarts auf dem Fluggelände durchgeführt.

| Jahr | Motorflug* RHST ges. | Motorflug* RHST FSV | Segelflug RHST ges. | E-Winde LSG | F-Schlepp RHST ges. |
|--|-------------------------|------------------------|------------------------|----------------|------------------------|
| (* Motorflug incl. Motorsegler und UL) | | | | | |
| 2023 | 2.381 | 1.602 | 4.415 | 4.136 | 279 |

Startzahlen der FSV-Motorflugabteilung ab 2004 am Baden-Airport

| | |
|------|-------|
| 2004 | 2.073 |
| 2005 | 1.707 |
| 2006 | 1.238 |
| 2007 | 1.125 |
| 2008 | 1.521 |
| 2009 | 1.269 |
| 2010 | 1.133 |
| 2011 | 1.570 |
| 2012 | 1.872 |
| 2013 | 1.124 |
| 2014 | 1.306 |
| 2015 | 1.900 |
| 2016 | 1.797 |
| 2017 | 1.215 |
| 2018 | 1.393 |
| 2019 | 1.550 |
| 2020 | 1.869 |
| 2021 | 2.083 |
| 2022 | 2.132 |
| 2023 | 2.753 |

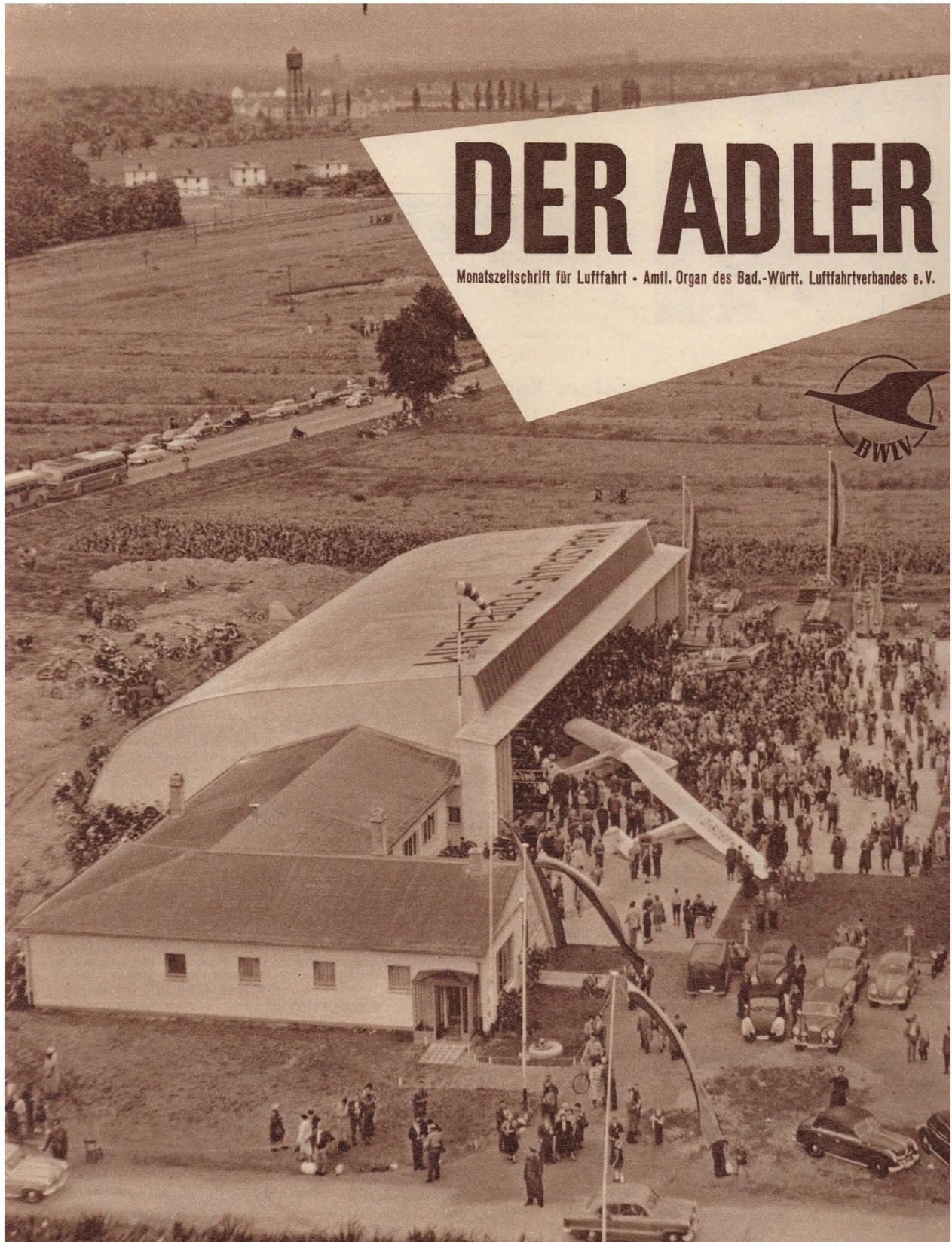
Überlandflüge und Streckenkilometer der Segelflieger des FSV und der Vereine in der LSG

| Jahr | Geflogene km des FSV | Anzahl der FSV-Piloten | Anzahl der FSV-Flüge | Geflogene km der LSG | Anzahl der LSG-Piloten | Anzahl der LSG-Flüge |
|------|----------------------|------------------------|----------------------|----------------------|------------------------|----------------------|
| 1982 | 7.007 | 14 | 29 | 52.699 | 58 | 209 |
| 1983 | 9.931 | 15 | 38 | 48.788 | 53 | 185 |
| 1984 | 8.565 | 13 | 31 | 37.537 | 43 | 144 |
| 1985 | 6.376 | 13 | 23 | 16.858 | 37 | 66 |
| 1986 | 6.753 | 13 | 25 | 25.863 | 50 | 101 |
| 1987 | 5.574 | 11 | 18 | 9.930 | 33 | 33 |
| 1988 | 7.937 | 11 | 28 | 28.432 | 34 | 90 |
| 1989 | 3.213 | 12 | 17 | 19.537 | 41 | 75 |
| 1990 | 844 | 2 | 3 | 18.034 | 23 | 47 |
| 1991 | 6.450 | 13 | 23 | 25.184 | 45 | 80 |
| 1992 | 3.584 | 9 | 14 | 9.669 | 18 | 34 |
| 1993 | 7.220 | 17 | 36 | 25.392 | 51 | 102 |
| 1994 | 4.712 | 8 | 21 | 13.158 | 30 | 55 |
| 1995 | 3.601 | 8 | 19 | 10.568 | 26 | 49 |
| 1996 | 4.200 | 9 | 23 | 12.479 | 30 | 53 |
| 1997 | 4.631 | 11 | 24 | 14.398 | 31 | 52 |

Die vier Vereine in der LSG melden ab dem Jahre 1998 ihre Flüge gemeinsam unter dem Namen der LSG zur Deutschen Meisterschaft im Streckensegelflug (DMSt) und zur Regionalwertung Rhein-Neckar-Enz.

| | Geflogene km in der LSG (DMSt) | Anzahl der LSG-Piloten | Anzahl der LSG-Flüge |
|--------------|---|-------------------------------|-----------------------------|
| 1998 | 43.926 | 27 | 108 |
| 1999 | 64.623 | 35 | 99 |
| 2000 | 2.962 | 8 | 13 |
| 2001 | 7.091 | 14 | 22 |
| 2002 | 5.300 | 11 | 19 |
| 2003 | 21.470 | 15 | 22 |
| 2004 | 13.354 | 12 | (ohne Akaflieg) 46 |
| 2005 | 22.943 | 15 | 94 |
| 2006 | 6.513 | 8 | 27 |
| 2007 | 22.659 | 18 | 84 |
| 2008 | 22.282 | 23 | 88 |
| 2009 | 29.176 | 28 | 136 |
| 2010 | 51.501 | 28 | 220 |
| 2011 | 29.911 | 27 | 135 |
| 2012 | 38.773 | 42 | 146 |
| 2013 | 43.642 | 23 | 168 |
| 2014 | 53.066 | 37 | 199 |
| 2015 | 59.140 | 37 | 210 |
| 2016 DMSt | 50.842 | 30 | 184 |
| OLC | 95.757 | 48 | 337 |
| 2017 DMSt | 59.962 | 39 | 210 |
| OLC | 92.039 | 48 | 324 |
| 2018 DMSt | 98.559 | 51 | 345 |
| OLC | 134.695 | 58 | 419 |
| Start in BW | 87.794 | 47 | 271 |
| 2019 DMSt | 83.625 | 40 | 260 |
| OLC | 103.745 | 50 | 307 |
| 2020 DMSt | 45.304 | 45 | 152 |
| OLC | 79.114 | 49 | 244 |
| 2021 DMSt | 25.855 | 28 | 112 |
| OLC | 44.076 | 41 | 145 |
| 2022 DMSt | 56.434 | 33 | 169 |
| 2023 WeGlide | 54.682 | 35 | 158 |

Titelbild in der BWLV-Zeitschrift Der Adler im November 1957



Besondere Flugleistungen und Erfolge

Besondere Leistungen bei Überlandflügen und verschiedenen Meisterschaften von Segel- (S), Modell- (MD), Motorsegler- (MS) und Motorflieger (M) in der LSG.

Das 1000 km-Diplom für einen Streckenflug im Segelflug von mehr als 1.000 km haben erhalten:

| | | |
|------------|---|--|
| 03.08.1991 | S | Norbert Thüring, 1.020 km, Fuentemilanos, Spanien |
| 06.01.1993 | S | Alwin Güntert, Zielrückkehrflug 1.022 km, Mmbatho, Südafrika |
| Aug. 1996 | S | Norbert Thüring, 1.000 km, Barron Hilton Ranch, USA |
| 20.12.1997 | S | Albert Kiesling, 1.008 km, Gariep Dam, Südafrika |
| 30.12.1997 | S | Mario Kiesling, 1.014 km, Gariep Dam, Südafrika |
| 31.07.2000 | S | Karlheinz Dietrich, 1.007 km, Fuentemilanos, Spanien |
| 21.12.2001 | S | Gerhard Keuerleber, 1.019 km, Bitterwasser, Namibia |
| 26.12.2002 | S | Susanne Waldenberger, 1.000 km, Bitterwasser, Namibia |
| 30.11.2015 | S | Dieter Ruchser, 1.047,4 km, Bitterwasser, Namibia |

Rekorde von FSV-Mitgliedern:

Rudolf Neininger

| | | |
|------|---|---|
| 1929 | S | Dauerrekord mit 8 Stunden und 26 Minuten beim Rhönwettbewerb |
| 1930 | M | Sieger beim Europa-Rundflug im Anflugwettbewerb nach England. |
| | M | Inhaber des Geschwindigkeits-Weltrekords für Leichtflugzeuge. |

Alwin Güntert in der Klasse D-1M (einsitzige Motorsegler Männer):

| | | |
|------------|----|--|
| 13.12.1991 | MS | Geschwindigkeitsrekord über 300 km Ziel-Rückkehrstrecke: 135,523 km/h |
| 14.12.1991 | MS | Geschwindigkeitsrekord über 500 km Ziel-Rückkehrstrecke: 135,134 km/h |
| 06.01.1993 | MS | Geschwindigkeitsrekord über 1000 km Ziel-Rückkehrstrecke: 114,31 km/h |

Dirk Ströbl in der Club- und Standardklasse

| | | |
|------------|---|--|
| 04.08.2003 | S | Deutscher Geschwindigkeitsrekord über 300 km Dreieck: 116,32 km/h, |
|------------|---|--|

Gerhard Keuerleber

| | | |
|------------|---|---|
| 15.12.2006 | S | Streckenflug über 1.008 km, Bitterwasser, Namibia |
|------------|---|---|

Dieter Ruchser

| | | |
|------------------|---|--|
| 27. - 29.11.2019 | S | Mit 3 Flügen über 1.000 km (1.045,52 km , 1.015,8 km, 1.015,29 km) in Bitterwasser, Namibia war er Weltweit im OLC auf Platz 12 gerückt. |
|------------------|---|--|

Besondere Leistungen bei verschiedenen Meisterschaften von Segel- (S), Modell- (MD), Motorsegler- (MS) und Motorflieger (M) in der LSG.

| Datum | MD/S/MS/M | Leistung / Meisterschaft | Namen | Platzierung |
|------------|-----------|--------------------------------------|----------------------------------|-------------|
| 1958 | M | Deutschlandflug | Görtz / Betschwar | Mittelfeld |
| 1958 | M | Deutschlandflug | R. + L. Kalich | Mittelfeld |
| 08.1958 | MD | Dt. Meisterschaft | Emil Dörfler | 7. Platz |
| 08.1958 | MD | Dt. Meisterschaft | Baldur Bittmann | 27. Platz |
| 08.1958 | MD | BW-Meisterschaft | Emil Dörfler | 2. Platz |
| 10.12.1958 | S | Höhenflug 3.600 m Startüberhöhung | Rudolf Holtz | 5.200 m |
| 11.12.1958 | S | Höhenflug 5.500 m Startüberhöhung | Werner Waldenberger | 6.800 m |
| Mai 1959 | M | Südwestdt. Rundflug | Schüssler / Klettenheimer | |
| Mai 1959 | M | Südwestdt. Rundflug | H. Martin/G. Müller | 10. Platz |
| Juni 1959 | S | Dt. Meisterschaft in KA | Werner Waldenberger | |
| 1964 | M | Südwestdt. Rundflug | Schäfer / Ruckelshausen | 10. Platz |
| Mai 1964 | S | Dt. Segelflugmeisterschaften | Sepp Westermann | 16. Platz |
| 1967 | S | Dt. Juniorenmeisterschaften | Roland Helfer | 21. Platz |
| Juni 1968 | S | Dt. Segelflugmeisterschaften | Sepp Westermann | |
| 1974 | MS | Motorseglerwettbewerb Klippeneck | Sepp Eble / Jürgen Skucek | 1. Platz |
| 1976 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Dieter Frank Clubklasse | 1. Platz |
| 1977 | MD | Jugendnachwuchs-WBW „Der kleine Uhu“ | Klaus Seemann | 2. Platz |
| 1980 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Werner Keller Offene Klasse | 1. Platz |
| 1980 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Dieter Frank Doppelsitzer | 1. Platz |
| 1980 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Siegfried Kölbel Rennklasse | 1. Platz |
| 1980 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | LSV Albgau Vereinswertung | 1. Platz |
| 1983 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Detlef Wittber Doppelsitzer | 1. Platz |
| 1983 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Siegfried Kölbel Rennklasse | 1. Platz |
| 1984 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Siegfried Kölbel Rennklasse | 1. Platz |
| 1985 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Rainer Meinzer Junioren | 1. Platz |
| 1985 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Siegfried Kölbel Rennklasse | 1. Platz |
| 1986 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Detlef Wittber Doppelsitzer | 1. Platz |
| 1986 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Siegfried Kölbel Rennklasse | 1. Platz |
| 1986 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Beate Schwedes Damenklasse | 1. Platz |
| 1989 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Siegfried Kölbel Rennklasse | 1. Platz |
| 1990 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Siegfried Kölbel Hauptkonkurrenz | 1. Platz |
| 1990 | MS | Motorsegler-Weltmeisterschaft | Alwin Güntert | 3. Platz |
| 1992 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Siegfried Kölbel Hauptkonkurrenz | 1. Platz |
| 1992 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Detlef Wittber Standardklasse | 1. Platz |
| 1993 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Siegfried Kölbel Hauptkonkurrenz | 1. Platz |
| 1993 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Georg Doll Doppelsitzer | 1. Platz |
| 1993 | S | Kunstflug-WM | Alwin Güntert | 41. Platz |
| 1994 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Siegfried Kölbel Hauptkonkurrenz | 1. Platz |
| 1994 | S | Regionalwettbewerb Nordbaden | Beate Schwedes Damenklasse | 1. Platz |
| 1994/1995 | S | Barron Hilton Cup (Europa) | Norbert Thüning Offene Klasse | 1. Platz |
| 1994/1995 | S | Barron Hilton Cup (Europa) | Norbert Thüning FAI 15 m Klasse | 3. Platz |
| 1995 | S | Kunstflug-WM | Alwin Güntert | 34. Platz |
| 1996 | S | Dt.- Meisterschaften Kunstflug | Alwin Güntert | 5. Platz |
| 1996 | S | Int. Wettbewerb Hockenheim | Dieter Frank Offene Klasse | 2. Platz |
| 1997 | S | Kunstflug-WM | Alwin Güntert | 26. Platz |
| 1997 | S | Int. Wettbewerb Hockenheim | Dieter Frank Offene Klasse | 1. Platz |
| 1998 | S | BW-Juniorenmeisterschaften | Dirk Ströbl | 2. Platz |
| 1998 | S | DMSt (Dt. Segelflugmeisterschaften) | Dieter Frank Offene Klasse | 26. Platz |
| 1998 | S | DMSt im BWLV Vereinswertung | LSG Rheinstetten | 2. Platz |
| 1998 | S | DMSt in Deutschland Vereinswertung | LSG Rheinstetten | 6. Platz |
| 1999 | S | Int. Wettbewerb Hockenheim | Dieter Frank Offene Klasse | 1. Platz |
| 1999 | S | Kunstflug-WM | Alwin Güntert | 19. Platz |
| 1999 | S | Dt. Juniorenmeisterschaften | Dirk Ströbl | 11. Platz |
| 1999 | S | Europameisterschaften | Christiane Casper | 5. Platz |
| 1999 | S | Schweizer Kunstflugmeisterschaften | Alwin Güntert | Vizemeister |

| | | | | |
|------|----|---|---|-------------------------------|
| 2000 | S | DMSt 18m Klasse | Wilhelm Dirks | 6. Platz |
| 2000 | S | DMSt Offene Klasse | Dieter Frank | 23. Platz |
| 2001 | S | Weltmeisterschaften im Segelkunstflug | Alwin Güntert | 21. Platz |
| 2001 | S | BW-Segelflugmeisterschaften 15 m Rennklasse | Gisela König | 1. Platz |
| 2001 | S | Regional Meisterschaft Mittelbaden Clubklasse | Markus Krieg | 1. Platz |
| 2001 | S | Regional Meisterschaft Mittelbaden Clubklasse Junioren | Andreas Knoll | 3. Platz |
| 2002 | S | Junioren-Landesmeisterschaften B-W, Clubklasse mit Andreas Knoll, Eduard Voth, Marc Waldenberger | | 12./20./21. Platz |
| 2003 | S | Landesjuniorenmeisterschaften Sachsen | Eduard Voth | 13. Platz |
| 2004 | S | Clubklasse Spezial Weißenburg/Bayern | Dirk Ströbl | 2. Platz |
| 2004 | S | Bayrische Meisterschaften, Coburg dadurch Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. | Dirk Ströbl | 2. Platz |
| 2005 | S | DMSt/BWLV Damenwertung | Susanne Bisch | 2. Platz |
| 2005 | S | DMSt/BWLV Clubklasse | Dirk Ströbl | 10. Platz |
| 2005 | S | BWLV-Regionalmeisterschaft Clubklasse | Dirk Ströbl | 1. Platz |
| 2005 | S | DMSt/BWLV Doppelsitzer Mannschaft | Dirk Ströbl, Dietmar Schlager, Moritz Kast | 10. Platz |
| 2006 | S | BWLV-Regionalmeisterschaft Clubklasse | Dirk Ströbl | 3. Platz |
| 2006 | S | BWLV-Regionalmeisterschaft Vereinswertung | LSG-Junioren | 3. Platz |
| 2007 | S | Hockenheim-Wettbewerb in der Clubklasse | Peer Zizmann und Tobias Lohner | 18. Platz 26. Platz |
| 2008 | S | Hahnweide-Wettbewerb 18m-Klasse | Dirk Ströbl | 33. Platz |
| | | und in der Standard-Klasse | Tobias Lohner | 12. Platz |
| 2008 | S | Südwest-Meisterschaften in Marpingen | Tobias Lohner | 5. Platz |
| 2008 | S | Hockenheim-Wettbewerb Clubklasse | Ulrich Deck | 31. Platz |
| 2008 | S | DMSt/BWLV Damenwertung | Susanne Bisch | 3. Platz |
| 2008 | S | BWLV-Regionalmeisterschaft Clubklasse Junioren | Ulrich Deck | 1. Platz |
| 2008 | S | BWLV-Regionalmeisterschaft Clubklasse | Dirk Ströbl | 2. Platz |
| 2008 | S | BWLV-Regionalmeisterschaft Vereinswertung | Akaflieg | 1. Platz |
| 2009 | S | Übersberg-Wettbewerb Clubklasse | Ulrich Deck | 4. Platz |
| 2009 | S | Hahnweide-Wettbewerb Standard-Klasse | Tobias Lohner | 1. Platz |
| 2009 | S | Hockenheim-Wettbewerb 18m-Klasse | Ulrich Deck | 6. Platz |
| 2009 | S | Landesjugendmeisterschaften Hornberg | Ulrich Deck | 10. Platz |
| 2009 | S | Standard-Klasse | Tobias Lohner | 6. Platz |
| 2009 | S | BWLV-Regionalmeisterschaft Clubklasse Junioren | Ulrich Deck | 1. Platz |
| 2009 | S | BWLV-Regionalmeisterschaft Vereinsmeisterjunioren | Adrian Bittner | 2. Platz |
| 2009 | S | BWLV-Regionalmeisterschaft Vereinswertung Junioren | Akaflieg | 1. Platz |
| 2011 | S | DM-Segelflug 18m-Klasse | Michael Streit | Deutscher Meister 1. Platz |
| 2011 | M | DM-Motorkunstflug Klasse Unlimited | Philipp Steinbach | Dt. Meister 1. Platz |
| 2011 | S | Hockenheim Wettbewerb Junioren Clubklasse | Ulrich Deck. | 4. Platz |
| | | Er ist damit für die Dt. Meisterschaft qualifiziert. | | |
| 2012 | S | Weltmeisterschaft in Uvalde/Texas | Michael Streit 18m-Klasse | 5. Platz |
| 2012 | S | DM-Segelflug Junioren Clubklasse in Stölln/Rhinow | Ulrich Deck | 3. Platz |
| | | Er ist damit für die Junioren Weltmeisterschaften qualifiziert. | | |
| 2012 | MD | DM-Modellflug Klasse F1E Freiflug | Bernhard Kaupert | 3. Platz |
| 2013 | S | FAI-Junioren-WM Clubklasse in Leszno/Polen | Ulrich Deck | 14. Platz |
| 2013 | S | DMSt/BWLV Doppelsitzer-Klasse | Gerhard Keuerleber | 8. Platz |
| 2013 | S | DMSt/BWLV Club-Klasse Junioren | Ulrich Deck | 5. Platz |
| 2013 | S | DMSt/BWLV Club-Klasse | Ulrich Deck | 7. Platz |
| 2013 | S | DMSt/BWLV Standard-Klasse Junioren | Ulrich Deck | 10. Platz |
| 2013 | S | BWLV-Regionalmeisterschaft Doppelsitzer Senioren | A. Muckenhirn | 2. Platz |
| 2014 | S | Michael Streit, Qualifikation für die Dt. Meisterschaft und gleichzeitig bayrischer Meister in der 18m-Klasse in Bayreuth. | | 2. Platz |
| 2014 | S | Ulrich Deck, DMSt/BWLV-Wertung Clubklasse und Junioren | | 1. Platz |
| 2014 | S | Ulrich Deck, DMSt Junioren-Clubklasse in Deutschland. | | 10. Platz |
| 2014 | S | Gerhard Keuerleber, DMSt/BWLV Doppelsitzer-Klasse | | 4. Platz |
| 2015 | S | Michael Streit, Dt. Meisterschaft 18 m Klasse in Stendal | | 3. Platz |
| 2015 | S | Ulrich Deck, DMSt/BWLV Clubklasse und Junioren | | 1. Platz |
| 2015 | S | Susanne Bisch, DMSt/BWLV Frauen-Wertung | | 4. Platz |
| 2015 | S | LSG-Mannschaft Junioren (Ulrich Deck, Moritz Eble, Edward Volz) | | 4. Platz |
| | | DMSt/BWLV. | | |

| | | | |
|------|---|---|----------------------------------|
| 2015 | S | Edward Volz, DMSt/BWLV Standard-Klasse Junioren | 4. Platz |
| 2015 | S | Ulrich Deck, DMSt Clubklasse-Junioren in Deutschland | 9. Platz |
| 2016 | S | OLC 95.757 km, 337 Flüge, 48 Piloten <u>Flüge in der Regionalmeisterschaft Rhein-Neckar-Enz:</u> 30 Piloten und 19.923 km bei 66 Flügen | |
| 2017 | S | OLC 92.039 km, 324 Flüge, 48 Piloten <u>Flüge in der Regionalmeisterschaft Rhein-Neckar-Enz:</u> 39 Piloten und 59.969 km bei 210 Flügen | |
| 2018 | S | <u>Flüge in der Regionalmeisterschaft Rhein-Neckar-Enz:</u> Susanne Bisch, Damenwertung | 1. Platz |
| | S | Nina Heide, , Damenwertung | 3. Platz |
| | S | Edward Volz, Club-Klasse Junioren | 1. Platz |
| | S | Matthias Noll, Club-Klasse Junioren | 3. Platz |
| | S | Alexander Muckenhirn, Doppelsitzer-Klasse | 1. Platz |
| | S | Susanne Bisch, Doppelsitzer-Klasse | 2. Platz |
| | S | Vereinswertung Junioren, 61 Flüge mit 17.170 km | 1. Platz |
| | S | Vereinswertung Doppelsitzer, 65 Flüge mit 25.338 km | 1. Platz |
| | S | Vereinswertung alle Flüge, 229 Flüge mit 75.848 km <u>Flüge in der DMSt:</u> | 1. Platz |
| | S | Alexander Muckenhirn, Doppelsitzer-Klasse national | 2. Platz |
| | S | Alexander Muckenhirn, BWLV-Wertung Doppelsitzer-Klasse | 1. Platz |
| | S | LSG BWLV-Wertung 345 Flüge, 51 Piloten 98.558,51 km | 5. Platz |
| 2019 | S | <u>Flüge in der Regionalmeisterschaft Rhein-Neckar-Enz:</u> Alexander Muckenhirn, Doppelsitzer-Klasse | 1. Platz |
| | S | <u>Flüge in der DMSt:</u> Alexander Muckenhirn, Doppelsitzer-Klasse national | 2. Platz |
| | S | LSG Junioren-Mannschaft (Zeller, Volz, Noll) | 3. Platz |
| | S | LSG BWLV-Wertung 260 Flüge, 40 Piloten 83.625 km | 5. Platz |
| 2020 | S | <u>Flüge im OLC in der Regionalmeisterschaft Rhein-Neckar-Enz:</u> mit 32 Piloten mit 11.138 km und weltweit 42.561 km in 125 Flügen <u>Flüge in der DMSt:</u> | 1. Platz |
| | S | LSG Alexander Muckenhirn, Doppelsitzer-Klasse BWLV | 1. Platz |
| | S | LSG Alexander Muckenhirn, Doppelsitzer-Klasse national | 5. Platz |
| | S | LSG Junioren Standard Klasse Jonas Zeller | 3. Platz |
| | S | LSG Junioren-Mannschaft (Zeller, Pöppe, Weimer) | 3. Platz |
| | S | LSG BWLV-Wertung 152 Flüge, 45 Piloten 45.304 km | 9. Platz |
| 2021 | S | Jonas Zeller, Junior-Challenge und Champion Region Rhein-Neckar-Enz mit der LS4 ein Flug über 830 km. <u>Flüge im OLC in der Regionalmeisterschaft Rhein-Neckar-Enz:</u> mit 26 Piloten mit 7.617 km und weltweit 22.128 km bei 79 Flügen. Durch Corona ein reduzierter Zeitraum. | 1. Platz 1. Platz |
| 2022 | S | Jonas Zeller wurde Sieger beim Hahnweide-Wettbewerb <u>Flüge im OLC in der Regionalmeisterschaft Rhein-Neckar-Enz:</u> Von Rheinstetten mit 33 Piloten mit 56.434 km bei 169 Flügen Weltweit mit 37 Pilot*innen bei 295 Flügen 103.259 km erfliegen. | 1. Platz 4. Platz 1. Platz |
| 2023 | S | Jonas Zeller bei den Junioren mit 5 Flügen beim Regionalwettbewerb <u>DMSt-Wertung:</u> LSG Frauen Katharina Diehn | 2. Platz 1. Platz |
| | | LSG Junioren Nils Zitzelsberger | 2. Platz |
| | | LSG Junioren Team Jonas Zeller, Nils Zitzelsberger, Vincent Löffler | 2. Platz |
| MD | | Deutscher Meister Thomas Walz F4 Scale Einsteiger | 1. Platz |

1956: Start an der Winde vom FSV der Kranich II am alten Segelfluggelände des VLP



Entwicklung der Mitgliederzahlen bis 2014

(Zahlen zum 01.01. d.J.)

| Jahr | FSV gesamt | FSV Jugend bis 25 Jahre | LSG ges. (alle Vereine) | davon Jugend (bis 25 J.) |
|-------------|-----------------------|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1950 | 148 | | | |
| 1951 | 174 | | | |
| 1952 | 236 | | | |
| 1953 | 142 | | | |
| 1954 | 156 | 49 | 245 | |
| 1955 | 175 | | 293 | 150 |
| 1956 | 152 | 49 | | |
| 1957 | 183 | 106 | | |
| 1958 | 299 | 75 | | |
| 1960 | 298 | 60 | | |
| 1961 | 278 | 57 | | |
| 1965 | 214 | | | |
| 1968 | 247 | | | |
| 1969 | 250 | 37 | | |
| 1971 | 255 | 37 | | |
| 1973 | 304 | 48 | | |
| 1974 | 315 | 63 | | |
| 1975 | 328 | 65 | | |
| 1976 | 294 | 76 | | |
| 1977 | 302 | 77 | | |
| 1978 | 307 | 81 | | |
| 1979 | 250 | 62 | | |
| 1980 | 240 | 63 | | |
| 1981 | 241 | 75 | | |
| 1982 | 280 | 49 | | |
| 1983 | 279 | 40 | | |
| 1984 | 311 | 40 | | |
| 1985 | 315 | 42 | | |
| 1986 | 325 | 36 | 490 | 81 |
| 1987 | 341 | 37 | | |
| 1988 | 341 | 36 | 507 | 71 |
| 1989 | 342 | 39 | 508 | 69 |
| 1990 | 336 | 33 | 512 | 69 |
| 1991 | 343 | 36 | 546 | 73 |
| 1992 | 368 | 40 | 559 | 90 |
| 1993 | 380 | 42 | 620 | 96 |
| 1994 | 396 | 57 | 629 | 103 |
| 1995 | 398 | 56 | 796 | 129 |
| 1996 | 405 | 59 | 805 | 139 |
| 1997 | 390 | 56 | 799 | 122 |
| 1998 | 399 | 59 | 813 | 130 |
| 1999 | 387 | 67 | 791 | 128 |
| 2000 | 387 | 68 | 784 | 129 |
| 2001 | 392 | 81 | 797 | 141 |
| 2002 | 396 | 77 | 797 | 135 |
| 2003 | 395 | 82 | 788 | 137 |
| 2004 | 376 | 81 | 767 | 129 |
| 2005 | 379 | 76 | 693 | 116 |
| 2006 | 391 | 78 | 753 | 125 |
| 2007 | 370 | 74 | 735 | 125 |
| 2008 | 344 | 69 | 774 | 119 |
| 2009 | 333 | 66 | 758 | 123 |
| 2010 | 331 | 64 | 820 | 127 |
| 2011 | 342 | 73 | 800 | 135 |
| 2012 | 347 | 76 | 763 | 133 |
| 2013 | 338 | 65 | 752 | 122 |
| 2014 | 353 | 71 | 769 | 121 |

Entwicklung der Mitgliederzahlen ab 2015

(Zahlen zum 01.01. d.J.)

| Jahr | FSV gesamt | FSV Jugend bis 25 Jahre | LSG ges. (alle Vereine) | davon Jugend (bis 25 J.) |
|-------------|-----------------------|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| 2015 | 363 | 70 | 799 | 134 |
| 2016 | 382 | 74 | 830 | 142 |
| 2017 | 362 | 63 | 817 | 134 |
| 2018 | 372 | 65 | 820 | 128 |
| 2019 | 378 | 63 | 843 | 128 |
| 2020 | 372 | 64 | 803 | 133 |
| 2021 | 380 | 65 | 791 | 121 |
| 2022 | 389 | 67 | 793 | 123 |
| 2023 | 392 | 68 | 823 | 118 |
| 2024 | 401 | 76 | 811 | 129 |

Arbeitsstunden der Mitglieder des FSV

(Viele weitere Arbeitsstunden wurden von Mitgliedern geleistet, die nicht erfasst sind.
Es fehlen in einigen Fällen die Aufzeichnungen.)

| Jahr | Modellflug | Segelflug | Motorflug (incl. UL 1984 bis 2001) | Ultraleicht | Gebäudeerhalt |
|---------------|------------|-----------|---------------------------------------|-------------|--|
| | | | | | Segel- und Motorflug ab 2003 nur am neuen Fluggelände |
| bis März 1953 | | 13.000 | | | |
| 1958 | | 10.749 | | | |
| 1959 | | 9.868 | | | |
| 1980 | | | 783 | | |
| 1981 | 262 | | 843 | | 740 Seg, 105 Mot. |
| 1982 | | | 837 | | 523 Seg, 538 Mot. |
| 1983 | | | 725 | | |
| 1984 | | | 816 | | |
| 1985 | | | 834 | | |
| 1986 | | | 1.160 | | |
| 1987 | | | 1.134 | | |
| 1988 | 1.274 | | 1.041 | | 985 |
| 1989 | 1.214 | 6.195 | 1.056 | | 588 |
| 1990 | 1.482 | 5.454 | 1.334 | | 557 |
| 1991 | 1.039 | 4.811 | 1.457 | | 721 |
| 1992 | 1.459 | 4.778 | 903 | | 205 |
| 1993 | | 5.361 | 1.064 | | 267 |
| 1994 | | 6.076 | | | 210 |
| 1995 | 1.350 | 4.700 | | | 350 |
| 1996 | 980 | 4.794 | 1.050 | | 358 |
| 1997 | 745 | 3.003 | 1.004 | | 196 |
| 1998 | 705 | 4.085 | 1.640 | | 381 |
| 1999 | 668 | 3.049 | 1.793 | | 214 |
| 2000 | 696 | 3.139 | | | 200 |
| 2001 | 759 | 2.530 | | | ab 2001 siehe LSG-Std. |
| 2002 | 859 | 2.851 | 1.200 | | |
| 2003 | 683 | 458 | 1.991 | | |
| 2004 | 739 | 2.466 | 1.974 | 186 | |
| 2005 | 628 | 2.100 | 1.600 | 69 | |
| 2006 | 583 | 2.328 | 1.453 | 84 | |
| 2007 | 560 | 1.737 | 1.128 | 90 | |
| 2008 | 665 | 2.399 | 1.270 | 111 | |
| 2009 | 540 | 2.196 | 1.112 | 172 | |
| 2010 | 850 | 2.420 | 922 | 217 | |
| 2011 | 672 | 2.030 | 1.277 | 293 | |
| 2012 | 610 | 2.020 | 1.396 | 262 | |
| 2013 | 600 | 2.032 | 885 | 206 | |
| 2014 | 770 | 1.988 | 1.072 | 205 | |
| 2015 | 600 | 2.363 | 957 | 425 | |
| 2016 | 770 | 2.161 | 1.103 | 403 | |
| 2017 | 538 | 2.257 | 1.332 | 289 | |
| 2018 | 653 | 2.676 | 1.177 | 329 | |
| 2019 | 864 | 2.538 | 961 | 469 | |
| 2020 | 192 | 2.340 | 1.218 | 508 | |
| 2021 | 765 | 2.237 | 1.380 | 532 | |
| 2022 | 833 | 1.863 | 1.313 | 670 | |
| 2023 | 903 | 1.698 | 1.428 | 767 | |

Arbeitsstunden der LSG-Mitglieder

(für den Betrieb und den Erhalt des Sportflugplatzes Forchheim und ab 2003 am Segelfluggelände Rheinstetten)

| Jahr | Flugleiterstunden | Neubau-Std. | Infrastruktur incl. Infrastruktur davon FSV-Mitglieder |
|------------|-------------------|-------------|---|
| ab 10.2000 | 434 | | |
| 2001 | 2.068 | | 925 |
| 2002 | 1.876 | | 794 |
| 2003 | 1.271 | 4.773 | 2.524 |
| 2004 | 1.119 | 3.311 | 2.447 (incl. Fest) |
| 2005 | 1.372 | 1.026 | 679 |
| 2006 | 1.325 | 1.508 | 982 |
| 2007 | 1.199 | 2.824 | 1.379 |
| 2008 | 1.375 | 2.389 | 1.344 |
| 2009 | 1.364 | 651 | 525 |
| 2010 | 1.428 | 851 | 504 |
| 2011 | 1.511 | 330* | 330 |
| 2012 | 1.459 | 391* | 391 |
| 2013 | 1.441 | 631* | 631 |
| 2014 | 1.486 | 987* | 987 |
| 2015 | 1.496 | 865* | 865 |
| 2016 | 1.370 | 1.590 | 1.264 |
| 2017 | 1.285 | 1.049 | 770 |
| 2018 | 1.562 | 1.180 | 951 |
| 2019 | 1.379 | 2.761 | 2.318 |
| 2020 | 1.118 | 1.560 | 1.046 |
| 2021 | 1.420 | 1.478 | 965 |
| 2022 | 1.459 | 2.916 | 1.533 (incl. Fest) |
| 2023 | 1.368 | 1.820 | 968 |

* keine Zahlen von Aka + LSV

Für den Neubau des Segelfluggeländes Rheinstetten und jährliche Infrastrukturarbeiten am Fluggelände wurden durch die Mitglieder der LSG bis Ende 2022 über 33.072 Arbeitsstunden erbracht. Hiervon leistet der FSV 22.435 Stunden.

Abriss der alten Halle am ehemaligen Verkehrslandeplatz Karlsruhe-Forchheim



Segelfluggelände mit beiden Boxen-, neuer Windengarage und neuer Halle



Das Segelfluggelände mit der Photovoltaikanlage auf der linken Boxengaragengruppe, Dez. 2022



Bericht unseres Beauftragten für Umweltfragen

Flugplätze - Refugien für die Tier- und Pflanzenwelt

Bericht 2010 von Reiner Steinmetz, Beauftragter für Umweltfragen des FSV und der LSG

Flugplätze sind heutzutage ein Beitrag zum Umweltschutz. Die Hauptgeländeanteile bestehen aus extensiv bewirtschaftetem Grünland. Flugplätze haben sich fast überall zu Gebieten mit weitgehend ungestörter Entwicklung der Natur erwiesen.

Entgegen landläufiger Meinung verfügen Landeplätze über eine gehobenere Umweltqualität als ländliche Gebiete im Durchschnitt.

Die Flugaktivitäten werden von den meisten Tierarten auf Dauer nicht als störend empfunden. Nur der Mensch bemerkt das einzelne Flugzeug subjektiv. Der Schalldruck einer Bundesstraße beispielsweise beträgt das Vielfache.

Wegen der minimalen Nutzung der Grünflächen an Flugplätzen erhält sich auch meist eine vielseitige, artenreiche Flora und vor allem auch für die ökologischen Zusammenhänge wichtige Mikrofauna. Der Flugplatz in Rheinstetten-Forchheim zeichnet sich dabei vor allem durch spezielle Trockenstandorte aus.

Besonders für die Vogelwelt sind Flugplätze zu einem wichtigen Refugium aus "zweiter Hand" geworden, in einer Zeit, wo Brachland selten geworden ist. Vogelarten wie Feldlerche, Wiesenstelze, Steinschmätzer, Rebhuhn, aber auch Wespenbussard und Baumfalke - um nur einige Arten hier zu nennen - finden gerade hier in der Oberrheinischen Tiefebene mehr denn je ihre ökologische Nische. Diese und andere Vogelarten sind vom Aussterben bedrohte Tiere der sogenannten "Roten Listen".

Die LSG und der FSV helfen hier stützend durch besondere Schonbereiche, Aufhängen von Nistkästen, Pflanzen von Beerensträuchern, Wildblumen und durch Winterfütterungen.

Geradezu ein Beweis dafür, dass sich Vogelarten von den gering belasteten Flugplatz-Großflächen angezogen fühlen, ist der Vogelschlag. Dieser ist besonders gefürchtet bei Start und Landung.

Im Verbund mit Landschafts- und Naturschutzgebieten bilden Flugplätze einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung solcher Refugien. Durch jahrelange Vogelberingung konnten solche Zusammenhänge auch eindeutig nachgewiesen werden.

Wer frühmorgens auf den Forchheimer Flugplatz kommt, hört nicht selten das Lied der Feldlerche oder sieht einen Grauschnäpper vorbeihuschen. Der aufmerksame Beobachter kann aber auch an Spätsommerabenden tieffliegende Baumfalken nach Käfern jagen oder einen Wespenbussard bei der Futtersuche entdecken.

Glossar

Akaflieg = Akademische Fliegergruppe am Karlsruher Institut für Technologie e.V.

BGB = Bürgerliches Gesetzbuch

Bgm = Bürgermeister

BSB-Nord = Badischer Sportbund Nordbaden

BW = Baden-Württemberg

BWLV = Baden-Württembergischer Luftfahrtverband e.V.

DAeC = Deutscher Aero-Club e.V.

DM = Deutsche Meisterschaft

DMSt = Deutsche Meisterschaften im Streckensegelflug (ganzjähriger Wettbewerb)

EDTK = Internationale Kennung des Verkehrslandeplatzes Karlsruhe-Forchheim

EDSB = Internationale Kennung des Baden-Airport

FAI = Fédération Aéronautique Internationale

FM = Finanzministerium des Landes Baden-Württemberg

FSV = Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V.

HAS = Hauptausschuss, Entscheidungsgremium des FSV

KFG = Karlsruher Flughafengesellschaft mbH.

KKA = Karlsruher Kongress und Ausstellungs- GmbH
(Vorgängergesellschaft der KMK = Karlsruher Messe- und Kongress GmbH)

LSG = Luftsportgemeinschaft Rheinstetten e.V.

LSV Albgau = Luftsportverein Albgau e.V.

LSZ = Landesanstalt für Schweinezucht

MSL = Meereshöhe

NMK = Neue Messe Karlsruhe

OB = Oberbürgermeister

OFD = Oberfinanzdirektion Karlsruhe

OLC = Online Contest (weltweite Erfassung der Streckenflüge)

RHST = Segelfluggelände Rheinstetten

RP = Regierungspräsidium (hier Regierungspräsidium Karlsruhe)

RVMO = Regionalverband Mittlerer Oberrhein in Karlsruhe

TMZ = Luftraum mit vorgeschriebener Transponderschaltung

UL = Ultraleicht (Luftfahrzeugart / Luftsportart)

UVM = Umwelt- und Verkehrsministerium des Landes BW in Stuttgart

VGH = Verwaltungsgerichtshof

VLP = Verkehrslandeplatz

WKA = Windkraftanlage, Windräder

ZKM = Zentrum für Kunst und Medientechnologie